



Freie
Hansestadt
Bremen

BETEILIGUNGSBERICHT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN 2015

Herausgeberin:

Die Senatorin für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

beteiligungsmanagement@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung
steht auf der Internetseite der
Senatorin für Finanzen als PDF-
Dokument zur Verfügung. Außer-
dem wird der Beteiligungsbericht
2015 im Transparenzportal
Bremen
(www.transparenz.bremen.de)
veröffentlicht.

BETEILIGUNGSBERICHT 2015

Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen des
öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen
Rechts



Die Senatorin für Finanzen



Karoline Linnert, Finanzsenatorin

Vorwort

Die Tätigkeiten der Freien Hansestadt Bremen gehen über die Arbeit der Kernverwaltung hinaus und umfassen auch ausgegliederte Bereiche in öffentlicher und privater Rechtsform. Mit dem Beteiligungsbericht 2015 werden die Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde) gemeinsam dargestellt. In übersichtlicher Form werden nicht nur die wichtigsten Unternehmensdaten und Personalkennzahlen abgebildet, sondern auch die Vergütungen der Geschäftsführungen und die Besetzung der Aufsichtsgremien transparent gemacht.

Mit diesem Bericht wurde die Darstellungsweise der Mittel aus dem Haushalt an die öffentlichen Unternehmen überarbeitet. Während die Vorjahresberichte lediglich zwischen investiven Zuwendungen und Zuschüssen für den laufenden Betrieb unterschieden, werden nun in Anlehnung an die Landeshaushaltsordnung die Zuwendungen in institutionelle Förderungen, Projektförderungen und Zuwendungen für Investitionen differenziert.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an dem Bericht beteiligt waren, danke ich für ihr Engagement.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first name and a surname.

(Karoline Linnert)
Senatorin für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeines	7
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	9
Beteiligungen in Liquidation	10
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2015	10
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2015	12
Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2015	12
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	14
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände	16
Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	17
B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	18
Die Senatorin für Finanzen	19
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	20
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale	22
Bremer Toto und Lotto GmbH	24
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	26
Facility Management Bremen GmbH	28
Governikus Bremen GmbH	30
Governikus GmbH & Co.KG	32
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	34
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	36
Performa Nord GmbH	38
Der Senator für Kultur	41
Bremer Philharmoniker GmbH	42
Theater Bremen GmbH	44
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	46
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	49
Bremer Bäder GmbH	50
Werkstatt Nord gGmbH	52
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	55
botanika GmbH	56
Bremer Energie Konsens GmbH	58
Bremer Straßenbahn AG	60
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	64
Delbus GmbH & Co. KG	66

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	68
BREPARK GmbH	70
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	72
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	76
GEWOBA Energie GmbH.....	78
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	80
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	84
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	86
hanseWasser Bremen GmbH.....	88
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	91
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	92
Universum Management Gesellschaft mbH.....	94
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	96
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	98
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	100
bremenports Beteiligungs-GmbH	102
bremenports GmbH & Co. KG.....	104
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	106
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	108
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	110
Flughafen Bremen GmbH.....	112
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	114
Bremen Airport Service GmbH	116
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	118
Großmarkt Bremen GmbH	120
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	122
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	124
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH.....	126
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	130
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	134
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	136
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	138
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	142
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	145
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	146
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	148
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	150
Ambulanz Bremen GmbH.....	152
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	154

Rehazentrum Bremen GmbH	156
InphA GmbH	158
C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts.....	160
Die Senatorin für Finanzen.....	161
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	162
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	164
Performa Nord	166
Die Senatorin für Kinder und Bildung	169
KiTa Bremen.....	170
Der Senator für Kultur	173
Bremer Volkshochschule	174
Focke-Museum	176
Musikschule Bremen	178
Stadtbibliothek Bremen	180
Übersee-Museum	182
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport...	185
Werkstatt Bremen	186
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	189
Umweltbetrieb Bremen	190
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	193
Alfred-Wegener-Institut.....	194
D. Anhänge	197
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	198
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2015 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B.....	200
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2015 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C	202
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015	203
Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015.....	205
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	206
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ...	221
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2015	225
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2015.....	226
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015	227
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015	228
Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ...	234
E. Alphabetischer Index	238

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	9
Beteiligungen in Liquidation.....	10
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2015	10
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2015	12
Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2015	12
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	14
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände.....	16
Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	17

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Immobilien Bremen unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt von da an die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingseinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsrats Tätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2013-2015. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Seit Einführung des Kodex werden Geschäftsführer-Anstellungsverträge nur noch mit einer Veröffentlichungsklausel abgeschlossen. Bei bestehenden Verträgen ohne Veröffentlichungsklausel wurden die Geschäftsführungen um Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten.

Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts werden im Bericht nach den zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Zum 31. August 2014 (Ende des abweichenden Wirtschaftsjahres) wurde der Geschäftsanteil der Philharmonischen Gesellschaft Bremen e.V. an der **Bremer Philharmoniker GmbH** an die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) verkauft. Die Freie Hansestadt Bremen hat damit ihren Geschäftsanteil verdoppelt und hält nunmehr einen Anteil von 52% an der Bremer Philharmoniker GmbH.

Mit Vertrag vom 8. Juli 2015 wurde die **bremen.online GmbH**, die Betreibergesellschaft des Stadtportals bremen.de, rückwirkend zum 1. Januar 2015 auf die **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH** verschmolzen.

Die **Flughafen Bremen GmbH** hat mit Wirkung zum Beginn des Jahres 2015 die Anteile der swb Services GmbH & Co.KG an der **Flughafen Bremen Elektrik GmbH** erworben. Bisher war die swb Services GmbH & Co. KG mit 49% beteiligt. Die Flughafen Bremen GmbH hält nun sämtliche Anteile an der Flughafen Bremen Elektrik GmbH.

Zur optimierten Energieversorgung der Mieter hat die **GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen** im Jahr 2015 die **GEWOBA Energie GmbH** als hundertprozentiges Tochterunternehmen gegründet. Die GEWOBA Energie GmbH hat am 1. Juli 2015 den operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen und versorgt Mieterhaushalte mit Wärme für Heizung und Wasser. Über die neu gegründete Gesellschaft wird in Abschnitt B berichtet.

Per 31.12.2015 wurden die Anteile der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA an der **Rehazentrum Bremen GmbH** von der **Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen** übernommen. Bisher war die SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA mit 49% beteiligt. Das Stammkapital der Rehazentrum Bremen GmbH wird nun zu 100 % von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen gehalten.

Die von der Freien Hansestadt Bremen (Land) an der **ATB – Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH** gehaltenen Gesellschaftsanteile wurden mit Schreiben vom 19. Dezember 2014 fristgerecht zum 31. Dezember 2016 gekündigt. Bislang hält die Freie Hansestadt Bremen einen Anteil von 25% an der Gesellschaft.

Beteiligungen in Liquidation

Folgende Beteiligungen befinden sich in Liquidation:

	in Liquidation seit
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L.	09.01.2009
IWF Wissen und Medien gGmbH i.L.	01.01.2011
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L.	31.08.2011
CEON GmbH i.L.	30.06.2012

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen 2013 - 2015

Mit diesem Bericht werden die Mittel aus dem Haushalt an die öffentlichen Unternehmen in differenzierter Form als bisher und näher an den Vorgaben der Landeshaushaltsordnung dargestellt. Während in den Vorjahresberichten lediglich zwischen investiven Zuwendungen und Zuschüssen für den laufenden Betrieb unterschieden wurde, werden nun in Anlehnung an die Verwaltungsvorschrift Nr. 2 zu § 23 LHO die Zuwendungen in institutionelle Förderungen, Projektförderungen und Zuwendungen für Investitionen unterteilt. Darüber hinaus werden Gesellschaftereinlagen gesondert ausgewiesen.

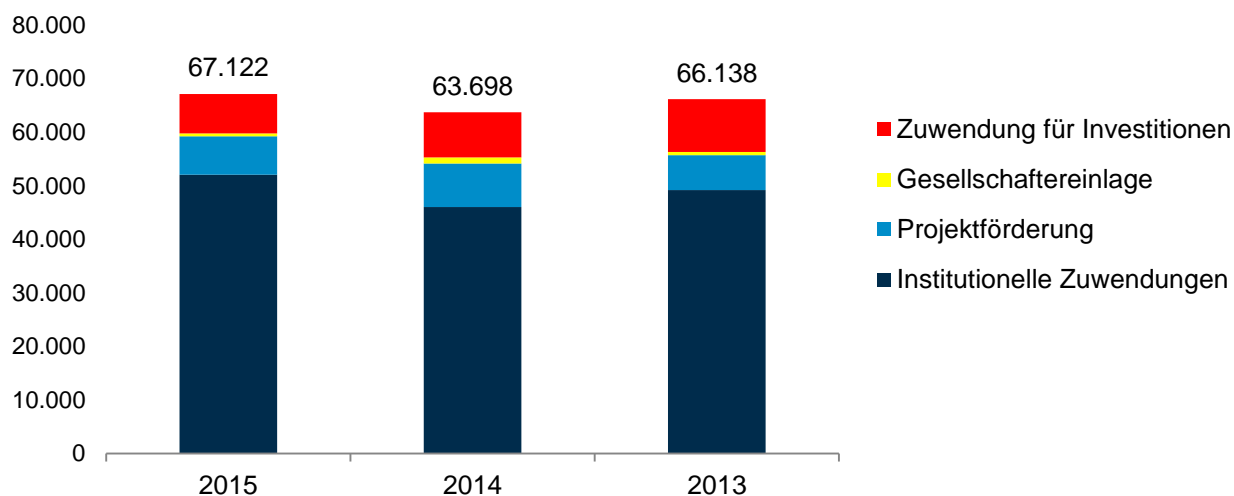
Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2013 bis 2015 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2015	2014	2013
Institutionelle Zuwendungen	52.079	46.026	49.174
Projektförderung	7.115	8.134	6.509
Gesellschaftereinlage	590	1.126	590
Zuwendungen für Investitionen	7.338	8.412	9.865
Gesamt	67.122	63.698	66.138

Entwicklung der Zuwendungen 2013 - 2015 Gesellschaften, in T€

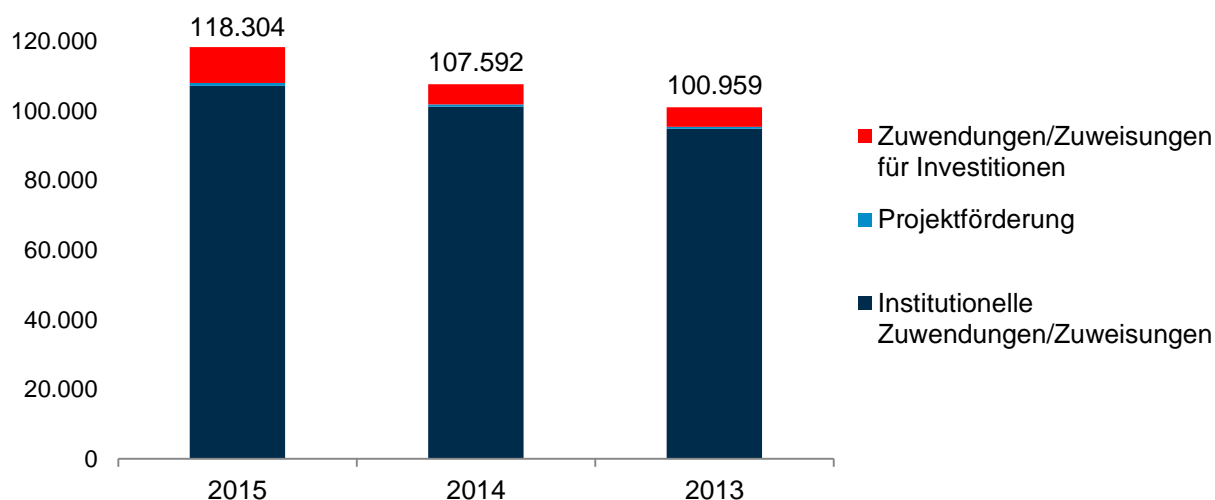


Der Anstieg der institutionellen Zuwendungen liegt hauptsächlich an den Zuwendungen an die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, die um 4.887 T€ höher ausfielen als im Jahr 2014. Darüber hinaus stiegen die institutionellen Zuwendungen an die Theater Bremen GmbH (+590 T€) und an die Bremer Bäder GmbH (+400 T€) gegenüber dem Vorjahr.

Die Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts haben in den Jahren 2013 bis 2015 in folgender Höhe Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt erhalten:

Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts (in T€)	2015	2014 ¹	2013 ²
Institutionelle Zuwendungen/Zuweisungen	107.172	101.174	94.865
Projektförderung	786	672	507
Zuwendungen/Zuweisungen für Investitionen	10.346	5.746	5.587
Gesamt	118.304	107.592	100.959

Entwicklung der Zuwendungen/Zuweisungen 2013 - 2015 Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts, in T€



¹ Durch die Aufnahme des Alfred-Wegener-Instituts in den Bericht fallen die Zuwendungen/Zuweisungen höher als im Beteiligungsbericht 2014 aus.

Die Steigerung der Zuwendungen/Zuweisungen ist hauptsächlich auf höhere institutionelle (+7.410 T€) und investive (+3.617 TEUR) Zuweisungen an KiTa Bremen zurückzuführen, welche insbesondere für die Angebotsausweitung geleistet wurden.

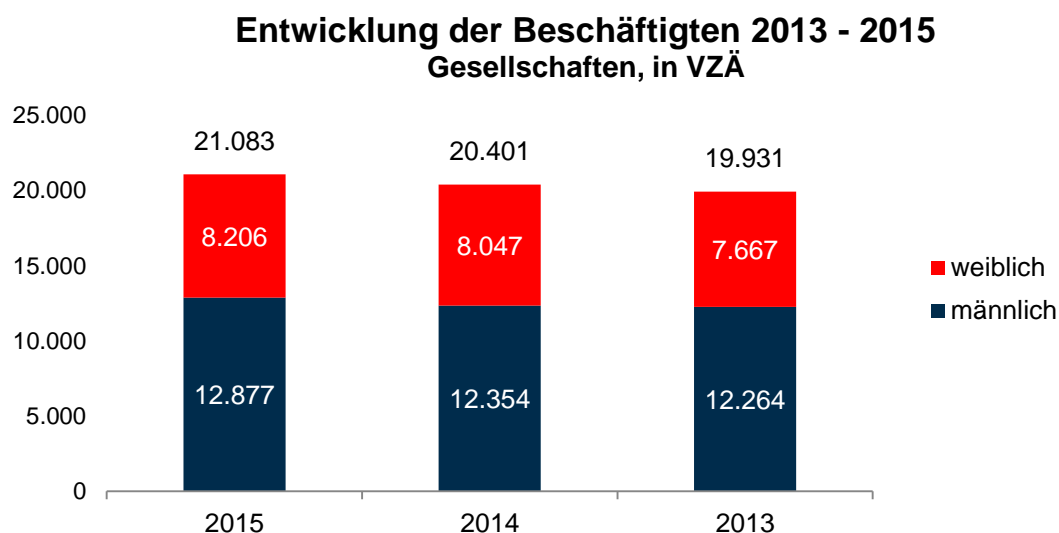
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt 2013 - 2015

In folgender Höhe sind in den Jahren 2013 – 2015 Mittel an die FHB direkt oder indirekt zurück geflossen:

Beträge in T€	2015	2014	2013
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft – AG von 1877 (Dividende)	652	652	652
BLG Logistics Group AG & Co. KG (BLG U-Kasse und FHB)	9.431	19.533	19.127
Bremer Aufbau-Bank GmbH (Zuführung Bürgschaftsrücklage)	2.000	2.200	2.260
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	0	0	78
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	1
BREPARK Bremer Parkraumbewirtschaftungs- und –management GmbH	2.750	2.180	881
Bremer Landesbank (Sonderabschlag 2013)	0	0	26.418
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	88	48	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	189	50	938
GEWOBA (Dividende an HAWOBEG)	11.697	11.697	11.697
hanseWasser Bremen GmbH	193	193	193
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	2	2	3
Gesamt	27.004	36.557	62.248

Entwicklung der Beschäftigten 2013 - 2015

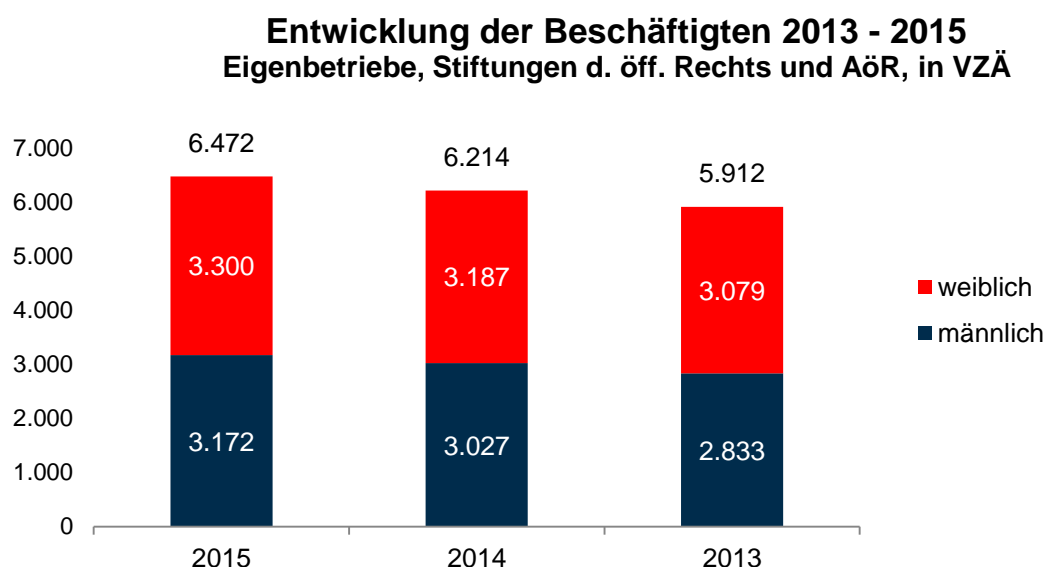
Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften aus dem Abschnitt B hat sich in den Jahren 2013 – 2015 wie folgt entwickelt:



Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten um 682 Vollzeitäquivalente verglichen mit dem Vorjahr ist vor allem auf Neueinstellungen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+711) zurückzuführen. Auch bei der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen gab es eine Steigerung der Beschäftigtenzahlen (+61). Rückläufig hat sich die Zahl der Beschäftigten hingegen insbesondere bei der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale (-45) und der Gesundheit Nord Dienstleis-

tungen GmbH (-32) entwickelt. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Gesellschaften des Abschnitts B ist dem Anhang „Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015“ ab Seite 203 zu entnehmen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den Jahren 2013 bis 2015 wie folgt entwickelt:



Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten ist insbesondere auf die Angebotsausweitung bei KiTa Bremen (+88) sowie auf die Erhöhung der Beschäftigtenzahlen bei Dataport (+129) zurückzuführen. Ein Vergleich der Personalkennzahlen aller Einrichtungen des Abschnitts C ist dem Anhang „Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015“ auf Seite 205 zu entnehmen.

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Zum Stichtag 31.12.2015 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

	31.12.2015	31.12.2014
Frauen	84	100
Männer	221	233
Gesamt	305	333

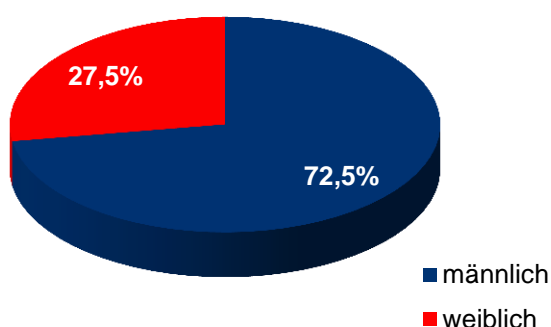
Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

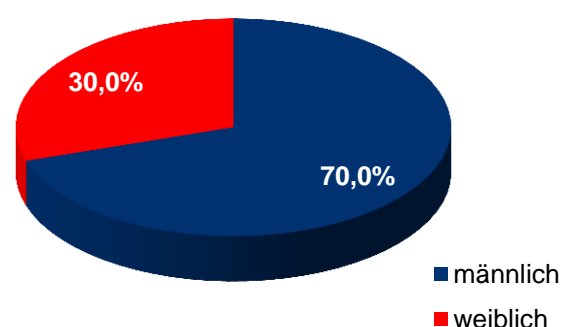
Der Rückgang der Gesamtmandate im Vergleich zum Vorjahr ist in erster Linie auf die Entscheidung des Senats vom 06.10.2015 zurückzuführen, mit welcher die Verkleinerung und die Auflösung diverser Aufsichtsräte beschlossen wurden. Zur Effizienzsteigerung in der Aufsichtsratsarbeit sowie zur Verminderung des Verwaltungsaufwands wurden die Aufsichtsräte der botanika GmbH, der bremenports Beteiligungs-GmbH und der bremenports GmbH & Co. KG, der Bremer Bäder GmbH, der Bremer Theater Grundstücks-GmbH & Co. KG, der Großmarkt Bremen GmbH, der Theater Bremen GmbH und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH verkleinert. Aufgelöst wurden die Aufsichtsräte der Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH und der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH. Dort werden die Aufgaben des Aufsichtsrates nun von der Gesellschafterversammlung, die in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachressort handelt, wahrgenommen.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Aufsichtsgremien stellt sich prozentual wie folgt dar:

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht (31.12.2015)



Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht (31.12.2014)



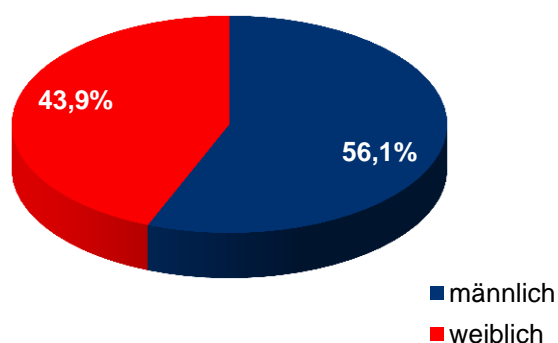
Von den 305 Gesamtmandaten sind 107 senatsseitig besetzt, dies ergibt einen Anteil von 35,1% (Vorjahr: 36,0%). Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ ab Seite 206 zu entnehmen.

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

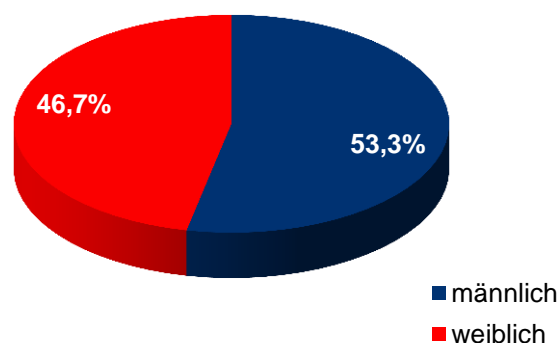
	31.12.2015	31.12.2014
Frauen	47	56
Männer	60	64
Gesamt	107	120

Prozentual ergibt sich das folgende Bild:

**Senatsseitig besetzte
Mandate nach Geschlecht
(31.12.2015)**



**Senatsseitig besetzte
Mandate nach Geschlecht
(31.12.2014)**



Die weitere Erhöhung des Frauenanteils in Aufsichtsgremien ist und bleibt erklärtes Ziel des Senats der Freien Hansestadt Bremen. Entsprechend sieht die Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015-2019 vor, dass bei fakultativen Aufsichtsräten ein Frauenanteil von 50 Prozent hinsichtlich der Mandate erreicht wird, auf deren Besetzung Bremen einen unmittelbaren Einfluss hat. Bei der Erreichung dieser Zielquote befindet sich der Senat, wenn auch ein leichter Rückgang beim Frauenanteil im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist, hinsichtlich der Mandate dieses Berichts auf einem guten Weg.

Bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, liegt der Anteil von Frauen bei 18,7% (Vorjahr: 20,7%).

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Zum Stichtag 31.12.2015 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zum Vorjahr wie folgt aus:

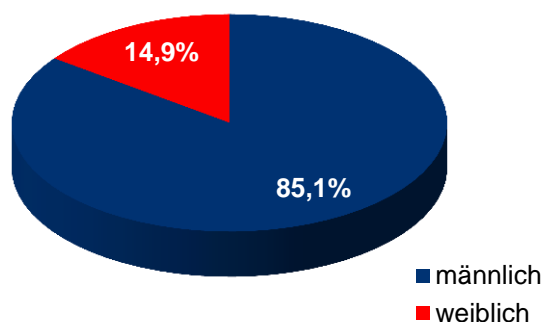
	31.12.2015	31.12.2014
Frauen	13	13
Männer	74	73
Gesamt	87	86

Personenidentische Geschäftsführungen bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

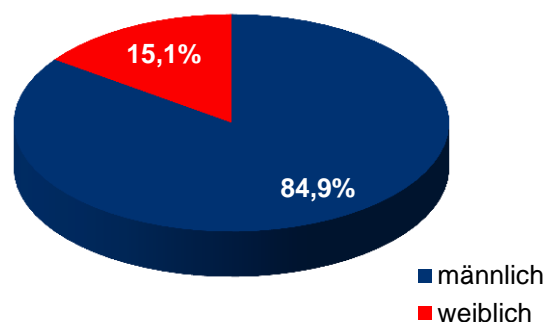
- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG,
- die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und die Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG,
- die Theater Bremen GmbH und die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- die Governikus Bremen GmbH und die Governikus GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Geschäftsführungen/Vorständen stellt sich prozentual wie folgt dar:

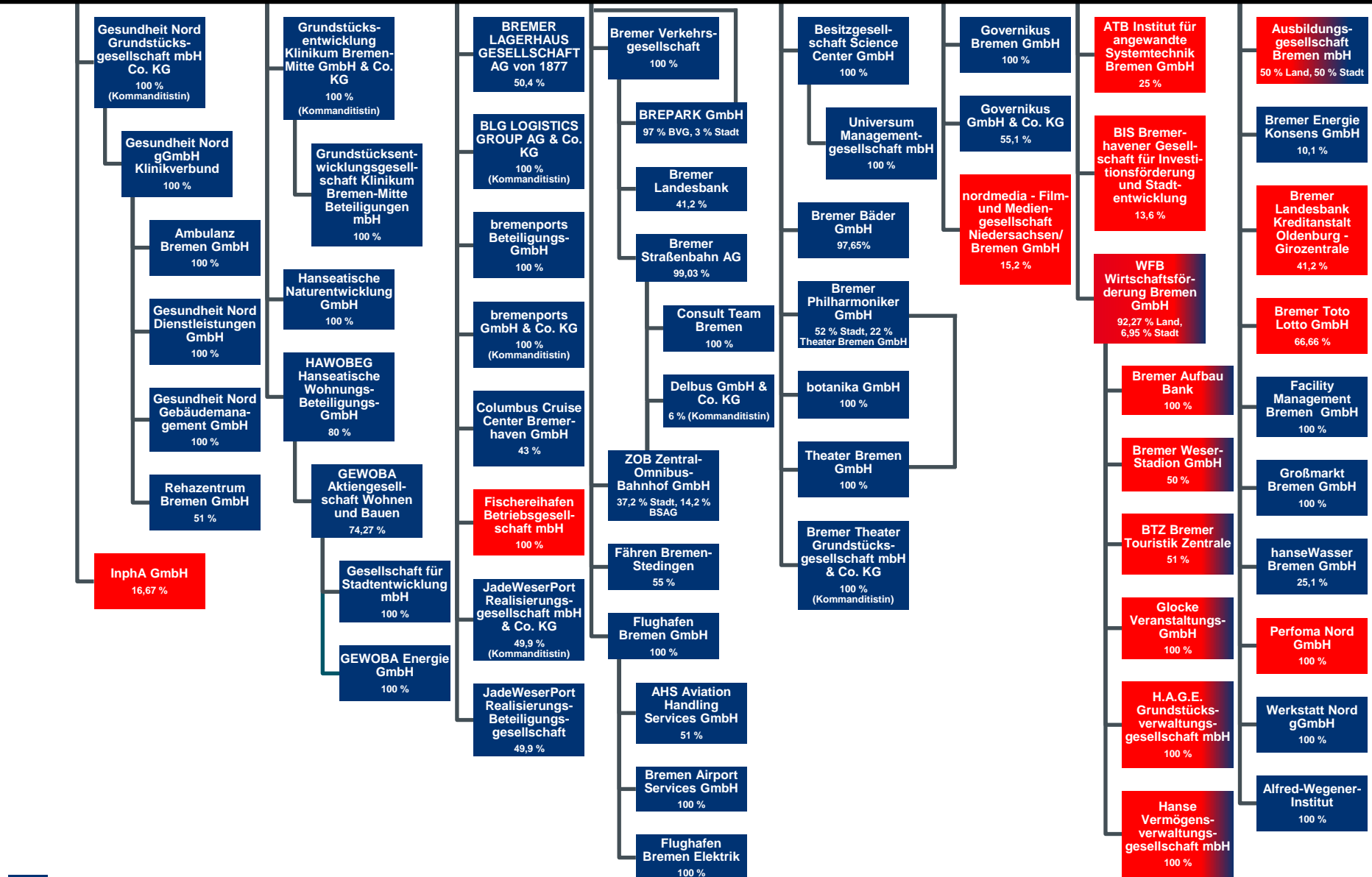
**Geschäftsführungen/
Vorstände nach Geschlecht
(31.12.2015)**



**Geschäftsführungen/
Vorstände nach Geschlecht
(31.12.2014)**



Freie Hansestadt Bremen



Stand: 31.12.2015

Die Darstellung umfasst nur die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen.

B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Finanzen.....	19
Der Senator für Kultur	41
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.....	49
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	55
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	91
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	145

Die Senatorin für Finanzen

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	20
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale	22
Bremer Toto und Lotto GmbH	24
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	26
Facility Management Bremen GmbH	28
Governikus Bremen GmbH	30
Governikus GmbH & Co.KG.....	32
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	34
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	36
Performa Nord GmbH.....	38

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 15.07.2004)
Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen
Internet: <http://www.abig.bremen.de>
E-Mail: holger-andreas.wendel@afz.bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	12.500	50
Freie Hansestadt Bremen (Stadt)	12.500	50
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Am 20.01.2009 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen, dass sich die Zuständigkeit der ABiG auf Jugendliche begrenzt, die bei ihrer Suche nach Ausbildungsplätzen aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Jochen Kriesten (im Rahmen des Hauptamtes)	0	0	0	0
Herr Holger-Andreas Wendel (im Rahmen des Hauptamtes)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung des Unternehmenszwecks werden der ABiG durch Zuwendungsbescheide der Senatorin für Finanzen zugewiesen. Für das Geschäftsjahr 2015 erhielt die ABiG von der Senatorin für Finanzen einen Zuwendungsbescheid über T€ 494 von denen T€ 368 verbraucht wurden. Zusätzlich erhielt die ABiG Erlöse aus Verbundausbildungsmaßnahmen, da die Verbundbetriebe die Vergütung der ihnen zur Ausbildung zugewiesenen Auszubildenden im dritten Ausbildungsjahr erstatten. Am 31.12.2015 befanden sich noch 11 Auszubildende in einem Ausbildungsverhältnis. Neueinstellungen sind aufgrund der Entspannung am Arbeits- und Ausbildungsmarkt nicht mehr vorgenommen worden. Das Geschäft der ABiG ruht seit Februar 2016.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	11	17	21
Umlaufvermögen	111	133	126
Eigenkapital	95	95	95
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	17	19	21
Verbindlichkeiten	24	38	29
Bilanzsumme	136	151	147
Umsatzerlöse	40	70	34
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	368	755	935
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	257	667	806
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende*	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

*Die ABiG selbst hat keine Auszubildenden, sondern bietet Ausbildungen im Verbund mit anderen Unternehmen an.

Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale

Domshof 26, 28195 Bremen
Internet: <http://www.bremerlandesbank.de>
E-Mail: kontakt@bremerlandesbank.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
NORD/ LB	145.257.900	≈54,8
Freie Hansestadt Bremen (Land)	109.139.980	41,2
Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband	10.505.265	≈4,0
Gesamt	264.903.145	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – ist eine von der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen errichtete rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist öffentliche Kredit- und Pfandbriefanstalt und mündelsicher. Die Bremer Landesbank ist mit Niederlassungen an den beiden Oberzentren der Metropolregion Nordwest vertreten, in Oldenburg mit rd. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in Bremen mit fast 800. Die Nordwest-Region ist ihr staatsvertraglich anerkanntes Geschäftsgebiet.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers (Vorsitzender)	750	104	0	854
Herr Heinrich Engelken (stellv. Vorsitzender)	551	41	0	592
Herr Dr. Guido Brune	450	24	0	474
Herr Björn Nullmeyer (ab 01.04.2015)	375	28	0	403

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Vorsitzende	Geborenes Mitglied	2017
Herr Minister Peter-Jürgen Schneider	stellv. Vorsitzender	Geborenes Mitglied	2017
Herr Dr. Gunter Dunkel		Geborenes Mitglied	2017
Herr Thomas Mang		Geborenes Mitglied	2017
Frau Ursula Carl		FHB	2017
Herr Senator Martin Günthner		FHB	06.10.2015
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2017
Herr Staatsrat Matthias Stauch (ab 07.10.2015)		FHB	2017
Herr Thomas Bürkle		Mitgesellschafter	2017
Herr Heinz Feldmann		Mitgesellschafter	2017
Herr Landrat Bernhard Reuter		Mitgesellschafter	2017
Herr Staatssekretär Frank Doods		Mitgesellschafter	2017
Frau Doris Wesjohann		Mitgesellschafter	2017
Herr Prof. Dr. Wolfgang Däubler		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Andreas Klarmann		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Michael Schlüter		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Jörg Walde		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Eike Westermann		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmersvertreter	2017

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 198 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stammkapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
BLB Immobilien GmbH	10.030.000,00	100
BLB Leasing GmbH	511.291,88	100
Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH	25.564,59	100
Bremische Grundstücks GmbH	51.129,19	100
Schiffsbetriebs-Gesellschaft Bremen mbH i. L.	26.000,00	100
Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	5.250.000,00	49
BREBAU GmbH	10.379.225,19	30*

* Die Stimmrechtsquote beträgt 48,8 %.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung der Bremer Landesbank war im Jahr 2015 weiter deutlich durch die Krise im Schifffahrtssegment belastet. Das Schifffahrtssegment war durch sinkende Wachstumsraten in den Schwellenländern und einem bestehenden Überangebot an Transportkapazitäten weiterhin erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dies äußerte sich in einem signifikanten Anstieg der Risikovorsorge auf 341 Mio. € (Vorjahr: 271 Mio. €), einer Belastung der Eigenkapitalquoten sowie der fortgesetzten Notwendigkeit, Engagements in diesem Segment zu restrukturieren und abzubauen.

Die Ertragslage des Bremer Landesbank-Konzerns hat sich im Jahr 2015 vor dem Hintergrund der besonders hohen Risikovorsorge, den zur Erhöhung der Kernkapitalquote durchgeführten und weiterer kompensierender Maßnahmen insgesamt gerade noch zufriedenstellend entwickelt.

Für das Zinsergebnis hatte die Bank prognostiziert, dass es sich im Berichtsjahr nach Wegfall eines Sondereffektes auf leicht niedrigerem Niveau bewegen würde. Der Zinsüberschuss ist um 5 % von 437 Mio. € auf 413 Mio. € gefallen. Die aus dem operativen Geschäft mit Kunden der Bank erzielten Beiträge verblieben trotz intensivem Wettbewerbsdruck jedoch auf weiterhin hohem Niveau. Diese grundlegende Ertragskraft der Bank wurde weiter insgesamt als zufriedenstellend erachtet. Unter dem Strich weist die Bremer Landesbank zum 31.12.2015 einen Gewinn nach Steuern von 5 Mio. Euro nach dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS aus. Die Kernkapitalquote der Bremer Landesbank belief sich zum Jahresende auf 10,8 % (Vorjahr: 8,0 %). Unter Berücksichtigung der Gewinnverwendung und der im Jahresabschluss gebildeten Wertberichtigungen beträgt die Kernkapitalquote somit zum Jahresende 2015 11,8 % (Vorjahr: 9,0 %).

Auszug aus dem Konzernabschluss nach IFRS: (Beträge in Mio. €)

	2015	2014	2013
Forderungen an Kreditinstitute	3.480	3.637	4.180
Forderungen an Kunden	22.781	22.933	22.726
Eigenkapital	1.904	1.691	1.748
Verbindlichkeiten	25.790	27.568	28.981
Zinserträge	1.260	1.425	1.654
Zinsaufwendungen	847	988	1.224
Personalaufwand	103	101	99
Jahresergebnis vor Risikovorsorge	5	31	49
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	26.418
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.039	1.099	1.084
davon weiblich	514	552	553
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	248	255	239
davon weiblich	223	227	221
Anzahl Auszubildende	58	56	62
davon weiblich	31	33	30
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,0	3,1	3,0

Bremer Toto und Lotto GmbH

(Gegründet: 20.03.1956)
Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
Internet: <http://www.lotto-bremen.de>
E-Mail: bt1@lotto-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	20.000	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000	16,67
Gesamt	30.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Michael Barth	170	0	7	177

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vorl. Ende des Mandats
Herr Senator Ulrich Mäurer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Karoline Müller		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	unbefristet
Herr Björn Fecker	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Andreas Vroom		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Roland Heimann		Bremerhaven	unbefristet
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmersvertreterin	2016
Herr Bernd Wagner		Arbeitnehmersvertreter	2016

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 15 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Toto und Lotto GmbH (BTL) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 Spieleinsätze in Höhe von 54,6 Millionen Euro; damit liegen die Spieleinsätze um 0,2 % oberhalb des Vorjahres. Die Anzahl der teilnehmenden Spielaufträge belief sich auf insgesamt 6,9 Mio. und liegt damit um 6,0 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr weist einen Jahresüberschuss von 3.000 Euro aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Zweckabgaben gemäß §§ 13, 12 BremGlüG von rund T€ 603 Gewinn mindernd erfasst wurden.

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.000 auf T€ 6.600. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von T€ 2.000. Aus dem Investitionsbereich ergaben sich Mittelabflüsse von T€ 100.

Die BTL hat im Jahr 2015 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotterie- und Sportwettsteuer in Höhe von EUR 9,5 Mio. weitere EUR 11,6 Mio. Zweckerträge gem. §§ 11,12 BremGlüG erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	7.707	8.340	8.288
Umlaufvermögen	8.056	5.940	5.998
Eigenkapital	4.283	4.283	4.283
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.525	1.606	1.373
Verbindlichkeiten	9.534	7.962	8.222
Bilanzsumme	15.966	14.549	14.637
Umsatzerlöse	57.540	57.429	57.860
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.705	2.715	2.657
Jahresergebnis	3	3	3
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt*	2	2	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	43	43	46
davon weiblich	30	30	30
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	15	14	16
davon weiblich	15	14	15
Anzahl Auszubildende	1	2	2
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	2

* Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben, davon entfielen 9.888 T€ auf die Freie Hansestadt Bremen.

Bremer Verkehrsgesellschaft mbH

(Gegründet: 25.11.1982)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

bremer verkehrsgesellschaft mbh

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000.000	100
Gesamt	25.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an öffentlich- rechtlichen Kreditinstituten, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im öffentlichen Personennahverkehr der Stadtgemeinde Bremen und Umgebung durch die Tochtergesellschaft Bremer Straßenbahn AG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Erika Becker	0	0	0	0
Herr Michael Hünig	0	0	0	0
Herr Hans Joachim Müller	0	0	0	0
Herr Ekkehart Siering	7	0	0	7

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Ulrike Hauße		FHB	unbefristet
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Michael Poppinga		FHB	unbefristet
Herr Michael Rosga		FHB	unbefristet
Frau Regina Rüpke		FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Axel Kohfeldt		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Axel Stolz		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Heike Tietjen		Arbeitnehmersvertreterin	2018

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stamm- kapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
BREPARK GmbH	26.000	97,00
Bremer Landesbank	264.903.145	41,20
Bremer Straßenbahn AG	10.225.838	99,03

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG) verbunden. Zwischen der BVG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Die BVG hält zum 31.12.2015 eine wesentliche Beteiligung an der Bremer Landesbank (BLB). Aufgrund eines hohen Abschreibungsbedarfs für notleidende Schiffskredite ist der Wert der Beteiligung gemindert. Der Bilanzansatz der BLB-Anteile wurde daraufhin auf € 276 Mio. abgeschrieben.

Die BVG weist einen Jahresfehlbetrag von € 260 Mio. auf. Der durch die Abschreibung der BLB-Anteile entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 219 Mio. € wird durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag von € 41 Mio. wird von der FHB (Stadt) ausgeglichen. Der von der FHB (Stadt) auszugleichende Fehlbetrag ist um € 9 Mio. geringer als das geplante Ergebnis. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf eine geringere Verlustübernahme der BSAG (€ 4,9 Mio.), auf Zinserträge der stillen Beteiligungen (€ 0,7 Mio.), die nicht zum Tragen gekommene Zinsausgleichzahlung aufgrund der BLB-Beteiligung (€ 1,0 Mio.) sowie eine höhere Gewinnabführung der BREPARK (€ 1,8 Mio.) zurückzuführen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	543.720	762.690	593.783
Umlaufvermögen	19.265	11.219	47.508
Eigenkapital	506.369	715.080	571.729
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	17	18	20
Verbindlichkeiten	56.600	58.810	69.542
Bilanzsumme	562.986	773.908	641.291
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Verlustrücklage durch die FHB	38.000	46.000	52.000
Personalaufwand	11	36	80
Jahresergebnis	-260.407	-46.039	-52.364
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Facility Management Bremen GmbH

(Gegründet: 13.01.1999)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: n. v.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Andrea Jost	0	0	0	0

Eine gesonderte Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit ist nicht vereinbart.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgte im Wesentlichen über die mit den Kunden vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Wärmeversorgung an die Kunden wider und erhalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten.

Das Jahresergebnis betrug - 46 T€. Dadurch, dass der Bau eines geplanten Blockheizkraftwerkes (BHKW) nicht erfolgt, wurde eine Ausbuchung bereits angefallener Kosten für die Planung und Ausschreibung des BHKW in H. v. 64 T€ erforderlich. Dieser einmalige Effekt führt zu einem negativen Jahresergebnis. Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2015 als gut beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	394	517	563
Umlaufvermögen	29	67	64
Eigenkapital	701	747	730
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	39	49	67
Verbindlichkeiten	125	206	195
Bilanzsumme	865	1.003	992
Umsatzerlöse	687	662	798
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4	4	0
Jahresergebnis	-46	18	21
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,08	0,08	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die FMB beschäftigt einen Prokuristen, der mit 10 Stunden im Monat für die Gesellschaft tätig ist, entsprechend 0,08 Vollzeitäquivalenten. Eine Vereinbarung zur Aufgabenerledigung regelt die Durchführung aller operativen sowie kaufmännischen Arbeiten der FMB GmbH durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Governikus Bremen GmbH

(vormals: Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH)

(Gegründet: 14.06.1999)

Am Fallturm 9, 28359 Bremen

Internet: -

E-Mail: -



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus Bremen GmbH (vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, kurz bos KG) sowie die Geschäftsführung der inzwischen an die Governikus KG (vormals bos KG) angewachsenen Vertriebstochter Governikus GmbH & Co. KG (alt), einer 100% Tochter der bos KG. Gegenstand ist seit Anfang 2014 ferner der Ein- und Verkauf von Waren und Dienstleistungen sofern hierbei nur ein öffentlicher Auftraggeber oder Auftragnehmer handeln kann.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Dr. Stephan Klein	151	12	7	170

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH hat im Geschäftsjahr eine Investition getätigt und besitzt Geschäftsanteile bei der ProVitako eG, Berlin von 5 T€. Das Eigenkapital beträgt T€ 26.

Das Umlaufvermögen von T€ 38 umfasst im Wesentlichen Bankguthaben.

Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit sind nicht zu verzeichnen. Ertragsrelevant ist jedoch die in den Gesellschaftsverträgen der Governikus GmbH & Co. KG festgelegte Haftungsvergütung in Höhe von T€ 2 p.a. (10% vom Stammkapital). Als sonstige betriebliche Erträge ist insbesondere die Erstattung der Personalkosten für die Geschäftsführung anzusetzen.

Den Erträgen stehen als Aufwand die Personalkosten der Geschäftsführung, T€ 186 und als sonstiger Aufwand T€ 1 für Steuerberatung, Jahresabschlussprüfung, Bankgebühren etc. gegenüber.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	5	5	0
Umlaufvermögen	38	35	45
Eigenkapital	26	24	23
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1	3	5
Verbindlichkeiten	16	17	17
Bilanzsumme	43	43	45
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	187	176	159
Jahresergebnis	2	1	6
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co.KG

(vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und
Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG)
(Gegründet: 22.11.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>
E-Mail: info@governikus.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	4.408.000	55,1
Telekom Deutschland GmbH, Bonn	1.200.000	15,0
Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	1.200.000	15,0
BREKOM GmbH, Bremen	1.192.000	14,9
Gesamt	8.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCl. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus Autent), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiserhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus LZA), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronischen Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Governikus Bremen GmbH.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Martin Hagen	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	unbefristet
Herr Dr. Martin Wind		FHB	unbefristet
Herr Dr. Norbert Schulz	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Thorsten Stöver		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Niels Wegener		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Alle Vermögenswerte des Anlagevermögens sind durch Eigenkapital finanziert.

Liquide Mittel in Höhe von T€ 3.102 befanden sich zum Bilanzstichtag bei der Sparkasse Bremen auf einem Girokonto (T€ 644) und auf einem Tagesgeldkonto (T€ 2.458). Die Gesellschaft ist angesichts der guten Liquidität in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Betriebliche Erträge wurden in 2015 zunächst aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 9.378 im Wesentlichen mit der Governikus-Produktfamilie erwirtschaftet.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat im Vergleich zum Vorjahr um T€ 88 zugenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 114 setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 64), sowie aus Zuschüssen der Agentur für Arbeit (T€ 25). Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von T€ -46 ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 557. Der Jahresüberschuss liegt bei T€ 557.

Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus dem Personalaufwand (T€ 5.972) und Materialaufwand (T€ 904).

Die Abschreibungen belaufen sich auf T€ 240. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich zu T€ 1.862.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	664	796	991
Umlaufvermögen	5.243	4.679	3.186
Eigenkapital	4.180	3.624	2.961
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	996	920	743
Verbindlichkeiten	672	899	420
Bilanzsumme	5.964	5.576	4.245
Umsatzerlöse	9.378	9.018	6.897
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.972	5.156	4.630
Jahresergebnis	557	654	170
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	109,19	94,77	89,34
davon weiblich	28,10	19,93	16,74
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	34	39	28
davon weiblich	16	16	12
Anzahl Auszubildende	8	7	7
davon weiblich	2	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	4,48

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 18.09.1995)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	51.129	100
Gesamt	51.129	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Verwertung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Manfred Pleis (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH („Hanse GmbH“) wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Zum 31. Dezember 2015 verwaltete die Hanse GmbH noch eine stille Beteiligung und ein Darlehen an zwei Schifffahrtsgesellschaften.

Diese stille Beteiligung und das Darlehen sind nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen. Aufgrund der Nachrangigkeit und vertraglichen Ausgestaltung sind die Engagements vollständig wertberichtigt.

Das Geschäftsjahr 2015 hat die Hanse GmbH aufgrund der schwierigen Lage auf dem Schifffahrtsmarkt weiterhin mit einem Jahresfehlbetrag von 61 T€ abgeschlossen.

Es ist geplant, dass die Hanse GmbH mittelfristig liquidiert wird. Die zeitliche Abwicklung und das Verwertungsergebnis der Gesellschaft sind abhängig von der zyklischen Entwicklung des Schifffahrtsmarktes und der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.443	4.469	4.533
Eigenkapital	4.360	4.416	4.477
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1	1	13
Verbindlichkeiten	78	44	35
Bilanzsumme	3.443	4.468	4.533
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	-55	-61	-232
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 03.09.1987)

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000	80
Eigene Anteile	10.000	20
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens /Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Herr Ekkehart Siering	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Kerstin Kreitz	Vorsitzende	FHB	10.12.2015
Frau Hildegard Kamp	stellv. Vorsitzende	FHB	10.12.2015
Herr Michael Rosga		FHB	10.12.2015

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,30 T€.

Mit Senatsbeschluss vom 06.10.2015 und Gesellschafterbeschluss vom 10.12.2015 wurde der Aufsichtsrat mit Wirkung vom 10.12.2015 aufgelöst.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000	74,27

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die laufenden Kosten und Zinsauswendungen des Unternehmens werden durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt.

Im Jahresabschluss der HAWOBEG wird für 2015 ein Jahresüberschuss von 4.083 T€ ausgewiesen. Für die Folgejahre werden ebenfalls positive Ergebnisse erwartet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	4.968	888	14.359
Eigenkapital	17.860	13.777	10.077
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	16	19	20
Verbindlichkeiten	180.384	180.384	197.554
Bilanzsumme	198.260	194.180	207.651
Beteiligungserträge GEWOBA	11.697	11.697	11.697
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresergebnis	4.083	3.700	3.478
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

(Gegründet: 09.10.2000)

Schillerstraße 1, 28195 Bremen

Internet: <http://www.performanord.de>

E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Claus Suhling (nebenamtlich)	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2015 liegt mit 938 T€ um 23 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 915 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 61 T€ mit Rückgängen i. H. v. 38 T€. Die Zuwächse betreffen mit 44 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden, mit T€ 12 eine Preisanpassung bei einem Kunden sowie mit 5 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 38 T€ ist zu 1 T€ durch die Kündigung eines Kunden bedingt sowie zu 5 T€ durch Preisanpassung bei einem anderen Kunden begründet. Der verbleibende Umsatzrückgang von 32 T€ bewegt sich mit 3,5 % des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalszahlen vieler Kunden sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kunden in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kunden ist das abgelaufene

Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können.

Speziell im Marktsegment der Gebietskörperschaften könnte sich auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 positiv auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Neuaufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung eröffnete sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen verbesserten kundenorientierten Personalservice anzubieten.

Weitere Umsatzzuwächse werden im Telefonischen Bürgerservice und der Bundesbeihilfefestsetzung erwartet.

Mit dem in 2011 ausgebauten telefonischen Bürgerservice (u.a. bundesweite Behördennummer 115) und den 2012 neu hinzugekommenen Geschäftsfeldern Arbeitsmedizin sowie sicherheitstechnische Beratung und Betreuung expandiert der Eigenbetrieb Performa Nord weiter, so dass auch das Portfolio der GmbH breiter wird. Attraktivitätssteigernd kann hier auch das 2017 beim Eigenbetrieb neu angebundene Terminmanagement der Freien Hansestadt Bremen wirken.

Privatrechtlichen Mitbewerbern begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters sowie mit der Optimierung und kundenorientierten Erweiterung des Dienstleistungsportfolios.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	225	272	257
Eigenkapital	91	91	90
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3	3	4
Verbindlichkeiten	131	178	164
Bilanzsumme	225	272	257
Umsatzerlöse	938	915	904
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	92	83	87
Jahresergebnis	0	1	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH	42
Theater Bremen GmbH	44
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	46

Bremer Philharmoniker GmbH

(Gegründet: 20.06.2002)
Plantage 13, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>
E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500	26
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	13.000	52
Theater Bremen GmbH	5.500	22
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester¹ mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremer in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Christian Kötter-Lixfeld	112	0	0	112
Herr Markus Poschner	142	0	0	142

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Ekkehart Siering		FHB	unbefristet
Herr Bernhard Bitter	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	30.09.2014
Herr Florian Baumann		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Matthias Berkel		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Michael Börgerding		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Barbara Grobien		Mitgesellschafter	30.09.2014
Herr Michael Helmbold		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr 2014/2015 betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

¹Orchester werden im Tarifvertrag für Kulturorchester (TVK) nach Vergütungsgruppen klassifiziert. Die Klassifizierung orientiert sich an der Anzahl von Planstellen. A-Orchester bilden die zweithöchste Kategorie.

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH finanzierte sich hauptsächlich aus einem Zuschuss der Freien Hansestadt Bremen i.H.v. 4,53 Mio. € (inklusive Tarifausgleichsmittel) und Umsatzerlösen i.H.v. 3,64 Mio. €. Die Bespielung des Opernbetriebes wird von der Theater Bremen GmbH mit 2,667 Mio. € vergütet.

Mit Wirkung zum 01.09.2014 ist der rechtsfähige Verein „Philharmonische Gesellschaft“ als Gesellschafter aus der Bremer Philharmoniker GmbH ausgeschieden. Die FHB hat den Anteil der Philharmonischen Gesellschaft in Höhe von 26 % zum symbolischen Preis in Höhe von € 1,00 übernommen und ist seit dem 01.09.2014 mit 52 % Mehrheitsgesellschafter der Bremer Philharmoniker GmbH.

Die Bremer Philharmoniker GmbH konnte ihre Erlöse im Wirtschaftsjahr 2014/2015 gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Die Aufwendungen konnten stabil gehalten werden. Maßnahmen zur Kostensenkung erfolgten aufgrund der Tarifierhöhungen. Die positive Entwicklung der Abonnementszahlen und die Auslastung der Philharmonischen Konzerte konnte fortgesetzt werden. Diese Entwicklung spiegelt den hohen künstlerischen Stand des Orchesters wider, der auch durch die regionale und überregionale Fachpresse bestätigt wird.

Der neu gegründete Freundeskreis „prophil“ hat seine Arbeit in vollem Umfang aufgenommen und unterstützt die Reihe 5nachsechs und den Aufbau einer Musikerwerkstatt in Bremen Nord.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich*: (Beträge in T€)

	2014/2015	2013/2014	2012/2013
Anlagevermögen	302	334	194
Umlaufvermögen	651	725	769
Eigenkapital	216	220	89
Sonderposten	15	18	19
Rückstellungen	119	160	286
Verbindlichkeiten	33	95	4
Bilanzsumme	985	1091	994
Umsatzerlöse	3.644	3.566	3.547
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.526	4.326	4.176
Projektförderung	2	0	0
Personalaufwand	6.584	6.475	6.283
Jahresergebnis	-4	-52	-27
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	89,5	97*	93*
davon weiblich	36,0	42	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	16	16	19
davon weiblich	14	12	14
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	2	2

* Die durchschnittliche Zahl der gesamten Mitarbeiter Vollzeit

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.09. bis 31.08.

Theater Bremen GmbH

(Gegründet: 13.05.1949)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
Internet: <http://www.theaterbremen.de>
E-Mail: info@theaterbremen.de

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065	100
Gesamt	184.065	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Michael Helmbold	130	12	6	148
Herr Prof. Michael Börgerding	152	10	0	162

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	23.11.2015
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Frau Monika Zapatka		FHB	23.11.2015
Herr Dieter Leinfelder	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	08.10.2015
Herr Dirk Bauer		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Gabriele Möller-Lukasz		Arbeitnehmersvertreterin	23.11.2015
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr 2014/2015 betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf vier Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	5.500	22

An der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen, ist das Theater als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Kapitaleinlage beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Theater Bremen GmbH hat in der Spielzeit 2014/2015 eigentlich ein Jahresergebnis in Höhe von +234 T€ (Plan 5 T€) erzielt. Zwecks Risikovorsorge wurde mit dem Senator für Kultur für die restliche Laufzeit des Kontraktes (bis Juli 2017) vereinbart, dass 50% eines auszuweisenden Jahresüber-

schusses als Rückstellung für bedingt rückzahlbare Zuschüsse passiviert werden dürfen. Sollten diese Rückstellungen nicht in Anspruch genommen werden, so sind diese den Verbindlichkeiten zuzuordnen und dem Senator für Kultur zu erstatten. Dementsprechend steht zur Konsolidierung ein Jahresüberschuss in 2014/2015 in Höhe von 117 T€ fest.

Das Theater Bremen verfolgt eine konsequente Neuausrichtung der Programmatik und eine gezielte Ansprache von jüngeren Zielgruppen. Durch eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen (Festivals, Workshops, Werkeinführungen, Publikumsgespräche usw.) ist das Theater in direktem Kontakt mit den Besuchern und somit Ort der Begegnung und gesellschaftlichen Auseinandersetzung. Gleichzeitig haben die hohe Qualität und der Erfolg der Aufführungen zu steigenden Besuchszahlen geführt, so dass eine erfolgreiche Spielzeit 2014/2015 endet, in der die Planzahlen des Wirtschaftsplans überschritten werden konnten. Dies ist insbesondere durch die Erfolge im Tanztheater und Schauspiel bedingt. Die Theater Bremen GmbH hat durch zusätzliche Einwerbung weiterer Projektmittel aus dem Länderfond und der Bundeskulturstiftung sowie durch das Einwerben von Spenden und Sponsoring trotz steigender Inszenierungskosten und Tarifierhöhungen ein positives Jahresergebnis erreicht.

Die Liquidität der Spielzeit 2014/2015 wurde durch einen Betriebsmittelkredit der FHB sichergestellt, der zum 31. Juli 2015 mit 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR) in Anspruch genommen wurde.

Die Theater Bremen GmbH bezog in der Spielzeit 2014/2015 institutionelle Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 26 Mio. EUR (Vorjahr: 26 Mio. EUR) zuzüglich einer Erstattung der Tarifierhöhungen in Höhe von 1.547 T€ (Vorjahr: 957 T€). Zusätzlich wurden Projektzuschüsse in Höhe von 15 T€ (Vorjahr: 106 T€) vergeben. Darüber hinaus finanziert sich das Theater durch eigenerwirtschaftete Erlöse.

Im Haushaltsjahr 2015 betrug der Zuschuss insgesamt 27,7 Mio. EUR. Die Differenz ergibt sich durch die Abweichung der Spielzeit vom Haushaltsjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014/2015	2013/2014	2012/2013
Anlagevermögen	3.318	3.295	3.284
Umlaufvermögen	4.864	4.743	3.416
Eigenkapital	-357	-473	-799
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3.836	3.649	2.700
Verbindlichkeiten	4.195	4.525	4.273
Bilanzsumme	8.608	8.570	7.556
Umsatzerlöse	2.449	2.452	2.074
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung ¹⁾	27.547	26.957	26.597
Projektförderung	15	106	104
Personalaufwand	23.781	22.982	21.068 ²⁾
Jahresergebnis	117	325	610
Zuwendungen für Investitionen	445	445	445
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	367,67	368,23	372,21
davon weiblich	165,53	166,82	162,58
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	95	98	93
davon weiblich	65	66	66
Anzahl Auszubildende	23	22	23
davon weiblich	13	10	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.

¹⁾ davon 85 T€ für die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

²⁾ Aufgrund der Umgliederung der künstlerischen Honorare zum kulturfachlichen Aufwand ist eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren nur bedingt möglich.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 07.11.2002)

Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

Internet: -

E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) – Kommanditistin	25.000	100
Theater Bremen GmbH – Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	2018
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB	2018
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	11.11.2015
Frau Monika Zapatka		FHB	11.11.2015

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf zwei Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 17 T€ erzielt und damit das geplante Jahresergebnis (-7 T€) übertroffen. Die Planergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf niedrigere Ausgaben für Bauunterhaltung zurückzuführen.

Die Gesellschaft erhält unmittelbar keinen institutionellen Zuschuss, sondern finanziert sich aus Bauunterhaltungsmitteln und Mieteinnahmen von der Theater Bremen GmbH.

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft Investitionszuschüsse, die als Sonderposten aktiviert und entsprechend der Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst werden. Im Geschäftsjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von 269 T€ getätigt. Hierin enthalten sind insbesondere die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Orchestergraben (80 T€) sowie die Erweiterung des Moks um ein Foyer (164 T€). Hierfür hat die Grundstücks-KG insgesamt Investitionsmittel in Höhe von 265 T€ erhalten – hierin enthalten ist auch ein Zuschuss der Bremer Philharmoniker zum Umbau des Orchestergrabens.

Die Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Theater am Goetheplatz ist von der Komplementärin vorfinanziert und wird über die vereinbarte Mietdauer mit den Erträgen aus der Vermietung der technischen Equipments verrechnet.

Die zum 31. Dezember 2015 noch nicht investierten Mittel wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Kommanditistin ausgewiesen. Zusätzlich hat die Grundstücks-KG projektbezogene Instandhaltungszuschüsse i.H.v. 107 T€ und einen mittelbaren Zuschuss für laufende Instandhaltungen seitens der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH) in Höhe von 85 T€ erhalten, die erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	14.176	14.827	15.346
Umlaufvermögen	490	428	592
Eigenkapital	425	425	425
Sonderposten	13.552	14.205	14.792
Rückstellungen	32	84	53
Verbindlichkeiten	657	531	639
Bilanzsumme	14.666	15.256	15.937
Umsatzerlöse	169	161	156
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	85*	85*	85*
Projektförderung	107	640	70
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	17	24	23
Zuwendungen für Investitionen	265	352	1.255
Rückführungen an den Haushalt	0	0	78
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Bremer Bäder GmbH.....	50
Werkstatt Nord gGmbH	52

Bremer Bäder GmbH

(Gegründet: 18.02.1942)
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>
E-Mail: info@bremer-baeder.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	349.600	97,65
Verein für öffentliche Bäder e.V.	8.400	2,35
Gesamt	358.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Martina Baden	98	15	6	119

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Thomas Ehmke	Vorsitzender	FHB	25.10.2015
Herr Jan Fries (ab 26.10.2015)	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Werner Meinken		FHB	unbefristet
Frau Dr. Heidemarie Rose		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2016
Herr Uwe Käsebier		Arbeitnehmersvertreter	2016
Herr Mario Lawendel		Arbeitnehmersvertreter	2016
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter	2016

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats insgesamt 1,1 T€ (ausschließlich Aufwandsersatz).

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf vier Mitglieder zu verkleinern. Die Umsetzung des Senatsbeschlusses hat im Januar 2016 stattgefunden.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Bäder GmbH hat 2015 3 Kombibäder, 5 Hallenbäder, 3 Freibäder, 3 Kursbäder sowie ein Fitness-Studio und die Eissporthalle Paradise betrieben. Das Fitness-Studio wurde zum 19. Oktober 2015 an einen externen Partner verpachtet. Das Geschäftsjahr wurde in der zweiten Jahreshälfte von der sanierungsbedingten Schließung des Unibades geprägt. Dies hatte einen starken Einfluss auf die Besucherzahlen und die Umsatzerlöse. Insgesamt konnte ein Umsatz in Höhe von 7.572 € erzielt werden. Die Bädergesellschaft konnte 1.543.531 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren.

Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 13.548 €.

Unter Berücksichtigung der Abschreibung vor Saldierung mit den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (2.232 TEUR), der Investitions- und sonstigen Zuschüsse (1.546 €) und des Betriebskostenzuschusses (4.977 €) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 142 € für das Geschäftsjahr 2015.

Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei 35,9 %.

Das Modernisierungsbudget in Höhe von 798 € wurde u.a. für die Modernisierung der Decke im Vitalbad, ein neues Saunabad im Südbad, den Neubau eines Blockheizkraftwerkes im OTeBad und diverse Modernisierungsmaßnahmen in anderen Bädern und der Eissporthalle verwendet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	4.276	4.735	4.986
Umlaufvermögen	3.596	1.913	2.140
Eigenkapital	2.835	2.693	2.609
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	638	592	543
Verbindlichkeiten	3.254	2.320	3.009
Bilanzsumme	7.893	6.660	7.150
Umsatzerlöse	7.572	7.793	7.989
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.977	4.577*	3.573
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.189	6.434	6.292
Jahresergebnis	142	84	-484
Zuwendungen für Investitionen	798	798	798
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	167	168	172
davon weiblich	89	82	80
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	47	60	62
davon weiblich	42	54	53
Anzahl Auszubildende	5	7	12
davon weiblich	2	2	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,2	5,4	5,2

* Der im Beteiligungsbericht 2014 für das Jahr 2014 genannte Betrag an Zuschüssen für den laufenden Betrieb wurde korrigiert.

Werkstatt Nord gGmbH

(Gegründet: 23.12.2003)
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php
E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen im Bremer Umland sowie der Betrieb von Integrationsprojekten nach §§ 132 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Wilfried Hautop (bis 30.11.2015)	12	0	0	12
Herr Ahlrich Weiberg (ab 01.12.2015)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

In der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen sind die Platzzahlen im Vergleich zum Vorjahr im Zuge der Kündigung und dem Neuaufbau der Außenarbeitsgruppe leicht gesunken. Zur Platzsteigerung und Erweiterung notwendige Raumbedarfe standen in 2015 nicht zur Verfügung. Ein Ausbau des Angebotes soll in 2016 durch Anmietung von Räumlichkeiten erfolgen. Zum Jahresende 2015 waren 70 Beschäftigte (2014: 80) im Arbeitsbereich und 9 Beschäftigte (2014: 12) im Berufsbildungsbereich der Abteilung Martinshof Nord tätig. Die Kostensatzbereiche der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen schlossen positiv ab, im Wirtschaftsbereich ergab sich durch den Auftragsverlust eine deutliche Ergebnisverschlechterung.

Die Durchführung der Maßnahme Unterstützte Beschäftigung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Bremen. Es nahmen im Jahresdurchschnitt 24,4 (2014: 18,4) Personen teil. Für diesen Bereich wird ein negatives Ergebnis ausgewiesen, da die abgeschlossenen Vergütungssätze für die laufende Maßnahme nicht mehr kostendeckend sind.

Die Integrationsabteilung integra automotive hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt, so dass fast 30 Personen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze angeboten werden können, davon mehr als die Hälfte Menschen mit Schwerbehinderungen. Seit Mitte 2015 werden acht Lieferumfänge für das Bremer Werk der Mercedes-Benz AG sequenziert. Für drei weitere Sets sind Angebote abgegeben worden, deren Umsetzung für 2016 zu erwarten sind. Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2015 für diesen Bereich ein positives Ergebnis ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	433	424	391
Umlaufvermögen	705	650	641
Eigenkapital	610	590	554
Sonderposten	194	196	147
Rückstellungen	81	70	64
Verbindlichkeiten	217	232	280
Bilanzsumme	1.150	1.087	1.045
Umsatzerlöse	2.496	2.416	2.029
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.102	2.030	1.692
Jahresergebnis	21	36	16
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	41,3	40,9	29,7
davon weiblich	6,3	6,9	6,6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	3	1
davon weiblich	3	2	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	50,6	24,4	36,0
WfbM-Beschäftigte per 31.12.	86	92	90

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

botanika GmbH.....	56
Bremer Energie Konsens GmbH.....	58
Bremer Straßenbahn AG	60
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	64
Delbus GmbH & Co. KG	66
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	68
BREPARK GmbH	70
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	72
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	76
GEWOBA Energie GmbH.....	78
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	80
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	84
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	86
hanseWasser Bremen GmbH.....	88

botanika GmbH

(Gegründet: 20.11.2002)
Deliusweg 40, 28359 Bremen
Internet: <http://www.botanika-bremen.de>
E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000	100
Gesamt	30.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Petra Schäffer	33	0	0	33

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Hildegard Kamp	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Marianne Grewe-Wacker	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Michael Göbel		FHB	06.10.2015
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt		FHB	06.10.2015
Frau Arnhild Moning (ab 06.10.2015)		FHB	unbefristet
Frau Dr. Annelie Dau (ab 20.11.2015)		Arbeitnehmervertreterin	2020

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf fünf Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren in 2015 insbesondere ausgerichtet auf die Öffnung der Ausstellung für Besucher und in Verbindung damit die Pflege und Unterhaltung der Pflanzensammlung und des Entdeckerzentrums. Zudem stellte die Durchführung von Bildungsveranstaltungen für Schüler, Studenten und in der Erwachsenenbildung einen Schwerpunkt der Arbeit der Gesellschaft dar.

Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2015 wie im Vorjahr bei rund 68.000. Dabei wurde auch das Bildungsangebot der botanika sehr stark nachgefragt. Besonders geprägt war das Jahr 2015 weiterhin durch die Eröffnung der interaktiven neuen Ausstellung Pflanzen.Vielfalt.

Im Geschäftsjahr 2015 betrugen die Umsatzerlöse der botanika GmbH rund 737 T€ (Vorjahr: rund 630 T€). Weiterhin wurden Zuwendungen durch die Ressorts Umwelt, Bildung und Wirtschaft gewährt. Dazu kamen Zinserträge der Stiftung botanika und Pachteinahmen aus der Vermietung der Gastronomie und an die Stiftung Bremer Rhododendronpark.

Der eigene Personalbestand der botanika wurde im Jahr 2015 leicht aufgestockt. Die Umsetzung der Aufgaben der Gesellschaft erfolgte unter Koordination der nebenamtlichen Geschäftsführung zudem über Verträge mit der Stiftung Bremer Rhododendronpark und mit der Hanseatische Naturentwicklung GmbH.

Der Gesellschafter hat für 2015 einen Verlustausgleich durch Gesellschaftereinlage in Höhe von 590 T€ beschlossen. Damit, sowie mit den Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Pacht, aus Zinserträgen der Stiftung botanika sowie den Zuwendungen der verschiedenen Ressorts der Stadtgemeinde Bremen konnte die Zahlungsfähigkeit sichergestellt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	4.758	5.452	6.689
Umlaufvermögen	2.334	1.535	739
Eigenkapital	5.044	4.972	5.861
Sonderposten	352	486	620
Rückstellungen	277	395	248
Verbindlichkeiten	1.419	1.134	699
Bilanzsumme	7.092	6.987	7.428
Umsatzerlöse	737	630	542
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	185	141	204
Personalaufwand	590	527	417
Jahresergebnis	-1.108	-1.480	-1.269
Gesellschaftereinlage	590	590	590
Zuwendungen für Investitionen	1.342	370	156
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15	14	12
davon weiblich	10	10	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	3	1
davon weiblich	1	3	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Energie Konsens GmbH

– gemeinnützige Klimaschutzagentur -
(gegründet: 1997)
Anschrift: Am Wall 172/173, 28195 Bremen
Internet: www.energiekonsens.de
E-Mail: info@energiekonsens.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
swb AG	23.400	45,0
EWE Vertrieb GmbH	23.348	44,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.252	10,1
Gesamt	52.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Martin Grocholl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	13.10.2015
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 14.10.2015)	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Mechthild Willenborg	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Thomas Eickholt		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ludwig Kohnen		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Kai Sommer		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Grundfinanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2015 zur Hälfte durch Spenden der Gesellschafter swb AG und EWE Vertrieb GmbH und zur anderen Hälfte durch eine Zuwendung der FHB. Daneben haben Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge mit in Summe circa 18 Prozent zur Finanzierung der Gesellschaft in 2015 beigetragen. Dies ist im Wesentlichen durch die Förderprojekte „green transformation“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau) und „2050 - dein Klimamarkt“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt) begründet. Neben dem alltäglichen Projektgeschäft stand in 2015 vor allem die strategische Ausrichtung und organisatorische Anpassung des Unternehmens für die kommenden Jahre im Fokus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	138	146	163
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	1.389	1.566	1.531
Eigenkapital	847	847	752
Sonderposten	516	687	
Rückstellungen	40	50	68
Verbindlichkeiten(inkl. PRAP)	124	129	200
Bilanzsumme	1.527	1.713	1.695
Umsatzerlöse	2.552	3.027	2.862
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	1.056	64	11
Personalaufwand	879	1.056	1.022
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen			
inkl. stud. Hilfskräften, FÖJ:			
Beschäftigungsvolumen gesamt VZE	18,8	21,4	21
davon weiblich VZE	11,5	11,3	10,9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt, Köpfe	13,3	12,3	7,7
davon weiblich, Köpfe	6,8	10,1	5,4
Anzahl Auszubildende, Köpfe	0	0	0
davon weiblich, Köpfe	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	0	0	0

Bremer Straßenbahn AG

(Gegründet: 28.03.1876)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: <http://www.bsag.de>
E-Mail: info@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	10.126.596	99,03
Streubesitz	99.242	0,97
Gesamt	10.225.838	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln.

Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelt die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Der Kontrakt zwischen BSAG, FHB, ver.di und dem Betriebsrat der BSAG aus dem Jahre 2009 bildete die Grundlage hierfür.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt* 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Michael Hünig	200	23	6	229
Herr Hans Joachim Müller	200	23	8	231

* Enthält 20 Tsd. € Altersversorgungsbeitrag je Person

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2019
Frau Ulrike Hauffe		FHB	2019
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2019
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr		FHB	2019
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB	2019
Herr Thomas Kristen		FHB	2019
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Harry Homfeld		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Axel Kohfeldt		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Axel Stolz		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Heike Tietjen		Arbeitnehmersvertreterin	2019

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 20 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
WeserBahn GmbH	504.000	100,00
Consult Team Bremen – Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	26.000	100,00
BST – Bremer Service Team elko GmbH	85.000	49,00
TM Traffic Marketing GmbH	180.000	49,00
VBN – Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen GmbH	149.000	43,15

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Mit dem 1. Januar 2015 trat im VBN eine Tarifstrukturreform in Kraft, in der die bis dahin bestehenden zwei Preisstufen innerhalb Bremens zu einer Preisstufe zusammengefasst wurden. Hiermit verbunden war die Veränderung der Fahrtenhäufigkeiten für verschiedene Ticketarten sowie eine überproportionale Preiserhöhung. Als Folge dessen sank die Nachfrage insbesondere im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr und der Planung. Das Angebot lag wie im Vorjahr bei 21,7 Mio. Nutzwagen-Kilometern und damit um 0,1 Mio. Nutzwagen-km (0,7 %) unter dem Planansatz. Damit wurde trotz der bekannten technischen Probleme im Straßenbahnbereich die im ÖDLA vereinbarte Leistung im Rahmen des 1,5 %-Korridors eingehalten. Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.097 Mitarbeitende. Damit lag der Personalstand über dem Vorjahreswert wie über dem Planwert. Der erhöhte Personalbestand ist vor allem auf die zusätzlichen Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten an den Straßenbahnfahrzeugen sowie auf die Einstellung von Fahrpersonal zum Ausgleich des ab 1. Januar 2015 wirkenden Entlastungstagemodells zurückzuführen. Der Rückgang im Beschäftigungsvolumen ergibt sich überwiegend aus dem Ende des Projekts Bürgerarbeit.

Die Umsatzerlöse lagen mit 103,6 Mio. EUR um 3,8 Mio. EUR (3,8 %) höher als im Vorjahr und um 0,9 Mio. EUR (0,9 %) über Plan. Die überproportionale Fahrpreiserhöhung im Zusammenhang mit der Tarifstrukturreform sowie Wanderbewegungen zwischen den verschiedenen Ticketarten konnten den Einfluss aus dem Nachfragerückgang (Fahrtenhäufigkeit) ausgleichen. Die Materialaufwendungen blieben mit 34,4 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR (0,6 %) unter dem Vorjahreswert und überstiegen den Planansatz um 2,8 Mio. EUR (9,0 %). Die Leistungen an die Freie Hansestadt Bremen (BgA) lagen aufgrund der finanziellen Restabwicklung der Baumaßnahme »Linie 1 Mahndorf« um 1,4 Mio. EUR (163,3 %) über Plan. Der höhere Personalstand führte in Verbindung mit der für ein volles Jahr wirkenden Tarifierhöhung und einer fluktuationsbedingten geänderten Entgeltstruktur zu steigenden Entgelten. Diese lagen um 1,6 Mio. EUR (1,9 %) über Vorjahr und 1,7 Mio. EUR (2,1 %) über Plan. Mit einem Verlust von 50,6 Mio. EUR lag das Ergebnis um 0,5 Mio. EUR (1,0 %) über dem Vorjahreswert, jedoch um 4,9 Mio. EUR (8,8 %) unter dem Planwert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	168.770	180.489	191.725
Umlaufvermögen	46.991	39.695	51.540
Eigenkapital	59.161	59.161	59.161
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	49.386	47.605	49.948
Verbindlichkeiten	105.418	111.711	132.566
Bilanzsumme	215.927	220.234	243.412
Umsatzerlöse	103.597	99.825	95.363
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	12	12	13
Personalaufwand	92.303	89.953	86.225
Beteiligungsergebnis *	50.757	50.221	51.369
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen **	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.752	1.771	1.775
davon weiblich	491	480	492
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	563	568	669
davon weiblich	334	332	351
Anzahl Auszubildende	92	105	97
davon weiblich	44	45	37
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,7	9,9	10,3

* einschließlich Verlustausgleich der BSAG durch die BVG

** Die Investitionszuschüsse enthalten **nicht** die Zuschüsse nach BremÖPNVG und GVFG, da es sich hierbei um weitergeleitete Bundesmittel handelt.

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

(Gegründet: 04.04.1995)
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>
E-Mail: post@ctb-bremen.de



Gesellschaft für
Verkehrsplanung
und Bau mbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.565	100,0
Gesamt	25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und mittelbaren Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Herr Christian van der Velde	89	17	5	111

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr 2015 erzielte die CTB Umsatzerlöse in Höhe von 3.360 T€. Diese lagen mit 529 T€ unter dem Planwert von 3.889 T€. Im Wesentlichen sind die geringeren Umsatzerlöse auf Verzögerungen bei der Abwicklung des Projekts Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal, insbesondere bei den Schlussabrechnungen der Bauleistungen zurückzuführen. Diese Verzögerungen führten dazu, dass die CTB eigene Leistungsbestandteile nicht abschließen und damit schlussrechnen konnte. Die Reduzierung der Umsatzerlöse wirkt sich jedoch nur bedingt ergebnisverändernd aus, da die CTB ihre dortigen Leistungen in den Bestand an unfertigen Leistungen verbucht. Die Umsatzerlöse generieren sich im Wesentlichen aus der Teilschlussrechnung des Projektes Linie 1 Mahndorf sowie aus den Umsatzerlösen weiterer Projekte, die auf Basis der Rahmenverträge mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bearbeitet werden. Durch die Verschiebung der Schlussrechnungslegungen insbesondere im Projekt Straßenbahnlinie 4 nach Lilienthal konnte der Bestand an unfertigen Leistungen nicht in geplanter Höhe reduziert werden. Die Reduzierung des Bestandes an unfertigen Leistungen liegt mit -2.179 T€ um 725 T€ unter dem Planwert von -2.904 T€.

Die Gesamtleistung liegt mit 1.181 T€ um 196 T€ über dem Planwert von 985 T€. Dies ist im Wesentlichen auf einen Zuwachs bei den Leistungen für die Linie 4 nach Lilienthal zurückzuführen, die – wie

bereits in den zurückliegenden Jahren – maßgeblich auf die Insolvenz des Hauptauftragnehmers zurückzuführen sind. Da die Erhöhung der Erträge aber mit gestiegenen Aufwendungen für von Subunternehmen bezogene zusätzliche Leistungen verbunden war, führten die Mehrleistungen nur bedingt zu einer Ergebnisverbesserung. Durch den weiterhin erforderlichen Subunternehmereinsatz ist der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr zwar deutlich gesunken, liegt jedoch mit 243 T€ (Vorjahr: 639 T€) um 193 T€ über dem Planwert von 50 T€.

Die allgemeinen betrieblichen Erträge liegen mit 44 T€ um 34 T€ über dem Planwert von 10 T€. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie auf ungeplante Erträge von Krankenkassenumlagen zurückzuführen.

Die Betrieblichen Erträge liegen mit 1.225 T€ um 220 T€ über dem Planwert von 1.005 T€. Das Unternehmensergebnis fiel im Geschäftsjahr 2015 mit + 57 T€ (Vorjahr: + 46 T€) um 40 T€ höher aus als der Planwert (+ 17 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	50	48	10
Umlaufvermögen	3.955	5.960	5.063
Eigenkapital	25	25	25
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	454	369	337
Verbindlichkeiten	3.526	5.615	4.711
Bilanzsumme	4.005	6.009	5.073
Umsatzerlöse	3.360	810	457
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	646	673	617
Ergebnis vor Ergebnisabführung	57	46	96
Gewinnabführung/Verlustübernahme/durch BSAG	-57	-46	-96
Jahresüberschuss	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15	13	14
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Delbus GmbH & Co. KG

(Gegründet: 29.08.2003)
Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst
Internet: <http://www.delbus.de>
E-Mail: servicecenter@delbus.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Versorgung und Verkehr Delmenhorst (Kommanditistin)	940.000	94,0
Bremer Straßenbahn AG (Kommanditistin)	60.000	6,0
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin)	0	0
Gesamt	1.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Delbus GmbH & Co. KG erbringt Leistungen im ÖPNV in Delmenhorst und Umgebung.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH wahrgenommen, die dabei durch ihren hauptberuflich tätigen Geschäftsführer Herrn Carsten Hoffmann vertreten wird.

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Carsten Hoffmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marlis Düßmann	Vorsitzende	Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Margret Hantke		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Axel Jahnz		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Deniz Kurku (ab 24.06.2015)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Hermann Thölstedt		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Volker Arndt		BSAG	unbefristet
Herr Michael Hünig		BSAG	unbefristet
Herr Gerd Spanjer		BSAG	31.05.2015
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter	unbefristet
Herr Werner Hein		Arbeitnehmersvertreter	unbefristet
Frau Angela Horn	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreter	unbefristet
Herr Axel Stolz		Arbeitnehmersvertreter	31.05.2015

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 5 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2015, hauptsächlich aufgrund gestiegener Fahrgeldeinnahmen, im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 227 T€ (7,5 %) erhöht. Die Zahl der beförderten Personen nach Tarif ist um 56.851 auf 2.950.127 gestiegen.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft, neben geringen Investitionen in Soft- und Hardware sowie Werkzeugen und Geräten, einen neuen Linienbus des Herstellers MAN angeschafft.

Der Jahresfehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 323 T€ auf 1.982 T€ verringert. Folgewirkungen aus der Umstellung der Rechnungslegung auf die Vorschriften des BilMoG haben das Jahresergebnis nicht mehr belastet (Vorjahr: 98 T€). Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Die ausstehenden Pflichteinlagen von 974 T€ übersteigen die ausgewiesenen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile der Kommanditisten um 482 T€. Die Erfolgsplanung geht für das Geschäftsjahr 2016 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.623 T€ aus und nimmt auch für 2017 eine Kostenunterdeckung in ähnlicher Größenordnung an.

Nachdem die Betrauung der Delbus GmbH & Co. KG mit ÖPNV-Leistungen für die Stadt Delmenhorst im Mai 2015 ausgelaufen ist, wurde im Anschluss an die Betrauung ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag, in Form einer Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen, zwischen dem Zweckverband Bremen/Niedersachsen und der Delbus GmbH & Co. KG abgeschlossen (26. Mai 2015). Bereits im Juli 2014 und im März 2015 wurden vom Rat der Stadt Delmenhorst die entsprechend den neuen Erfordernissen geänderten und ergänzten Gesellschaftsvertragsentwürfe sowie der Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV (ÖDLA) beschlossen. Nachdem im April 2015 auch die Verbandsversammlung des ZVBN ihre Zustimmung zum ÖDLA erteilt hat, sind die geänderten Gesellschaftsverträge fristgerecht bis zum 31. Mai 2015 notariell beglaubigt worden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	2.624	2.668	3.141
Umlaufvermögen	4.272	3.886	3.205
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3.831	3.544	3.375
Verbindlichkeiten	3.517	3.595	3.623
Bilanzsumme	7.403	7.192	7.054
Umsatzerlöse	3.252	3.025	2.976
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.302	3.164	3.075
Jahresergebnis	-1.982	-2.305	-2.095
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	87	87	88
davon weiblich	20	20	21
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	17	18	17
davon weiblich	10	11	12
Anzahl Auszubildende	5	3	5
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

(Gegründet: 25.07.1952)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
E-Mail: zob@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510	37,2
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.545	25,6
Bremer Straßenbahn AG	3.630	14,2
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.841	7,2
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.483	5,8
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.125	4,4
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715	2,8
Delmenhorst-Harpedter Eisenbahn GmbH	715	2,8
Gesamt	25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofs.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Christoph Lankowsky	Vorsitzender	FHB	2018
Frau Dr. Christel Lübken		FHB	2018
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Volker Arndt		Mitgesellschafter	2018
Herr Daniel Marx		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Michael Thiesies		Mitgesellschafter	2018

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 150 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofs hat im Linienverkehr um rd. 7,6 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen und beim Gelegenheitsverkehr um rd. 8,6 % gegenüber dem Vorjahr abgenommen.

Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl um 11.312 = rd. 7,2 % gegenüber 2014 zu. Die Gesamteinnahmen von 26.664,44 EUR sind gegenüber dem Vorjahr um 1.554,72 EUR gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Marktberreinigung bei den Busunternehmen zurückzuführen, die in Verbindung mit der Gebührenstaffel zu geringeren durchschnittlichen Entgelten je An- und Abfahrt führte.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 7.271,05 EUR erlaubt es, eine Gewinnausschüttung von 27,38 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 EUR (50.000,00 DM) vorzunehmen. Bezogen auf das eingeforderte Kapital zzgl. des Gewinnvortrages entspricht die Gewinnausschüttung einer Verzinsung von 32,55 %. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 6.838,90 EUR erwirtschaftet.

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2016 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar und in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	15	21	21
Umlaufvermögen	20	14	16
Eigenkapital	29	28	30
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2	3	4
Verbindlichkeiten	4	4	3
Bilanzsumme	35	35	37
Umsatzerlöse	27	28	26
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8	8	7
Jahresergebnis	7	7	8
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	2	2	3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

(Gegründet: 11.12.1957)
Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
Internet: <http://www.brepark.de>
E-Mail: info@brepark.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	25.220	97,0
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	780	3,0
Gesamt	26.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt.

In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 7 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt rund 5.000 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so zum Beispiel auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen und Mobilpunkte für Carsharing. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum.

Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katarinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Erika Becker	140	15	6	160

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Dr. Andreas Otto	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Peter Schöler		FHB	unbefristet
Herr Alexander Blank		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1,3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
IG Katharinenklosterhof	536.856	40,60
IG Ansgarikirchhof GbR	3.000	25,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen.

Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 7 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2015 leicht über dem Vorjahresniveau. In den zwei Parkhäusern in Bremen-Vegesack ist eine Zuwachsrate in Höhe von 7,05 % zu verzeichnen. Die Anzahl der Veranstaltungs-, Kurz- und Dauerparker auf der Bürgerweide lag im Jahr 2015 leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Einstellzahlen auf den Stellplatzanlagen des Universitätsgeländes konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Im Geschäftsfeld Immobilien konnten die Mieterlöse gesteigert werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2016 auf dem Vorjahresniveau liegt. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr abhängig.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	20.536	18.883	19.471
Umlaufvermögen	10.670	11.930	12.234
Eigenkapital	16.440	16.159	16.017
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2.194	2.306	2.685
Verbindlichkeiten	8.658	8.280	8.805
Bilanzsumme	31.599	31.274	32.268
Umsatzerlöse	12.089	11.722	11.176
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	390	390	385
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	4	226	6
Personalaufwand	2.839	2.861	2.621
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt ¹⁾	2.750	2.180	881
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	51	50	53
davon weiblich	12	12	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	6	6	6
davon weiblich	3	3	4
Anzahl Auszubildende	4	4	5
davon weiblich	4	4	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	5,7	6,0
¹⁾ davon Rückfluss über die BVG:	2.661	2.106	844
Rückfluss an die Stadtgemeinde:	89	73	37

GEWOBA Aktiengesellschaft

Wohnen und Bauen

(Gegründet: 10.10.1924)
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gewoba.de>
E-Mail: haake@gewoba.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	64.985.380	74,27
Bremische Grundstücks GmbH, Bremen	6.785.087	7,75
Sparkasse Bremen AG, Bremen	3.970.760	4,54
Commerzbank Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	3.612.573	4,13
Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Bremen	2.814.328	3,22
Hypothekenbank Frankfurt AG, Eschborn	2.558.480	2,92
SEB AG, Frankfurt am Main	1.535.088	1,75
Weser-Elbe Sparkasse, Bremerhaven (i. Vj. Sparkassen ImmobilienCenter GmbH, Bremerhaven)	1.238.304	1,42
Gesamt	87.500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Peter Stubbe	205	70	7	282
Herr Manfred Sydow	178	71	12	261

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2017
Herr Björn Fecker		FHB	2017
Herr Jürgen Pohlmann		FHB	2017
Herr Thomas Röwekamp		FHB	2017
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2017
Herr Heinrich Engelken		Mitgesellschafter	2017
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter	2017
Herr Michael Schmid		Mitgesellschafter	2017
Herr Norbert Gefken	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Professor Dr. Rudolf Hickel		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Jörn Michaelis		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Jörn Straka		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Siegfried Wolfram		Arbeitnehmersvertreter	2017

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 69 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
GEWOBA Energiegesellschaft mbH	1.000.000	100,0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000	100,0
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000	50,0
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000	50,0
Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG	156.000	31,3
Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.000	31,2
Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	13.000	25,0
Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2015 zeigt die GEWOBA als größtes Immobilienunternehmen im Land Bremen eine solide Entwicklung. Mit einem Jahresüberschuss von 36,5 Millionen Euro liegt das Ergebnis über dem geplanten Wert von 30,1 Millionen Euro.

Zum 31. Dezember 2015 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 41.722 eigene Mietwohnungen und 381 Gewerbeeinheiten. Damit stieg der eigene Wohnungsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 183 Einheiten. Dies ist auf wirtschaftliche Übergänge aus Neubau (252 Wohneinheiten) und Ankäufen (82 Wohneinheiten) sowie Zugänge aus Anbau/Umbau (4 Wohneinheiten) zurückzuführen. Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 76,4 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20,5 Prozent auf Bremerhaven und zu 3,1 Prozent auf Oldenburg.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA insgesamt 72,8 Millionen Euro (Plan: 76 Millionen Euro) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Insgesamt konnte die GEWOBA im Berichtsjahr 841 Badmodernisierungen (Plan: 827 Badmodernisierungen) und 834 Wärmedämmungen (Plan: 794 Wärmedämmungen) realisieren.

In den Neubau hat die GEWOBA im Geschäftsjahr 2015 57,7 Millionen Euro investiert. Insgesamt wurden 252 Wohnungen fertig gestellt und mit dem Bau von 257 Wohnungen begonnen.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 153 Wohnungen an Selbstnutzer und in kleinen Paketen an Investoren veräußert. Insgesamt tragen die Privatisierungen gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 6,2 Millionen Euro zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 5,30 Euro pro Quadratmeter auf 5,43 Euro pro Quadratmeter gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	1.068.683	1.011.461	986.570
Umlaufvermögen	71.232	83.029	67.487
Eigenkapital	405.704	384.963	363.542
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	57.401	52.265	51.474
Verbindlichkeiten	676.809	657.399	639.441
Bilanzsumme	1.139.914	1.094.627	1.054.456
Umsatzerlöse	261.065	231.398	267.039
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	46	80	56
Personalaufwand	30.734	29.708	29.236
Jahresergebnis	36.491	37.171	34.127
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	442,9	435,4	425,9
davon weiblich	204	202	195
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	85	86	94
davon weiblich	75	75	76
Anzahl Auszubildende	18	19	17
davon weiblich	9	10	7
Schwerbehindertenquote in v. H.	5,6	5,6	6

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 13.02.2006)
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>
E-Mail: info@gfs-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Jörn Ehmke (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH (GfS) ist als Dienstleisterin in verschiedenen Geschäftsfeldern der Stadtentwicklung und als treuhänderische Sanierungsträgerin beziehungsweise als Sanierungsbeauftragte in Niedersachsen und Hamburg tätig.

Die Aktivitäten in Bremen wurden erfolgreich fortgesetzt. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr hat die Gesellschaft als Sanierungsbeauftragte die Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Hohentor/Alte Neustadt sowie die Fördermaßnahmen privater Eigentümer bei Modernisierungsvorhaben begleitet. In Niedersachsen konnten die Aktivitäten ebenfalls fortgeführt werden. Im Rahmen der Tätigkeit als Sanierungsträgerin in den Sanierungsgebieten in Osnabrück und Hohenkirchen konnten Maßnahmen im öffentlichen Raum und private Sanierungsmaßnahmen initiiert werden. In Nordenham wurden ebenfalls Beratungsleistungen für private und öffentliche Investitionen durchgeführt. Die Hamburger Sanierungsträgertätigkeit im Sanierungsgebiet „Südliches Reiherstiegviertel“ ist mit zahlreichen Projekten in der Umsetzung.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 17.144,60 EUR (Vorjahr: 12.046,18 EUR) aus, bei Erlösen (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) von 351,4 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	1	1	1
Umlaufvermögen	636	639	589
Eigenkapital	434	417	405
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	7	4	4
Verbindlichkeiten	196	218	181
Bilanzsumme	637	640	590
Umsatzerlöse	335	378	374
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	17	12	14
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

(Gegründet: 31.03.2015)
Adresse: Rembertistr. 92, 28195 Bremen
Internet: www.gewoba-energie.de
E-Mail: info@gewoba-energie.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen	1.000.000,00	100
Gesamt	1.000.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Barbara Wurbs	0	0	0	0
Herr Stefan Fölsch	80	11	0	91

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsfeld Wärme- und Stromlieferung hat die GEWOBA Energie GmbH am 01.07.2015 ihren Geschäftsbetrieb als Wärmeversorger der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA) aufgenommen. In der Rolle eines Contractors versorgt die GEWOBA Energie GmbH so 12.827 Haushalte der GEWOBA mit Wärme.

Die Wärmeversorgung erfolgt mittels 176 Heizanlagen der GEWOBA, die in das Betriebsführungscontracting übernommen wurden; davon sind 156 Gasanlagen und 20 Ölanlagen.

Die GEG investiert in die Erneuerung effizienter Anlagentechnik. Insbesondere in die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Form von Blockheizkraftwerken (BHKW). Neben der hieraus entstehenden Wärmeversorgung im Quartier werden auch Kundenanlagen zur Stromversorgung im Quartier aufgebaut. Mit den BHKW wird neben Wärme auch Strom als Kuppelprodukt erzeugt, so dass den Kunden neben umweltfreundlich erzeugter Wärme auch kostengünstiger „Mieterstrom“ angeboten wird.

Im Berichtszeitraum wurden 6 Anlagen erneuert und sind damit in das Eigentum der GEWOBA Energie GmbH übergegangen. Außerdem wurden 2 BHKW installiert.

Mit dem Stromvertrieb an die in den GEWOBA-Quartieren angeschlossenen Haushalte soll in 2016 begonnen werden.

Das Geschäftsfeld Messdienstleistungen befindet sich im Aufbau und wird mit 2.100 Einheiten als Pilotprojekt Mitte 2016 ins operative Geschäft starten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	967	0	0
Umlaufvermögen	2.389	0	0
Eigenkapital	1.526	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.550	0	0
Verbindlichkeiten	280	0	0
Bilanzsumme	3.356	0	0
Umsatzerlöse	3.308	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	233	0	0
Jahresergebnis	526	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	4	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

(Gegründet: 06.09.2010)
Contrescarpe 72, 28195 Bremen
Internet: www.geg-bremen.de
E-Mail: info@geg-bremen.de

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) (Kommandistin)	25.000	100
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0	0
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese freiwerdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist ein entsprechender Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 03.07.2014 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Neue Hulsberg-Viertel einstimmig beschlossen (Planaufstellungsbeschluss). Die Planung und Entwicklung wird seit Beginn von einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet. Mit der Deputationsentscheidung wurde das bisherige informelle Bürgerbeteiligungsverfahren in die formelle Bauleitplanung übergeleitet, die am Verfahrensende Rechts- und Planungssicherheit für das Neue Hulsberg-Viertel herstellen wird.

Der überarbeitete städtebauliche Entwurf lässt etwa 200.000 m² Bruttogeschossfläche (BGF) zu. Von den möglichen 200.000 m² BGF sind etwa 110.000 m² Wohnen und die restlichen 90.000 m² teilen sich auf in 40.000 m² Parken und etwa 50.000 m² Nichtwohnnutzung.

Der zeitliche Ablauf der Entwicklung und Vermarktung der Freiflächen ist überwiegend vom Fertigstellungstermin des TEN (Vollinbetriebnahme) abhängig. Die derzeitige Vertriebsstrategie sieht jedoch vor, Randgrundstücke oder Grundstücke die vom KBM freigegeben werden, frühzeitig zu entwickeln, zu verkaufen und zu liefern. Die Erschließungsmaßnahmen werden nach jetzigem Kenntnisstand frühestens 2019/2020 stattfinden. Die Laufzeit dieser Projektgesellschaft ist somit bis mindestens 2020 ausgelegt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich (seit 14.10.2015)	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski	Vorsitzender	FHB	bis 13.10.2015
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück (seit 14.10.2015)		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Peter Härtl		FHB	bis 13.10.2015
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	unbefristet

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG ist eine sogenannte Einheitsgesellschaft. Sie ist alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärgesellschaft).

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung des gesamten Projektes und somit der Gesellschaft, erfolgt durch die unterjährige Vorfinanzierung über eine seitens der FHB eingeräumten Kreditlinie im Rahmen des Cashmanagements sowie die jährliche Umschuldung in einzelne Bankdarlehen. Die GEG KG wird sich aus einbehaltenen Erlösanteilen der künftigen Verkaufserlöse der Grundstücke refinanzieren. Die Sicherstellung der Bankdarlehen erfolgt durch eine 80%-ige Ausfallbürgschaft und weitere Sicherheiten, insbesondere Grundschuldbestellungen und ggf. Hinterlegung von Kaufpreiserlösen. Als weiteres Sicherungsinstrument dient eine Globalabtretung, die sich jedoch nur auf die Erlösanteile der GEG KG bezieht. Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung hat die Gesellschafterin Freie Hansestadt Bremen (FHB) eine Patronats- und Rangrücktrittsvereinbarung mit der Gesellschaft abgeschlossen. Mit dieser verpflichtet sich die FHB, die GEG KG finanziell so auszustatten, dass diese jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Diese Verpflichtung ist der Höhe nach auf 2.600.000 EUR begrenzt.

Die Gesellschaft hat im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung einen externen Dienstleister mit der Projektentwicklung beauftragt. Dieser erbringt als Geschäftsbesorger seit dem 01.01.2013 Projektleistungen für die Gesellschaft und unterstützte diese bei ihrem operativen Geschäft.

Die Projektleistungen der GEG aktiviert die Gesellschaft auf Basis des mit der Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG und der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen geschlossenen Vertrages unter den unfertigen Leistungen (Umlaufvermögen).

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Neues Hulsberg-Viertel“ betreibt die GEG KG bereits seit 2011 einen Internetauftritt: www.neues-hulsberg.de sowie www.geg-bremen.de

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	34	38	43
Umlaufvermögen	1.804	1.281	534
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	25	25	25
Rückstellungen	62	35	62
Verbindlichkeiten	2.531	2.011	1.221
Bilanzsumme	2.618	2.071	1.308
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	148	139	120
Jahresergebnis	-29	-20	-32
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1,75	1,625	1,625
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

(Gegründet: 11.11.2010)
Contrescarpe 72, 28195 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Florian Kommer	80	4	1	85

Die Vergütung erfolgt durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich (seit 14.10.2015)	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski	Vorsitzender	FHB	bis 13.10.2015
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück (seit 14.10.2015)		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Peter Härtl		FHB	bis 13.10.2015
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	unbefristet

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen. Die Gesellschaft bildet mit der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG eine sogenannte Einheitsgesellschaft.

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft).

Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind. Im Jahr 2015 betrugen die Haftungsvergütung sowie die Aufwendungen insgesamt 6.407,26 EUR.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	35	35	33
Eigenkapital	30	29	28
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	5	6	6
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	35	35	33
Umsatzerlöse	6	6	7
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	1	1	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

(Gegründet: 10.11.1999)
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>
E-Mail: schaeffer@haneg.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Petra Schäffer	88	15	6	109

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich	Vorsitzende	FHB	03.12.2015
Herr Ronny Meyer (ab 04.12.2015)	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB	unbefristet
Herr Dr. Christian Schrenk	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB	unbefristet
Frau Simone Geßner		FHB	unbefristet
Herr Marten Urban (ab 29.10.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2020

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,6 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2015 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 40.838,85 €. Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	988	1.168	1.199
Umlaufvermögen	4.680	4.924	4.617
Eigenkapital	341	300	283
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	64	80	72
Verbindlichkeiten	5.263	5.712	5.461
Bilanzsumme	5.668	6.092	5.816
Umsatzerlöse	2.497	1.293	1.490
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	442	471	423
Jahresergebnis	41	18	27
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	8	9	8
davon weiblich	5	7	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)
Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen
Internet: <http://www.hansewasser.de>
E-Mail: kontakt@hanseWasser.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.416.713,11	25,1
Gesamt	25.564.594,06	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Jörg Broll-Bickhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Uwe Dahl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Timo Poppe	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter	2019
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	16.10.2015
Herr Staatsrat Ronny Meyer (seit 17.10.15)		FHB	2019
Frau Cornelia Girschner	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Hubertus Ulbrich		Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Stefan Schubert		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2,2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bewegte sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem leicht niedrigeren Niveau. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 12,4 Mio. € (Vorjahr 13,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse betrugen insgesamt 86,1 Mio. € (Vorjahr 87,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 2,5 Mio. € in etwa so hoch wie im Vorjahr (2,7 Mio. €), weil die höheren sonstigen Erträge die Minderung aus der Auflösung von Rückstellungen kompensieren konnten. Die Abschreibungen stiegen aufgrund höherer Investitionen um insgesamt 552 T€. Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 6,0 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (6,8 Mio. €). Ursache waren gesunkene Aufwendungen für Dienst- und Fremdleistungen sowie eine um 360 T€ geringere Zuführung zu Rückstellungen. Der Zinsaufwand lag aufgrund der BilMoG-Bewertung mit rund 2,7 Mio. € um 0,3 über dem Vorjahr. Insgesamt war die wirtschaftliche Lage positiv.

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der Freien Hansestadt Bremen die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, und seine Rahmenbedingungen hat die Gesellschaft auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

In den bremischen Kläranlagen wurden 51 Mio. m³ Schmutz- und Niederschlagswasser gereinigt, niederschlagsbedingt mehr als im Vorjahr (46 Mio. m³). Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von nahezu 5,6 Mio. m³ (Vorjahr 5,3 Mio. m³). Die wasserrechtlichen und abgaberechtlichen Anforderungen wurden eingehalten.

Seit 2009 hat hanseWasser seine umweltbezogenen Aktivitäten um das Thema „Klimaschutz und Energieeffizienz“ (kliEN) ergänzt. Seit 2015 sind die gesamten Geschäftsaktivitäten des Unternehmens klimaneutral. Das Unternehmen erhielt 2015 zum bereits dritten Mal von der „initiative umwelt unternehmen“ die Auszeichnung zum Klimaschutzbetrieb und gehörte zu den sechs Finalisten des Bremer Umweltpreises 2015. Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks zeichnete das Unternehmen im Rahmen der Bewerbung zum EMAS-Award für die außergewöhnlichen Klimaschutzleistungen aus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	470.234	464.164	460.524
Umlaufvermögen	17.404	17.986	16.260
Eigenkapital	51.774	51.774	56.311
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	26.873	25.913	25.791
Verbindlichkeiten	49.589	49.846	44.710
Bilanzsumme	498.880	494.302	489.806
Umsatzerlöse	86.066	87.865	85.814
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB			
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	25.555	25.044	23.927
Ergebnisabführung	12.219	12.855	8.883
Jahresüberschuss	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	17	65
Rückführungen an den Haushalt	193	193	193
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	363	371	371
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende	19	20	20
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	92
Universum Management Gesellschaft mbH	94
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	96
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	98
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	100
bremenports Beteiligungs-GmbH	102
bremenports GmbH & Co. KG	104
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	106
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	108
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	110
Flughafen Bremen GmbH	112
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	114
Bremen Airport Service GmbH	116
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	118
Großmarkt Bremen GmbH	120
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	122
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	124
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	126
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	130
Bremer Aufbau-Bank GmbH	134
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	136
Glocke Veranstaltungs-GmbH	138
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	142

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH

(gegründet als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH am 14.12.2006)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: -

E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensschwerpunkt der Gesellschaft ist die Verpachtung des Universum Science Centers. Darüber hinaus betrieb die Gesellschaft bis Ende 2015 eine Ausstellung im Alten Hafenspeicher in Vegesack.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Michael Göbel (ab 17.02.2015)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marianne Grewe-Wacker	Vorsitzende	FHB	16.12.2015
Frau Monika Zapatka	stellv. Vorsitzende	FHB	16.12.2015
Herr Thomas Knoop		FHB	16.12.2015

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0T€.

Mit Senatsbeschluss vom 06.10.2015 und Gesellschafterbeschluss vom 16.12.2015 wurde der Aufsichtsrat mit Wirkung vom 16.12.2015 aufgelöst.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Universum Management Gesellschaft mbH	60.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Unternehmensschwerpunkt der Gesellschaft ist die Verpachtung des Universum Science Centers. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eine Ausstellung im Alten Hafenspeicher in Vegesack, die dazu beitragen soll, die maritimen Potentiale an der Weser verstärkt für Freizeit und Tourismus zu nutzen.

In den Monaten Januar bis November 2015 hat es bei den Rahmenbedingungen für den Geschäftsverlauf der Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH, Bremen, (BSC) keine nennenswerten Änderungen gegeben. Wichtigstes Geschäftsfeld für die BSC ist die Verpachtung des Science Cen-

ters Universum an die UMG Universum Managementgesellschaft mbH, Bremen (UMG). Daneben wurde seit Januar 2014 die wesentlich kleinere Einrichtung Spicarium im Alten Hafenspeicher in Bremen-Nord direkt betrieben. Da diese Einrichtung, die seit Mai 2011 am Markt ist, dauerhaft nur mit Zuschüssen verlustfrei zu betreiben ist, hat die neue Regierungskoalition 2015 in ihrem Koalitionsvertrag definiert, dass eine Prüfung der Fortführung zu erfolgen hat. Da dies nur mit einem dauerhaften Betriebskostenzuschuss möglich wäre, hat das zuständige Fachressort beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen empfohlen, die Einrichtung zu schließen. Dieser Beschluss wurde entsprechend von der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 2. Dezember 2015 gefasst, so dass dieser kleine Geschäftsbereich zum Jahresende 2015 eingestellt wurde. Für 2016 steht dort nur noch die restliche Abwicklung an.

Die Beschlüsse vom Mai 2013 zur kompletten Reaktivierung des älteren Teils des Science Center Universum wurden plangemäß umgesetzt. Am 6. März 2015 konnte BSC das erneuerte Science Center an die Betreibergesellschaft UMG übergeben. Die gesamten Maßnahmen wurden im Zeit- und Kostenrahmen ausgeführt, d. h. die genehmigte Investitionssumme von 5 Mio. € wurde eingehalten. Für 2015 hat die BSC Zuwendungen für den Betrieb des Science Centers in Höhe von T€ 563 an die UMG weitergeleitet, um den laufenden Betrieb zu unterstützen und dort ein ausgeglichenes Ergebnis zu ermöglichen. Die BSC selbst erwirtschaftete für 2015 plangemäß einen Fehlbetrag von T€ 293 (Vorjahr: T€ 176), der aus der Kapitalrücklage gedeckt wird.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Jahr 2016 die Gesellschaften BSC und UMG rückwirkend zum 1. Januar 2016 verschmolzen werden. Durch die Übernahme aller Geschäftsanteile von der UMG durch die BSC und die zukünftige dauerhafte Bezuschussung des Betriebs ist eine Trennung in zwei Gesellschaften nicht mehr länger notwendig und sinnvoll. Durch die geplante Verschmelzung sollen nicht nur monetäre Synergien realisiert, sondern vor allem auch ein schnelleres unternehmerisches Entscheiden in einer einzigen Gesellschaft ermöglicht werden.

Die BSC war schon immer grundsätzlich vom Erfolg der UMG abhängig. Bei einer Verschmelzung von Besitz- und Betriebsgesellschaft ändert sich an dieser grundsätzlichen Abhängigkeit nichts. BSC und UMG hängen also unabhängig von einer Verschmelzung oder eines getrennten Agierens ausschließlich vom Markterfolg der UMG ab. Sollte sich dieser nicht nachhaltig einstellen, stehen mittelfristig noch Kapital- und Liquiditätsreserven zur Verfügung, aber dann muss gegebenenfalls über den Gesellschafter eine neue Beschlusslage zur öffentlichen Unterstützung herbeigeführt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	8.772	6.596	5.628
Umlaufvermögen	1.003	1.264	1.022
Eigenkapital	1.648	1.941	2.117
Sonderposten	7.965	3.927	4.084
Rückstellungen	14	11	16
Verbindlichkeiten	149	1.989	433
Bilanzsumme	9.776	7.867	6.650
Umsatzerlöse	253	389	356
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	130	0	0
Projektförderung	0	0	0
Zuwendung für die UMG	563	1.099	0
Personalaufwand	147	131	6
Jahresergebnis	-293	-176	-167
Zuwendungen für Investitionen		0	0
Rückführungen an den Haushalt		0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	10	0
davon weiblich	5	5	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	7	0
davon weiblich	2	2	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Management Gesellschaft mbH

(Gegründet: 19.12.1999)
Adresse: Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de
E-Mail: info@universum-bremen.de



Universum® Bremen

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	60.000	100
Gesamt	60.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betreiben eines Freizeitunternehmens und außerschulischen Lernortes.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Dr. Herbert Münder	85	0	5	90

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Mit Vertrag vom 31. Oktober 2005 wurde der Betrieb des erweiterten Universum® Bremen nach Fertigstellung am 1. November 2007 auf die Universum Management Gesellschaft mbH, Bremen (UMG), übertragen. Der UMG obliegt der komplette Betrieb der Einrichtung inklusive der Bildungsprogramme sowie der sonstigen Programme.

Die Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH (BSC) hält seit 2013 100 % der Geschäftsanteile an der UMG.

Die Ertragslage 2015 wurde durch die Erneuerung der Dauerausstellung im Zeitraum November 2014 bis März 2015 beeinflusst. Die notwendigen Gelder für diese Maßnahme wurden durch die FHB zur Verfügung gestellt. Die Dauerausstellung konnte fristgerecht im März 2015 neu eröffnet werden. Für die restlichen Monate des Jahres 2015 wurde im Vergleich zu den Vorjahren eine Steigerung der Besucherzahlen erreicht. Sie lag mit 205.000 Besuchern für das Gesamtjahr über der ursprünglich erwarteten Besucherzahl.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von T€ 83 (Vorjahr: T€ 243) ab. Zur Deckung des Defizites wurde auf das Eigenkapital der Gesellschaft zurückgegriffen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaften BSC und UMG im Jahr 2016 rückwirkend zum 01.01.2016 verschmolzen werden.

Die finanziellen Risiken der Gesellschaft bestehen in den wetterabhängigen Besucherzahlen sowie einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

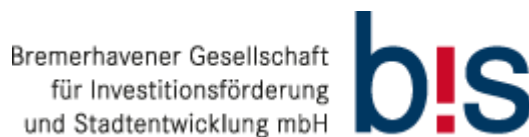
Die Chancen liegen nach der erfolgreichen Neueröffnung der Dauerausstellung des Universum® Bremen in einer nachhaltigen Stabilisierung der Besucherzahlen sowie der Besucherstruktur und somit des operativen Betriebes.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	553	579	718
Umlaufvermögen	258	286	482
Eigenkapital	370	452	131
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	104	98	77
Verbindlichkeiten	304	327	974
Bilanzsumme	813	887	1202
Umsatzerlöse	2.743	2.183	2.337
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB (über die BSC)			
Institutionelle Zuwendung	563	563	571
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.955	1.867	1.802
Jahresergebnis	-83	-243	-38
Gesellschaftereinlage	0	536	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	60	54	56
davon weiblich	42	33	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	97	72	k.A.
davon weiblich	76	51	k.A.
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5,5	5,4

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 17.02.1999)
Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>
E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Stadt Bremerhaven	406.700	86,4
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.000	13,6
Gesamt	470.700	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

- allgemeine Wirtschaftsförderung und Durchführung von Förderprogrammen
- Vermarktung von Gewerbeflächen
- Förderung der Infrastruktur

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Nils Schnorrenberger	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter	2019
Herr Karsten Behrenwald (ab 02.10.2015)		Mitgesellschafter	2019
Herr Artur Beneken		Mitgesellschafter	01.10.2015
Frau Susanne Benöhr-Laqueur (ab 04.07.2015)		Mitgesellschafter	2019
Herr Claudius Kaminiarz		Mitgesellschafter	2019
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter	2019
Herr Peter Pletz		Mitgesellschafter	03.07.2015
Herr Thorsten Raschen (ab 02.10.2015)		Mitgesellschafter	2019
Herr Peter Skusa (ab 02.10.2015)		Mitgesellschafter	2019
Herr Gert Strebe		Mitgesellschafter	01.10.2015
Herr Michael Teiser		Mitgesellschafter	2019
Herr Frank Willmann		Mitgesellschafter	01.10.2015
Frau Renate Bartholomäus-Lüthge		FHB	13.01.2015
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert		FHB	2019
Herr Jörg Peters (ab 14.01.15)	stellv. Vorsitzender	FHB	2019
Herr Frank Heuwinkel		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Uwe Kiupel		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Regina Schmidt		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Rita Jane Weinhold		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Hans-Joachim Wetzel		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 23,6 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stamm- kapital in €	Anteil am Stamm.- kapital in v. H.
Schaufenster Fischereihafen	76.693,78	37,33
ITF Research GmbH	32.000,00	20,00
Die Nordsee GmbH	40.000,00	2,25

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2015 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von brutto Euro 1.056.846,00 zur Verfügung. Der Bilanzverlust in 2015 beläuft sich auf Euro 45.837,76 (Vorjahr: Bilanzgewinn von Euro 60.909,90).

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 17,78 % (Vorjahr: 17,09 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2015 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

In 2013 wurde wegen Baumängel im t.i.m.e.Port III (Deckenschäden) eine Klage eingereicht. Diese beläuft sich auf Euro 1.043.425,00 nebst Zinsen. Geklagt wird auf die „Wiederherstellung des Urzustandes“. Sicherungsmaßnahmen sind erfolgt. Ein weiterer Termin zur Güteverhandlung war für den 7. April 2016 angesetzt. Der weitere Verlauf des Verfahrens ist offen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	27.006	28.740	30.936
Umlaufvermögen	27.394	30.591	28.078
Eigenkapital	4.011	4.118	3.671
Sonderposten	11.338	11.844	12.562
Rückstellungen	1.010	1.314	900
Verbindlichkeiten	38.081	42.167	42.789
Bilanzsumme	54.446	59.444	59.133
Umsatzerlöse	4.544	4.927	6.278
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB*	1.219	1.211	1.193
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.057	1.065	1.072
Projektförderung	532	281	231
Personalaufwand	3.588	3.493	4.069
Jahresergebnis	-107	411	-1.210
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	48,97	45,5	59,34
davon weiblich	22,49	20,7	29,67
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	11	15
davon weiblich	6	6	9
Anzahl Auszubildende	1	1	4
davon weiblich	0	0	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	3,8
* Geschäftsbesorgungsentgelte für beliebige Förderprogramme:	529	531	534
Geschäftsbesorgungsentgelte Carl-Schurz-Gelände:	690	680	659

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

Aktiengesellschaft von 1877

(Gegründet: 01.02.1877)
 Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.blg-logistics.com>
 E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.600	50,4
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483	12,6
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale	1.258.483	12,6
Streubesitz	2.433.434	24,4
Gesamt	9.984.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Frank Dreeke	605	373	32	1.010
Herr Jens Bieniek	330	249	21	600
Herr Michael Blach	330	249	24	603
Herr Hartmut Mekelburg	363	249	23	635
Herr Emanuel Schiffer	550	340	16	906
Herr Andreas Wellbrock	330	249	18	597

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Stephan Kaulvers	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Klaus Meier		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Tim Neseemann		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Patrick Wendisch		Mitgesellschafter	2018
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	2018
Herr Senator Martin Günthner		FHB	2018
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert		FHB	2018
Herr Dr. h. c. Klaus Wedemeier		FHB	2018
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin	2018
Herr Karl-Heinz Dammann		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Wolfgang Lemke		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Dirk Reimers		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Dieter Schumacher		Arbeitnehmersvertreter	31.12.2015
Herr Gerrit Schützenmeister		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Dieter Strerath		Arbeitnehmersvertreter	2018
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmersvertreter	2018

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 273 T€.

*Mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 hat Herr Dieter Schumacher sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle rückt ab dem 01.01.2016 Frau Birgit Holtmann nach.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2015 wurde ein Jahresüberschuss von rund EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.) erzielt. Die Dividende betrug vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Dividendenpolitik wiederum EUR 0,40 (Vorjahr: EUR 0,40) je Aktie.

Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Jahresabschluss, Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	22.012	20.921	20.153
Eigenkapital	19.252	19.086	18.949
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	2.021	814	755
Verbindlichkeiten	739	1.021	449
Bilanzsumme	22.012	20.921	20.153
Umsatzerlöse (Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG)	2.394	2.219	2.790
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand *	3.883	3.630	0*
Jahresergebnis	1.702	1.672	2.249
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt **	652	652	652
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* In 2013 wurde die Vergütung für den Vorstand direkt von der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG geleistet. Ab 2014 wird sie von der BLG durchgeleitet und ist damit im Personalaufwand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 enthalten.

** Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto)

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

(Gegründet: 20.11.1997)
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>
E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin: Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	51.000.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage): Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0
Gesamt	51.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Wird durch den Vorstand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Wird durch den Aufsichtsrat der der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co KG, Bremerhaven	1.000.000	100
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Cargo Logistics GmbH & Co KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.350.000	100
Eurogate GmbH & Co KGaA, KG, Bremen	80.000.000	50
BLG AutoTerminal und Fahrzeuglogistik GmbH & Co. KG, Bremen (vormals E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics, Bremen)	5.000.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 konnte der Gruppenumsatz gegenüber dem Vorjahr (EUR 882,8 Mio.) um EUR 55,8 Mio. auf nunmehr EUR 938,6 Mio. noch einmal gesteigert werden. Diese Zuwächse verteilen sich gleichmäßig auf alle Geschäftsbereiche.

Das operative Ergebnis (EBIT) der BLG-Gruppe ist gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um EUR - 2,1 Mio. auf EUR 35,3 Mio. gesunken. Ursächlich war im Wesentlichen die Verminderung des EBIT (- EUR 5,5 Mio.) im Geschäftsbereich CONTRACT.

Risiken, die die Entwicklung der Gruppe nachhaltig negativ beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Die wesentlichen Risiken der Gruppe resultieren neben den Marktrisiken in den Geschäftsbereichen und den diversen geopolitischen Unruhen in der Welt, zusätzlich aus den noch anhaltenden Staatsschuldenkrisen in den USA und Europa mit ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Für die Gruppe waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Gruppenjahresabschluss, Beträge in T€)

	2015	2014	2013 (angepasst) ¹
Anlagevermögen	472.580	429.445	465.595
Umlaufvermögen	257.501	245.873	231.070
Eigenkapital	214.032	202.591	241.628
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	62.955	70.353	43.271
Verbindlichkeiten	453.094	402.374	411.766
Bilanzsumme	730.081	675.318	696.665
Umsatzerlöse	938.605	882.760	854.460
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	316.595	277.948	250.327
Gruppenergebnis	26.974	22.455	-2.959
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	9.431*	19.533**	19.127***
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	8.738	8.027	7.786
davon weiblich	1.589	1.449	1.266
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	335	232	186
davon weiblich	234	175	131
Anzahl Auszubildende	333	290	289
davon weiblich	72	74	80
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

¹ Anpassung in 2013 resultiert aus der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) / der Abschaffung der Quotenkonsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen

* davon 515 T€ an die FHB und 8.916 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

** davon 10 Mio. € an die FHB und 9.533 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

*** davon 10 Mio. € an die FHB und 9.127 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

bremenports Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 19.11.2001)
Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bremenports.de>
E-Mail: marketing@bremenports.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Horst Rehberg	140	20	16	176
Herr Robert Howe	150	19	7	176

Die Vergütung erfolgt durch die bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Vorsitzender	FHB	23.10.2015
Herr Ekkehard Siering (ab 24.10.2015)	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheimer		FHB	unbefristet
Herr Paul Bödeker		FHB	24.11.2015
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Herr Christian von Georg		FHB	17.11.2015
Frau Kerstin Kreitz (ab 24.10.2015)		FHB	unbefristet
Herr Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Manfred Oppermann		FHB	24.11.2015
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	23.10.2015
Herr Frank Willmann		FHB	24.11.2015
Frau Martina Wellbrock	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin	17.11.2015
Herr Thomas Plönnigs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmersvertreter	17.11.2015
Herr Ingo Albrecht (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Jörg Bartke (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2017
Frau Anja Feist (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreterin	2017
Herr Jörn Diers		Arbeitnehmersvertreter	11.03.2015
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter	2017
Frau Kerstin Kamm (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreterin	17.11.2015
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Erik Medenwald		Arbeitnehmersvertreter	11.02.2015
Herr Heino Runge		Arbeitnehmersvertreter	11.03.2015
Herr Heiko Sgolik		Arbeitnehmersvertreter	17.11.2015
Herr Udo Skeraitis		Arbeitnehmersvertreter	11.03.2015

Im Geschäftsjahr betragen die durch die bremenports GmbH & Co. KG gezahlten Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf 12 Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei der bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten war.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	27	26	26
Eigenkapital	27	26	26
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	27	26	26
Umsatzerlöse	1	1	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	0,5	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

(Gegründet: 19.11.2001)
Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.bremenports.de>
E-Mail: marketing@bremenports.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	250.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage) bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen –Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Vorsitzender	FHB	23.10.2015
Herr Ekkehard Siering (ab 24.10.2015)	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheimer		FHB	unbefristet
Herr Paul Bödeker		FHB	24.11.2015
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Herr Christian von Georg		FHB	17.11.2015
Frau Kerstin Kreitz (ab 24.10.2015)		FHB	unbefristet
Herr Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Manfred Oppermann		FHB	24.11.2015
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	23.10.2015
Herr Frank Willmann		FHB	24.11.2015
Frau Martina Wellbrock	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin	17.11.2015
Herr Thomas Plönnigs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmersvertreter	17.11.2015
Herr Ingo Albrecht (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Jörg Bartke (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2017
Frau Anja Feist (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreterin	2017
Herr Jörn Diers		Arbeitnehmersvertreter	11.03.2015
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter	2017
Frau Kerstin Kamm (ab 12.03.2015)		Arbeitnehmersvertreterin	17.11.2015
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmersvertreter	2017
Herr Erik Medenwald		Arbeitnehmersvertreter	11.02.2015
Herr Heino Runge		Arbeitnehmersvertreter	11.03.2015
Herr Heiko Sgolik		Arbeitnehmersvertreter	17.11.2015
Herr Udo Skeraitis		Arbeitnehmersvertreter	11.03.2015

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf 12 Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wurde mit der Geschäftsführung des Sonstigen Sondervermögens Hafen und des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen –Wasserseite- beauftragt. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben der bremenports differenzieren sich in so genannte Regelaufgaben und Sonderaufgaben, die für die Sondervermögen erbracht werden. Die Regelaufgaben umfassen Aufgaben wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastruktur einschließlich Hafenbahn, Verwaltung der Immobilien und Grundstücke sowie das Marketing für die Bremischen Häfen. Die Sonderaufgaben werden separat vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beauftragt und umfassen u. a. die Umsetzung der von den Gremien beschlossenen Investitionsvorhaben wie den Offshore Terminal Bremerhaven, den achtgleisigen Ausbau des Bahnhofs Imsumer Deich, die Verlängerung und Teil-Elektrifizierung der Gleise im Kaiserhafen, die Weiterentwicklung des Industriehafens in Bremen, die Planung und den Bau zweier Schiffneubauten, eines davon mit LNG-Antrieb, den Hochwasserschutz nach dem „Generalplan Küstenschutz“ sowie Kompensationsmaßnahmen für die Investitionsprojekte. Die Gesellschaft erhält für die Erledigung der Regelaufgaben als Vergütung ihrer Leistungen ein Leistungsentgelt. Für die Wahrnehmung der Sonderaufgaben werden separate Leistungsvergütungen vereinbart.

Neben der treuhänderischen Führung der Sonstigen Sondervermögen ist bremenports weltweit in der Unterstützung der Seehafenverkehrswirtschaft, in dem sie logistische Fragen beantwortet sowie Konzepte und Informationstechnologien erstellt, tätig. Die Entwicklung und Vermarktung von hafenbezogenen Telematikdienstleistungen und Produktkonzepten gehört dabei ebenso wie die Durchführung und Unterstützung in- und ausländischer Hafenbetreiber bei Traineemaßnahmen zu ihrem Portfolio.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	265	290	285
Umlaufvermögen	5.883	6.033	5.689
Eigenkapital	250	250	250
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	4.916	5.020	4.451
Verbindlichkeiten	989	1.068	1.390
Bilanzsumme	6.166	6.351	6.106
Umsatzerlöse	30.440	27.417	26.115
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	20.964	19.591	19.529
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	23.774	22.914	22.031
Jahresergebnis	709	731	993
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	341	344	340
davon weiblich	73	91	68
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	44	39
davon weiblich	26	33	32
Anzahl Auszubildende	35	36	31
davon weiblich	17	16	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	8,9	9,4	10,1

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

(Gegründet: 15.12.1998)
Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.cruiseport.de>
E-Mail: info@cruiseport.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000	43,00
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750	8,55
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750	8,55
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	42.750	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500	5,70
Gesamt	500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2016
Herr Uwe Bielang		Mitgesellschafter	2016
Herr Thorsten Schulz		Mitgesellschafter	2016
Herr Senator Martin Günthner	stellv. Vorsitzender	FHB	05.10.2015
Herr Melf Grantz		FHB	2018
Herr Robert Howe (seit 06.10.2015)	stellv. Vorsitzender	FHB	2018

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Columbus Cruise Center Wismar GmbH	100.000	50

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 blieb die Anzahl der Schiffsanläufe annähernd auf Vorjahresniveau. Es wurden 61 (2014: 62) Kreuzfahrtschiffe abgefertigt. Allerdings konnten mit insgesamt ca. 66.000 Passagieren (2014: 70.000 Passagiere) etwas weniger Passagiere als im Vorjahr gezählt werden. Die Anzahl der Transitspassagiere war dabei mit ca. 3.000 (2014: 4.700) leicht rückläufig. Auf Grund des langen Planungsvorlaufs in der Kreuzfahrt zeichnen sich jedoch bereits jetzt deutlich positive Perspektiven für die Folgejahre ab.

In 2015 hat das CCCB durch die Ausrüstung der ms Anthem of the Seas und ms Norwegian Escape seine Reputation für Kompetenz, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Fachwelt weiter gefestigt.

Die Synergieeffekte aus der Gründung der Columbus Cruise Center Wismar GmbH im Bereich der Akquisition konnten weiter in hohem Maße realisiert werden und haben für Bremerhaven nach wie vor positive Auswirkungen.

Die Gesellschaft hat sich 2015 aus eigenen Mitteln finanziert und keine Zuschüsse der FHB erhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	247	230	254
Umlaufvermögen	1.085	949	1.085
Eigenkapital	1.026	916	783
Sonderposten	0	138	28
Rückstellungen	82	139	26
Verbindlichkeiten	241	138	528
Bilanzsumme	1.349	1.193	1.339
Umsatzerlöse	2.349	1.956	2.199
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	577	535	495
Jahresergebnis	243	133	108
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	88	48	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	7	6	5
davon weiblich	3	4	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

(Gegründet: 08.12.1993)
Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
Internet: www.Faehren-Bremen.de
E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000	55
Landkreis Wesermarsch	117.000	45
Gesamt	260.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Vegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Andreas Bettray	95	20	21	136

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Thomas Brückmann	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Meinrad-Maria Rohde		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Wolf Rosenhagen		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Diether Liedtke		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Bernhard Günthert	stellv. Vorsitzender	FHB	14.01.2015
Frau Renate Bartholomäus-Lüthge		FHB	14.01.2015
Frau Kerstin Kreitz (ab 15.01.2015)		FHB	unbefristet
Herr Jörg Peters (ab 15.01.2015)	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Heiko Dornstedt		FHB	unbefristet
Herr Peter Nowack		FHB	unbefristet

Der Aufsichtsrat ist unentgeltlich tätig. Die Aufwandsentschädigung betrug 4 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2015 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 173 T€ und einem Bilanzgewinn von 61 T€ zufriedenstellend ausgefallen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr von 7.082 T€ auf 7.171 T€ erhöht. Die leichte Steigerung der Umsatzerlöse resultiert aus der Anhebung der Fahrtarife zum 1. August 2015.

Die Gesellschaft finanziert sich aus eigenen Umsatzerlösen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 226 T€ auf 269 T€.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 2.047.153 Fahrzeuge und 4.919.899 Personen befördert. Dies entspricht einem Rückgang bei der Fahrzeugbeförderung von 0,1% und bei der Personenbeförderung von 0,3%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, die u.a. Einnahmen aus der Vermietung der Werbeflächen auf den Fährschiffen, Versicherungsentschädigungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Investitionszuschüsse beinhalten, erhöhten sich von 98 T€ in 2014 auf 175 T€ in 2015

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrugen im Geschäftsjahr 2015 384 T€ gegenüber 518 T€ im Vorjahr. Kostenreduzierend auf die Beschaffung von Treib- und Schmierstoffen hat sich in 2015 die Preisentwicklung am internationalen Rohölmarkt ausgewirkt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Schiffs- und Maschinenunterhaltung und die Unterhaltung und Versorgung der Landanlagen erhöhten sich von 760 T€ in 2014 auf 795 T€ in 2015.

Der Personalaufwand betrug 4.410 T€ in 2015 gegenüber 4.358 T€ in 2014. Die Personalkostensteigerung resultierte insbesondere aus dem Tarifaabschluss und der Steigerung der Entgelte ab März 2015 von 2,4%.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2015 erhöhte sich von 12.043 T€ auf 13.455 T€ aufgrund der Zunahme des Umlaufvermögens von 1.419 T€ auf 3.650 T€ und der Reduzierung durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 903 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	9.804	10.624	7.546
Umlaufvermögen	3.650	1.419	3.809
Eigenkapital	6.450	6.277	6.122
Sonderposten	6	7	7
Rückstellungen	861	746	476
Verbindlichkeiten	5.978	4.857	4.595
Bilanzsumme	13.455	12.043	11.356
Umsatzerlöse	7.171	7.082	6.825
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.410	4.358	4.102
Jahresergebnis	173	155	462
Zuwendungen für Investitionen	0	0	00
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	78	79	77
davon weiblich	6	5	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	28	31	28
davon weiblich	9	9	8
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	8

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

(Gegründet: 10.10.1896)
Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>
E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de



**Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH**

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000	100
Gesamt	256.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der bremischen Immobilien und Infrastruktur (Straßen und Bahnanlagen)
- Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Vertrieb
 - o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
 - o Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Petra Neykov	126	15	6	147

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Dr. Jeanne-Marie Ehbauer		FHB	unbefristet
Herr Kai Jürgens		FHB	unbefristet
Frau Viola Kral		FHB	13.10.2015
Herr Jörg Peters		FHB	unbefristet
Frau Ricarda Schüttrumpf (seit 14.10.2015)		FHB	unbefristet
Herr Bernd Hering	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Wolfgang Block		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Ute Kieselhorst		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Frau Sigrid Naujoks		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.100,00	37,5
Theater im Fischereihafen GmbH	25.564,59	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie leistete die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen in der festgelegten Höhe von 281 T€. Darüber hinaus konnte eine Staatsabgabe erwirtschaftet werden. Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Die Erlöse aus der Stromversorgung (ohne Stromsteuer), der Wärme- und Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung ergaben mit insgesamt 64,8 % den größten Anteil der gesamten Umsatzerlöse, gefolgt von den Mieten und Erbbauzinsen mit 32,2 %. Die für das Land Bremen neu hergerichteten Gewerbeflächen wurden durch eine zusätzliche Straße erschlossen. Die umfangreichen Kompensations- und Vorbereitungsmaßnahmen für die Infrastruktur zum geplanten Offshore-Terminal wurden fortgeführt. Mitte 2015 konnte der 2. Bauabschnitt für den „Fischbahnhof“ mit der Ausstellung „Expedition Nordmeere“ und der Bau der Touristeninformation mit dem angegliederten öffentlichen Sanitärbereich fertiggestellt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	934	1.039	996
Umlaufvermögen	16.785	16.896	17.605
Eigenkapital	333	333	333
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	5.364	4.741	5.152
Verbindlichkeiten	12.023	12.445	13.173
Bilanzsumme	17.757	17.957	18.711
Umsatzerlöse	25.988	29.116	30.662
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	30	30	29
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	72	86	78
Personalaufwand	6.750	6.646	6.668
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen*	2.798	6.308	7.000
Rückführungen an den Haushalt	189	50	938
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	127	122	120
davon weiblich	37	27	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	19	15
davon weiblich	16	15	13
Anzahl Auszubildende gesamt	16	13	16
davon weiblich	5	3	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

* Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

Flughafen Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1921, Gesellschaftsvertrag)
Flughafenallee 20, 28199 Bremen
Internet: <http://www.airport-bremen.de>
E-Mail: contact@airport-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771	100
Gesamt	30.779.771	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Jürgen Bula	214	50	11	275

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Martin Günthner	Vorsitzender	FHB	05.10.2015
Herr Ekkehart Siering (ab 06.10.2015)	Vorsitzender ab 16.10.2015	FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	05.10.2015
Frau Ulrike Hauße (ab 06.10.2015)		FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Herr Holger Briggs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	31.05.2015
Frau Inge Briggs	stellv. Vorsitzende ab 16.10.2015	Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Oliver Hoffmeyer (ab 01.06.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Andree Hoberg		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000	51
Bremen Airport Services GmbH	50.000	100
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen GmbH finanziert sich zu 100 % selbst. Sie erhält keine Zuschüsse / Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt.

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2015 ein Passagiervolumen von 2.660.712 Fluggästen. Das für 2015 geplante Passagieraufkommen (2.620.000 Fluggäste) wurde um 1,6 % überschritten. Gegenüber dem Rekordjahr 2014 weist die Leistungsmenge „Passagiere“ einen Rückgang von 4,1 % aus.

Im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland liegt der Flughafen Bremen im Gesamtjahr 2015 gemessen am Gesamtpassagieraufkommen auf Platz 12 (Vorjahr 11. Platz). Deutschlandweit ergab sich über alle Airports ein Passagierwachstum von 3,8 % in 2015.

Obwohl das Geschäftsjahr 2015 durch Umsatzausfälle aufgrund von diversen Streiks sowie durch verschiedene Einmaleffekte, die das Ergebnis belastet haben, beeinflusst war, konnte der Flughafen Bremen GmbH mit einem Jahresüberschuss von T€ 1.090 abschließen. (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 860). Das Ergebnis verbesserte sich somit um T€ 230 gegenüber 2014 und liegt mit T€ 1.475 über dem Wirtschaftsplan.

Positiv haben sich trotz des leichten Passagierrückganges die Non-Aviation-Erlöse mit 1,7 % Wachstum entwickelt. Die Mieteinnahmen konnten durch Erschließung neuer Flächen und durch Änderungen im Tarifsysteem erhöht werden.

Die Umsatzerlöse verringerten sich von T€ 42.436 im Geschäftsjahr 2014 auf T€ 41.973 im Geschäftsjahr 2015.

Die Personalkosten sind im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr 2014 um 4,7 % gestiegen. Ursächlich für diese Entwicklung sind neben den tarifvertraglichen Auswirkungen, eine höhere tariflich vereinbarte Ertragsbeteiligung sowie betriebsnotwendige Personalaufstockungen.

Die Verbindlichkeiten bei Banken konnten um T€ 4.597 reduziert werden. Insgesamt haben sich die Zinsaufwendungen der Gesellschaft um T€ 379 vermindert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	105.603	107.923	110.464
Umlaufvermögen	9.395	9.221	11.073
Eigenkapital	85.550	84.459	83.599
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	8.684	8.437	8.936
Verbindlichkeiten	16.473	19.535	23.894
Bilanzsumme	115.142	117.267	121.663
Umsatzerlöse	41.973	42.436	40.328
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	16.341	15.612	14.319
Jahresergebnis	1.090	860	-1.546
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	265,2	258,9	248,8
davon weiblich	52,0	48,9	47,9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	32	27	28
davon weiblich	19	18	17
Anzahl Auszubildende	12	11	12
davon weiblich	6	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	6	6

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

(Gegründet: 30.11.2000)
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>
E-Mail: bremen@ahs-de.com



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250	49
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr André Abitzsch	0	0	0	0
Herr Norbert Klinghardt (hauptberuflich bei der Flughafen Bremen GmbH)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,3%. Dabei wurden Einbußen im Basic Handling, bedingt durch ein verringertes Flugvolumen von 7,7%, durch erhöhte Einnahmen aus der im Jahr 2015 übernommenen Bewirtschaftung einer Snackbar kompensiert.

Das Jahresergebnis 2015 der AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH beträgt T€ 210 und liegt damit um T€ 145 unter dem Vorjahresergebnis (T€ 355).

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum einen das Flugvolumen geringer ausfiel sowie zum anderen, dass der überproportionale Anstieg der Personalkosten nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden konnte.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	52	35	11
Umlaufvermögen	557	790	655
Eigenkapital	255	400	325
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	113	155	97
Verbindlichkeiten	241	271	244
Bilanzsumme	609	825	666
Umsatzerlöse	3.321	3.216	3.067
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.005	1.863	1.755
Jahresergebnis	210	355	280
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	69,0	66,0	62,6
davon weiblich	55,2	53,5	50,3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	83	74	75
davon weiblich	68	60	62
Anzahl Auszubildende	2	3	3
davon weiblich	2	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Service GmbH

(Gegründet: 20.11.2000)
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: <http://www.airport-bremen.de>
E-Mail: bremen-airport-service@t-online.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich PRM-Service, die Übernahme von Diensten im Bereich der Flugzeugabfertigung und mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängende Dienstleistungen am Flughafen Bremen. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der Bremen Airport Service GmbH die Gebäudeinnen- und die Glasreinigung, die Flugzeuginnenreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies	108	21	7	136

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 erreichte die BAS ein Umsatzvolumen von T€ 4.441 (Vorjahr T€ 4.510), dies entspricht einer Reduzierung von 1,53%.

Die Personalkosten erreichten im Geschäftsjahr 2015 ein Volumen von T€ 3.533 und waren damit um T€ 26 niedriger als in 2014. Dies entspricht einer Reduzierung von 0,73 %. Die Relation Personalkosten zum Umsatz beträgt 79,55% (Vorjahr: 78,91%). Ausschlaggebend für die gesunkenen Personalaufwendungen ist vorrangig Umstrukturierung von Vollzeitstellen auf Teilzeitarbeitsplätze sowie der Umstand, dass weniger Rückstellungen für ausstehende Personalentgelte und Überstunden gebildet werden mussten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	63	65	80
Umlaufvermögen	731	684	484
Eigenkapital	433	300	159
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	265	316	238
Verbindlichkeiten	99	137	167
Bilanzsumme	798	753	565
Umsatzerlöse	4.441	4.510	4.279
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.533	3.559	3.354
Jahresergebnis	133	141	109
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	117	125	129
davon weiblich	38**	61*	61*
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	75	67	64
davon weiblich	47	40	33
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1,6	1,36	0

* Bewertungsgrundlage - die vertraglich vereinbarten Mindeststunden

** Bewertungsgrundlage - die tatsächlich erbrachten Stunden

Flughafen Bremen Elektrik GmbH

(Gegründet: 14.06.2005)
Henrich-Focke-Straße 9, 28199 Bremen
Internet: <http://www.fbe-bremen.de>
E-Mail: info@fbe-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Flughafen Bremen Elektrik GmbH (FBE) umfasst die Planung, die Installation und die Betriebsführung der der Stromversorgung oder der der Kommunikation dienenden Netze und Anlagen einschließlich der Beleuchtung und Befeuerung auf dem Gelände des Flughafen Bremens und ihren Nebenanlagen. Ferner hat die Flughafen Bremen Elektrik GmbH die Zielsetzung, Drittsätze auch außerhalb des Flughafengeländes zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Torsten Butt (bis zum 01.01.2015)	0	0	0	0
Herr Dettmar Dencker (in PU mit einer Tätigkeit bei der Flughafen Bremen GmbH)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Mit Vertrag vom 28. Oktober 2014 hat die Flughafen Bremen GmbH mit der swb Services GmbH & Co. KG die Übernahme sämtlicher Anteile vereinbart. Die Übertragung wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum Beginn des Jahres 2015 vereinbart. Die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse der zuständigen Gremien der Vertragspartner wurden im Jahr 2015 gefasst. Seitdem ist die Flughafen Bremen GmbH zu 100% Eigentümer der FBE.

Im Geschäftsjahr 2015 erreichte die FBE einen Umsatz von T€ 1.419. Im Geschäftsjahr 2014 wurden T€ 1.397 Umsatz erzielt, dies entspricht einer Steigerung von 1,6%.

Das Ergebnis vor Steuern stieg um T€ 32 (21,5 %) gegenüber dem Vorjahr. Zu den wesentlichen Ursachen gehört die Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um T€ 22 sowie die Reduzierung des Materialaufwandes von 431 T€ auf 420 T€ und der Abschreibungen von 131 T€ auf 121 T€.

Der Personalaufwand reduzierte sich insgesamt um 10 T€. Grund hierfür waren Bewertungseffekte bei der Anpassung der Pensionsrückstellungen aufgrund von Zinssatzänderungen und geänderten Prämissen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	556	583	522
Umlaufvermögen	181	79	212
Eigenkapital	143	121	41
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	276	255	230
Verbindlichkeiten	322	292	466
Bilanzsumme	741	668	737
Umsatzerlöse	1.419	1.397	1.537
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	533	543	480
Jahresergebnis	118	96	106
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11,5	10,5	9,5
davon weiblich	0,5	0,5	0,5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Großmarkt Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1961)
Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen
Internet: <http://www.grossmarkt-bremen.de>
E-Mail: kontakt@grossmarkt-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000	100
Gesamt	7.535.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Großmarkt Bremen GmbH sichert für die Stadtgemeinde Bremen den Betrieb und den Ausbau des Großmarktes, der Wochen- und Spezialmärkte und Kleinmarkthallen und stellt damit einhergehend die Versorgung Bremens mit Frischwaren durch den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren sicher.

Zum 01.01.2013 wurde die Bremer Ratskeller GmbH auf die Großmarkt Bremen GmbH verschmolzen.

Der Bremer Ratskeller ist mit seinem über 600-jährigen Bestehen der älteste Weinkeller Deutschlands und verfügt über eine weltweit einzigartige Sammlung deutscher Weine. Die Unternehmensaufgaben beinhalten die Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur, die Verwaltung und Nutzung des Ratskellers in den Räumen des historischen Bremer Rathauses (UNESCO-Welterbestätte), sowie den Weinhandel und -versand ausschl. deutscher Weine, Sekte und Spirituosen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Uwe Kluge	114	30	6	150

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marianne Grewe-Wacker	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Birgitt Rambalski		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Ekkehard Siering	stellv. Vorsitzender	FHB	06.10.2015
Frau Bianca Urban		FHB	06.10.2015
Frau Marita Wessel-Niepel		FHB	unbefristet
Herr Markus Günsch		Arbeitnehmersvertreter	2018
Frau Andrea Kosack		Arbeitnehmersvertreterin	2018
Frau Silke Sühs		Arbeitnehmersvertreterin	06.10.2015

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats T€ 1,2.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf sechs Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der gute Geschäftsverlauf auf dem Großmarkt in Bremen ist wie in den Vorjahren auf die hohe Auslastung zurückzuführen. Insgesamt sind die Einnahmen aus Mieten und Benutzungsentgelten auf dem Großmarkt gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. In 2015 konnte der Betriebsteil Großmarkt auch durch das verbesserte Finanzergebnis ein positives Ergebnis ausweisen.

Der Geschäftsverlauf im Betriebsbereich Bremer Ratskeller ist durch gestiegene Umsatzerlöse positiv zu sehen. Wesentliche Umsatzsteigerungen konnten wie bereits im Vorjahr mit einem Vertriebspartner erzielt werden. Der Verkaufsstand im Schoppensteel auf dem Bremer Weihnachtsmarkt mit Präsenten und Glühweinausschank hat sich durch die Flächenvergrößerung deutlich besser als geplant entwickelt. Ein weiterer Stand konnte 2015 auf dem Schlachte-Zauber eingeführt werden.

Der institutionelle Zuschuss des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen für Unterhaltungsmaßnahmen im Weltkulturerbe sowie für die für Bremen bedeutsamen touristischen Aktivitäten des Ratskellers (u.a. Repräsentanz auf Empfängen, Veranstaltungen, Messen) wurde planungsgemäß von T€ 122 in 2014 auf T€ 47 in 2015 gesenkt.

Das Geschäftsjahr 2015 ergab insgesamt ein positives Ergebnis von T€ 289 (Vorjahr: T€ 149). Hierzu haben die Geschäftsfelder Großmarkt mit T€ 437 (Vorjahr: T€ 228) und der Ratskeller mit T€ -148 (Vorjahr: T€ -79) beigetragen.

Das Kapital der Gesellschaft ist ausreichend, das Anlagevermögen ist durch langfristige Darlehen finanziert, die ausreichend besichert sind. Das vorhandene Vermögen ist betriebsnotwendig und wird zweckentsprechend eingesetzt.

Die Gesellschaft mit ihren verschiedenen Unternehmensfeldern wird auch weiterhin allen Aufgaben nachkommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	17.630	19.121	20.160
Umlaufvermögen	2.724	1.814	1.928
Eigenkapital	10.070	9.782	9.632
Sonderposten	87	99	112
Rückstellungen	214	207	276
Verbindlichkeiten	9.983	11.054	12.358
Bilanzsumme	20.354	20.935	22.379
Umsatzerlöse	8.918	8.532	8.433
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	47	122	204
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.441	2.310	2.290
Jahresergebnis	289	149	125
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	55	55	56
davon weiblich	23	23	24
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	14	14
davon weiblich	10	11	11
Anzahl Auszubildende	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	11	9

JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 23.01.2003)
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>
E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	24.950	49,9
Land Niedersachsen	25.050	50,1
Gesamt	50.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Holger Banik	105*	0	0	105*

* Herr Banik ist nicht bei der Gesellschaft angestellt. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Niedersächsische Hafengesellschaft mbH und entrichtet einen monatlichen Pauschalbetrag für die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Banik für die JadeWeserPort Gesellschaften. Der Aufwand wird an die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG verrechnet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Ministerialrat Joachim Braun		Mitgesellschafter	2018
Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	2018
Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz		Mitgesellschafter	2018
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	stellv. Vorsitzender	FHB	10.11.2015
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
(ab 11.11.2015)			
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2018
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2018
Herr Nils Schnorrenberger		FHB	2018

Die Mitglieder erhalten Bezüge von der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist ohne Kapitaleinlage an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Einzige Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR).

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen. Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	61	66	109
Eigenkapital	57	63	63
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	1	0	43
Bilanzsumme	61	66	109
Umsatzerlöse	108	108	445
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	453
Jahresergebnis	-6	-0,3	12
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 23.01.2003)
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>
E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistinnen:		
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	499.000	49,9
Land Niedersachsen	501.000	50,1
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage):	0	0,0
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH		
Gesamt	1.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildet die weitere Klärung rechtlicher Fragen mit der bauausführenden ArGe im Zusammenhang mit dem Baulos 1. Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengrodens, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Ministerialrat Joachim Braun		Mitgesellschafter	2018
Frau Ministerialrätin Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	2018
Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz		Mitgesellschafter	2018
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	stellv. Vorsitzender	FHB	10.11.2015
Herr Staatsrat Ekkehart Siering	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
(ab 11.11.2015)			
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2018
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2018
Herr Nils Schnorrenberger		FHB	2018

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse aus dem Hafenbetrieb konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, ebenso der TEU Umschlag. Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die zur Finanzierung des Vorhabens erforderlichen Betriebs- und Projektmittel wurden zu Teilen von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt. In 2015 sind der Gesellschaft 3 Mio. € an Eigenkapital für Investitionszahlungen von den Gesellschaftern zugeflossen (davon 1.497.000 € Anteil Bremen).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	262.376	266.172	268.016
Umlaufvermögen	11.601	8.275	12.741
Eigenkapital	65.035	67.523	73.436
Sonderposten	7.212	7.311	7.409
Rückstellungen	24.150	20.253	19.101
Verbindlichkeiten	176.961	179.309	180.831
Bilanzsumme	274.012	274.471	280.778
Umsatzerlöse	11.854	10.325	9.097
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	2.413	2.454	2.229
Jahresergebnis	-5.488	-5.913	-5.659
Zuwendungen für Investitionen	1.497	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	36	38	36
davon weiblich	12	12	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	7	5
davon weiblich	6	6	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	0	0

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

(gegründet: 23.11.2000 / Tag der Eintragung in das Handelsregister)

Expo Plaza 1, 30539 Hannover

Internet: <http://www.nordmedia.de>

E-Mail: info@nordmedia.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Land Niedersachsen	401.200	60,79
NDR	132.300	20,04
Freie Hansestadt Bremen (Land)	100.300	15,20
Radio Bremen	26.200	3,97
Gesamt	660.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu initiieren und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Thomas Schäffer	120	12	6	138

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter	06/2017
Frau Staatssekretärin Daniela Behrens	stellv. Vorsitzende	Mitgesellschafter	06/2017
Herr Dr. Arno Beyer		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Marc- Achim Elmhorst		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Michael Gerhardt		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Dr. Michael Kühn		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Hermann Kleen		FHB	23.10.2015
Herr Hans-Georg Tschupke (ab 24.10.2015)		FHB	06/2017

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Reisekosten in Höhe von 88,00 € wurden erstattet.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH gliedert sich seit der Verschmelzung mit der nordmedia Fonds GmbH neben der Verwaltung in zwei operative Unternehmenseinheiten, der Film- und Medienförderung einerseits sowie dem Bereich Medien und Medienentwicklung andererseits. Die 100%-Beteiligung an der nordmedia Agentur GmbH wurde in 2015 gelöscht. Kern der Tätigkeiten der Film- und Medienförderung sind neben der Förderberatung die Förderverwaltung und -abwicklung sowie in Teilen die Mittelvergabe und Verwendungsnachweisprüfung. Ergänzt und begleitet werden die Förderaktivitäten durch umfangreiche Maßnahmen des Standortmarketings und der Branchenvernetzung, die Services der Film Commission sowie Sonderprojekte im Bereich der digitalen Medienentwicklung, die insgesamt im Bereich Medien und Medienentwicklung im Auftrag der Gesellschafter umgesetzt werden. Für das Geschäftsjahr 2015 wurde in der Wirtschaftsplanung ein Verlust in Höhe von T€ 60 nach Steuern erwartet. Dagegen schloss die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von T€ 38. Dieses positive Ergebnis resultierte aus einer gegenüber dem Plan höheren Gesamtleistung des Unternehmens sowie zusätzlicher sonstiger Erträge. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Mehrerlöse aus Verwaltungspauschalen bzw. Prüfgebühren aus zusätzlichen Fördermitteln sowie der abschließenden Prüftätigkeit aus der EFRE-Förderung, einem Programm, das im Jahr 2013 endete.

In 2015 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Insgesamt 205 Förderprojekte wurden mit zusammen 9,48 Mio. EUR aus dem Fördermittelaufkommen der Fördermittelgeber Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR, Radio Bremen und ZDF sowie weitere 29 Förderprojekte aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds) mit zusammen 1,65 Mio. EUR gefördert. Im Unternehmensbereich Medien und Medienentwicklung wurden an den Standorten Bremen und Hannover mehrere regionale Netzwerkveranstaltungen durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss (nach Steuern) von 37.824,67 EUR. Die Umsatzerlöse 2015 erreichten insgesamt 1.793 T€.

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 1.181 T€. Der Gewinnvortrag zum Stichtag beträgt 381 T€. Im Vorjahr wurde ein Gewinnvortrag von 320 T€ ausgewiesen. 2015 beträgt die Eigenkapitalquote 80 % nach 69 % im Vorjahr. Es wurden Rückstellungen in Höhe von 125 T€ gebildet, die überwiegend kurzfristig ausgelegt sind und innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2016 zur Auszahlung kommen. Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr vollständig innenfinanziert ab. Fremdkapital von Dritten wurde nicht in Anspruch genommen. Die sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern werden sämtlich innerhalb der ersten Monate des Geschäftsjahres 2016 ausgeglichen. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Bilanzsumme in 2015 um 161 T€ auf 1.483 T€. Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 1 % am Gesamtvermögen nach 3 % im Vorjahr. Der Anteil des Umlaufvermögens (einschließlich RAP) am Gesamtvermögen betrug 99 %. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 97 %.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	20	46	40
Umlaufvermögen	1.453	1.592	1.546
Eigenkapital	1.181	1.143	1.082
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	125	167	126
Verbindlichkeiten	29	123	164
Bilanzsumme	1.483	1.644	1.591
Umsatzerlöse	1.741	1.683	2.192
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	882	897	896
Jahresergebnis	38	60	188
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	15	15
davon weiblich	10	10	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	4	6
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

(durch Verschmelzung der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH u.a. gegründet am 02.06.2009)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826	92,27
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.102.174	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000	0,78
Gesamt	102.250.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, des Ausstellungs- und Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist
- Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing
- Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen

Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Andreas Heyer (Vors.)	200	30	17	247
Herr Michael Göbel	177	18	7	202
Herr Hans Peter Schneider	150	21	6	177
Herr Dr. Klaus Sondergeld	134	30	6	170

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Martin Günthner	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Andreas Hoetzel		FHB	23.11.2015
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Senator a.D. Jörg Kastendiek		FHB	23.11.2015
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Frau Sarah Ryglewski		FHB	23.11.2015
Frau Dr. Maike Schaefer		FHB	23.11.2015
Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse		FHB	23.11.2015

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB	23.11.2015
Herr Präses Christoph Weiss		FHB	unbefristet
Herr Präses Jan-Gerd Kröger		FHB	unbefristet
Herr Marc Bernhard		Arbeitnehmersvertreter	2020
Frau Christina Elbel		Arbeitnehmersvertreterin	31.08.2015
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmersvertreterin	2020
Herr Klaas Köhler		Arbeitnehmersvertreter	31.08.2015
Herr Friedrich-Wilhelm Nennecke		Arbeitnehmersvertreter	23.11.2015
Frau Annette Steding (ab 01.09.2015)		Arbeitnehmersvertreterin	23.11.2015
Herr Andreas Bund (ab 01.09.2015)		Arbeitnehmersvertreter	23.11.2015
Frau Sabine Wohlers		Arbeitnehmersvertreterin	2020

Für die Bezüge (Aufwandsentschädigungen) des Aufsichtsrates wurden für die Jahre 2014 und 2015 eine Rückstellung in Höhe von 14 T€ gebildet.

Am 6. Oktober 2015 hat der Senat beschlossen, den Aufsichtsrat auf zehn Mitglieder zu verkleinern.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100
Glocke Veranstaltungs-GmbH	25.564,59	100
Bremer Weser-Stadion GmbH (gem. Jahresabschluss 30.06.2015)	512.000,00	50
BTZ Bremer Touristikzentrale Ges. für Marketing und Service mbH	25.564,59	51
H.A.G.E – Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100
Hanse Vermögens-Verwaltungsgesellschaft mbH	51.129,00	100
Ansgaritor Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00	100
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die WFB war 2015 in vier Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung
- Standortmarketing
- MESSE BREMEN & ÖVB-Arena
- Kaufmännische Dienste.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung konnten Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa EUR 132,9 Mio. mobilisiert und 2.858 Arbeitsplätze gesichert bzw. 900 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im Jahr 2015 wurden im Unternehmensservice Bremen (USB) 768 Kundenkontakte verzeichnet. Der zum 2. Februar 2015 offiziell eröffnete „Willkommensservice“ führte 148 Beratungen durch.

Im Bereich der regionalen Unternehmensbetreuung wurden 1.905 Beratungen geführt. Im Berichtsjahr 2015 wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 26 ha verkauft. Im Jahr 2015 konnten somit für den Standort Bremen EUR 102,4 Mio. an Investitionen akquiriert und für die Stadtgemeinde Bremen (Sondervermögen inkl. WFB-Eigenvermögen) EUR 10,45 Mio. an Erlösen erwirtschaftet werden. Damit sind insgesamt 1.799 Arbeitsplätze gesichert worden. Zudem liegen Zusagen für die Schaffung von 258 Arbeitsplätzen vor.

Zudem wurden 24 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich angesiedelt. Damit einher gingen 500 neue Arbeitsplätze und ein zugesagtes Investitionsvolumen in Höhe von rd. EUR 29 Mio. Im Rahmen der Beleihung wurden für 34 Bewilligungen Fördermittel in Höhe von EUR 1,7 Mio. als Zuschuss und EUR 1,4 Mio. als Darlehen gewährt. Außerdem wurden durch den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung im Berichtsjahr ca. 8,4 ha Gewerbeflächen für die FHB neu erschlossen.

Geschäftsbereich Standortmarketing:

Der Geschäftsbereich ist zuständig für das Standortmarketing sowie das Corporate Design der Gesellschaft.

Das wichtigste Projekt war 2015 die Umsetzung der im Vorjahr beschlossenen Verschmelzung der bremen.online GmbH, der Betreibergesellschaft des Stadtportals bremen.de, auf die WFB.

Außerdem konnten zahlreiche Kultur- und Sportveranstalter wieder von der Förderung aus Mitteln des Wirtschaftsressorts profitieren, die der Geschäftsbereich abwickelt.

Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Der Geschäftsbereich veranstaltet Messen und Kongresse in Eigenregie und vermietet die sieben Hallen und das Freigelände an Gastveranstalter. Die Basis des unternehmerischen Handels ist festgelegt im „Konzept MESSE BREMEN 2010 – 2015“, welches Anfang 2010 den entsprechenden Gremien vorgestellt und verabschiedet wurde. Unter der Marke ÖVB-Arena wird das Eventgeschäft (Show, Konzerte und Sport) im kontinuierlichen Geschäftsmodell betrieben.

Das Geschäftsjahr 2015 ist mit 118 Veranstaltungen und 905.000 Besuchern insgesamt positiv verlaufen. Mit einem Rekordumsatz für ungerade Jahre in Höhe von EUR 14,3 Mio. wird das Ergebnisziel erreicht.

Im Messe- und Kongressgeschäft kamen 385.000 Besucher zu den 63 Veranstaltungen.

Für das Geschäft unter der Marke ÖVB-Arena war es mit 55 Veranstaltungen und 520.000 Besuchern ein gutes Veranstaltungsjahr.

Ertragslage:

Durch den planmäßigen Geschäftsverlauf in 2015 insgesamt konnte für 2015 ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mieteträge, Grundstückserlöse, Messe- und Veranstaltungserlöse etc.) finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen/ Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Ausblick:

Gem. des Wirtschaftsplanes 2016 und der Prognose wird für 2016 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Dieses Ergebnis soll durch die Verrechnung mit der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	224.795	218.085	234.495
Umlaufvermögen	127.312	135.477	123.123
Eigenkapital	121.252	121.252	120.916
Sonderposten	16.274	17.615	19.628
Rückstellungen	14.298	13.556	10.900
Verbindlichkeiten	200.047	200.925	205.977
Bilanzsumme	352.136	353.609	357.632
Umsatzerlöse	37.508	39.640	32.259
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	6.871	6.892	6.641
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	9.365	4.478	8.197
Projektförderung	3.815	5.226	4.957
Personalaufwand	19.119	17.356	16.543
Jahresergebnis	0	336	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	266	243	235
davon weiblich	158	143	139
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	71	63	60
davon weiblich	67	62	57
Anzahl Auszubildende	22	20	20
davon weiblich	12	12	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,64	6,55	6,31

Bremer Aufbau-Bank GmbH

(Gegründet: 01.01.2001)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.bab-bremen.de>
E-Mail: mail@bab-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000	100
Gesamt	110.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung, der Wohnungs- und Städtebauförderung, sowie die Übernahme sonstiger Finanzierungsaufgaben einschließlich des Bürgschaftsgeschäftes im Interesse der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und der Stadt Bremerhaven. Die Gesellschaft übernimmt auf den genannten Gebieten Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde), sowie der Stadt Bremerhaven durch Gewährung und Verwaltung staatlicher oder kommunaler Finanzhilfen oder Finanzhilfen der Europäischen Union.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Ralf Stapp	151	22	6	179
Herr Jörn-Michael Gauss	164	14	6	184

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Vorsitzender	FHB	13.10.2015
Herr Staatsrat Ekkehart Siering (seit 13.10.2015)	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	2017
Herr Andreas Heyer		FHB	2017
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2017
Frau Regina Rüpke		FHB	2017
Herr Thomas Köster		Arbeitnehmersvertreter	2017
Frau Sylvia Neumann		Arbeitnehmersvertreterin	2017
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter	2017

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	5.112.918,80	25,0
BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,0
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,7

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Bremer Aufbau-Bank GmbH konnte 2015 in einem für Kreditinstitute schwierigen, insbesondere durch die anhaltende Niedrigzinsphase geprägten Umfeld, ihre Planzahlen erreichen. Das Geschäft im Bremer Unternehmernkredit sowie in den Durchleitungskrediten verlief, trotz der in 2015 eingeführten Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen, erfreulicher als geplant. Insgesamt konnte sogar ein leicht verbessertes Zinsergebnis erreicht werden. Das Provisionsergebnis fiel insbesondere durch Einmalaufwendungen niedriger als geplant aus. Die Verwaltungs- und Personalaufwendungen haben sich wie erwartet entwickelt. Die Aufwendungen für die Risikovorsorge im Kreditgeschäft lagen im Geschäftsjahr leicht unter Plan. Insgesamt konnte das Jahresergebnis vor Risikovorsorge wie geplant erreicht werden.

In erster Linie arbeitet die Bremer Aufbau-Bank GmbH bei Refinanzierungen mit der KfW Bankengruppe sowie der Europäischen Investitionsbank zusammen. Darüber hinaus refinanziert sie sich durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen, die durch die Haftung des Landes Bremen abgesichert sind.

Es besteht ein internes Kontrollsystem zur Erfüllung der diesbezüglichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Anforderungen hinsichtlich Solvabilität, Liquidität und Risikotragfähigkeit wurden im Geschäftsjahr jederzeit vollständig eingehalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Forderungen an Kreditinstitute	743.512	721.333	746.103
Forderungen an Kunden	233.560	237.593	241.499
Eigenkapital	112.560	113.660	113.660
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	805.744	838.694	883.539
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	75.404	69.263	59.120
Zinserträge	21.188	24.095	26.615
Zinsaufwendungen	17.593	21.086	22.977
Personalaufwand	4.153	3.813	3.703
Jahresergebnis vor Risikovorsorge	1.121	1.017	2.942
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt ¹	2.000	2.200	2.260
(nur aus Treuhandvermögen Bürgschaften)			
Beschäftigungsvolumen gesamt	54	51	51
davon weiblich	27	28	27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	11	9
davon weiblich	12	10	9
Anzahl Auszubildende	2	1	1
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

¹ Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH

(Gegründet: 1994)
Findorffstraße 105, 28215 Bremen
Internet: <http://www.bremen-tourism.de>
E-Mail: info@bremen-tourism.de



BTZ
BREMER TOURISTIK-ZENTRALE
Gesellschaft für Marketing und Service mbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	13.038,45	51
Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.	12.527,14	49
Gesamt	25.565,59	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Aufgaben des Unternehmens liegen in den Bereichen Tourismusförderung für die Stadt Bremen, Steigerung des Bekanntheitsgrades, Öffentlichkeitsarbeit, PR und Werbung, Entwicklung marktgerechter Angebote, Informationsinstrumente, Werbemittel für die Stadt Bremen, sowie Reservierungs-, Buchungs- und Kartenservice, Vertretung Bremens in regionalen und bundesweiten Institutionen, Mitarbeit an der Entwicklung von neuen Ereignissen und Objekten, Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Peter Siemering	130	20	7	157

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Michael Göbel	Vorsitzender	WFB	2017
Frau Kornelia Buhr (ab 30.11.2015)		FHB	2017
Frau Dr. Melanie Hübel		FHB	30.11.2015
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2017
Frau Ursula Carl	stellv. Vorsitzende	Mitgesellschafter	2017
Herr Jens Ristedt		Mitgesellschafter	2017

Im Geschäftsjahr waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagen-Erstattungen in Höhe von 300 € gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2015 erreichte die BTZ eine Gesamtleistung von 7.090 T€. Ebenso lag der Gesamtaufwand bei 7.090 T€. Die erzielten Umsatzerlöse (3.874 T€) lagen 374 T€ über den geplanten Umsatzerlösen für 2015 (3.500 T€). Dies ist ein Plus von ca. 10,7 % im Vergleich zu den Planungen für 2015.

Der Materialaufwand (4.194 T€) lag mit 7,8 % unter dem Vorjahr (4.520 T€) und der Personalaufwand (1.888 T€) mit 1,3 % über dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (986 T€) blieben konstant. Der Anteil des Verwaltungsaufwands (sbA) vom Gesamtaufwand betrug 13,9 % (Vj. 13,3 %).

Finanzierung der BTZ im Jahr 2015: 55 % Umsatzerlöse (2014: 52 v.H.), 34 % institutionelle Zuwendung (2014: 29 v.H.), 9 % Projektförderungen (2014: 16 v.H.) und 2 % Sonstiges (2014: 3 v.H.).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	52	57	98
Umlaufvermögen	482	554	396
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	4	6	39
Rückstellungen	29	57	26
Verbindlichkeiten	476	522	406
Bilanzsumme	534	611	497
Umsatzerlöse	3.874	3.871	3.776
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.428	2.147	2.291
Projektförderung	625	1.223	660
Personalaufwand	1.888	1.863	1.815
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	41,83	41,72	40,20
davon weiblich	37,05	35,94	34,60
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	28	30	22
davon weiblich	27	29	21
Anzahl Auszubildende	4	3	3
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	1,92	3,85	3,60

Glocke Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1994)
Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
Internet: <http://www.glocke.de>
E-Mail: info@glocke.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	25.564,59	100
Gesamt	25.564,59	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen, wie „Glocke JAZZnights“, „Glocke Spezial“ und die „Glocke Familienkonzerte“ sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Heinz Jörg Ehntholt (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	2017
Herr Volker Schütte	stellv. Vorsitzender (bis 30.03.2015)	FHB	2017
Herr Michael Göbel		FHB	23.11.2015
Frau Marianne Grewe-Wacker	stellv. Vorsitzende (ab 30.03.2015)	FHB	2017
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB	2017
Herr Hans Peter Schneider (ab 24.11.2015)		FHB	2017

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 €.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2015 zeigt sich die Glocke in ihrem 19. Geschäftsjahr seit der Wiedereröffnung 1997 weiterhin als krisenfest. Trotz des insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes weist das Jahr mit 354 Veranstaltungen (Vorjahr 365) an 232 (Vorjahr 248) Tagen eine stabile Entwicklung auf. Damit wird das nachhaltig große Interesse der Besucher an dem Konzerthaus „Die Glocke“ aufgezeigt. Dabei ist die Anzahl der Besucher auf 200.649 (Vorjahr 216.912) etwas zurückgegangen.

Der Umsatz mit T€ 1.629 im Jahr 2015 ist gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.861) rückläufig.

Ein Grund für den Rückgang sind die Einnahmen aus Kartenverkäufen bei Eigenveranstaltungen, da in dem Berichtsjahr Veranstaltungen abgesagt wurden. Weiterhin konnten die Karten aufgrund der Künstlerauswahl und der damit verbundenen niedrigeren Gagen günstiger angeboten werden.

Die Veranstaltungsaufwendungen sind um T€ 169 gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Durchführungskosten und Aufwendungen für Künstlergagen. Dadurch verringerte sich das Veranstaltungsergebnis gegenüber dem Vorjahr um T€ 63.

Unter Berücksichtigung des von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) im Geschäftsjahr 2015 in Anspruch genommenen institutionellen Zuschusses in Höhe von T€ 790 (Vorjahr: T€ 755) hat die Glocke ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Neben dem Veranstaltungsschwerpunkt, den kulturellen Veranstaltungen, nehmen alle weiteren Segmente einen deutlich geringeren Stellenwert für das Betriebsergebnis der Glocke ein. Dafür sind verschiedene Faktoren ursächlich. Die Veranstaltungsdichte bei den kulturellen Veranstaltungen in der Hauptsaison von Oktober – April lässt nur ein geringes Zeitfenster im Bereich der Raumkapazitäten, um mehrtägige Kongresse oder Tagungen durchzuführen. Weiterhin ist die Infrastruktur der Glocke für solche Veranstaltungen nach wie vor nicht optimal (Konferenztechnik) oder nur eingeschränkt ausgestattet (fehlende Nebenräumlichkeiten). Die Anzahl der Schließtage (Tage ohne Veranstaltung) liegt im Jahr 2015 bei durchschnittlich 5 / Monat (Vorjahr 6 / Monat), bezogen auf die Hauptsaison Oktober 2014 – April 2015.

Inhaltlich hat sich der Schwerpunkt des Programmangebotes im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 nicht verändert. Neben den Reihen „Glocke JAZZnights“ und „Glocke Spezial“ bildete die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit den Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes der Glocke Veranstaltungs-GmbH. Um in diesem Bereich Erfolg zu haben, sind langfristige Planung und finanziell stabile und der Arbeit angemessene Budgets notwendig.

Den im Rahmen der Planung und Durchführung von Eigenveranstaltungen auftretenden Risiken, insbesondere durch nicht sicher zu kalkulierende Kartenverkaufserlöse, begegnet die Glocke Veranstaltungs-GmbH mit der Einbindung von Kooperationspartnern bei bestimmten Projekten, dem Einsatz von speziell erarbeiteten Marketinginstrumenten sowie einer quantitativen Beschränkung der Eigenveranstaltungen (ca. 15 % des Gesamtprogramms).

Änderungen im Publikumsverhalten stellen ein Marktrisiko dar, dem mit aktiver Markenentwicklung durch Marketing und Service-Angebotserweiterungen begegnet wird. Dabei sollen die Attraktivität des Konzerthauses Glocke für Veranstalter erhöht und neue Zielgruppen erschlossen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	477	527	389
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	729	779	817
Eigenkapital	45	45	45
Sonderposten	275	315	385
Rückstellungen	63	178	102
Verbindlichkeiten (in kl. PRAP)	823	766	674
Bilanzsumme	1.206	1.305	1.206
Umsatzerlöse	1.629	1.861	1.802
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	790	755	779
Projektförderung	0	32	54
Personalaufwand	1.377	1.397	1.284
Jahresergebnis	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen ¹⁾	183	107	127
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt (VZÄ)	33,70	33,40	33,60
davon weiblich	22,11	12,85	11,78
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt (Köpfe) ²⁾	88,09	68,33	73,08
davon weiblich ²⁾	69,17	49,08	53,42
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	3,2	5,4	5,5

1) Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB

2) In den Jahren 2013 und 2014 wurden ausschließlich Teilzeitbeschäftigte im Bereich des Foyerteams (Einlass- und Ordnerdienste) erfasst. Die Zahlen 2015 beziehen sich auf alle Teilzeitbeschäftigten im Unternehmen.

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 29.11.1994)
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100
Gesamt	26.000,00	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Michael Göbel (nebenamtlich)	23	0	0	23
Herr Manfred Pleis (nebenamtlich)	7	0	0	7

Aufsichtsrat:

Für die Bauphase des EcoMaT wurde bei der H.A.G.E. ein Aufsichtsrat eingerichtet. Die konstituierende Aufsichtsratssitzung hat am 15. Dezember 2015 stattgefunden.

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Ekkehart Siering	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	unbefristet
Herr Gerd-Rüdiger Kück		FHB	unbefristet
Herr Andreas Heyer		FHB	unbefristet

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des EcoMaT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Nach Durchführung der Entwurfsplanung hat die H.A.G.E. im Juni 2015 mit der Genehmigungsplanung für den Bau des EcoMaT begonnen. Die Bauantragsunterlagen für das Bauvorhaben sind der

zuständigen Bauaufsichtsbehörde beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im September 2015 übergeben worden.

Die HAGE wird das Bauvorhaben EcoMaT über einen Bankkredit in Höhe von € 54,2 Mio. und Eigenkapital in Höhe von € 19 Mio. finanzieren. Die Darlehensverträge wurden am 20./24. November 2015 unterzeichnet.

Der Baubeginn für das EcoMaT ist für das 2. Quartal 2016 geplant. Mit ersten Nutzungsübergaben an die Mieter soll im 3. Quartal 2018 begonnen werden. Die endgültige Fertigstellung des Bauwerkes ist für das 1. Quartal 2019 geplant.

Die H.A.G.E. hat im Geschäftsjahr 2015 aufgrund der noch nicht durch Vermietungserlöse gedeckten Verwaltungskosten einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 134 (Vj.: T€ 62) erzielt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	3.461	2.448	659
Umlaufvermögen	10.200	468	108
Eigenkapital	9.851	0	47
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	138	72	23
Verbindlichkeiten	3.673	2.859	698
Bilanzsumme	13.662	2.916	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	31	0	0
Jahresergebnis	-134	-62	-40
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	146
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	148
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	150
Ambulanz Bremen GmbH.....	152
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	154
Rehazentrum Bremen GmbH	156
InphA GmbH.....	158

ATB Institut für angewandte System- technik Bremen GmbH

(Gegründet: 05.09.1991)
Wiener Straße 1, 28359 Bremen
Internet: www.atb-bremen.de
E-Mail: info@atb-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
OAS AG, Bremen	140.605,27	27,50
Daimler AG, Stuttgart	134.214,12	26,25
Freie Hansestadt Bremen (Land)	127.822,97	25,00
Atlas Elektronik GmbH, Bremen	51.129,19	10,00
Universität Bremen	31.955,74	6,25
OHB System AG, Bremen	25.564,59	5,00
Gesamt	511.291,88	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zielsetzung des Institutes ist die anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Systemtechnik, unter Adressierung unterschiedlicher Forschungsgebiete (z.B. Wissensmanagement, Prozessmodellierung, Mobile-, Web- Services, Context Sensitivität etc.). Als gemeinnützige Forschungseinrichtung besteht das Alleinstellungsmerkmal des Institutes in seiner hohen methodischen und technologischen Innovationskompetenz, die branchenübergreifend expandierende Wissensgebiete und Schlüsseltechnologien zeitnah in die industrielle Praxis überführt. Diese zielgerichtete industrielle Umsetzung von Innovationen sichert nachhaltig die nationale als auch internationale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit des Institutes belegt eindrucksvoll, den Bedarf der Unternehmen an innovativen Dienstleistungen und Technologietransfer, die wesentlich zur Sicherung existierender und Schaffung neuer Arbeitsplätze, insbesondere in Bremen, beitragen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Dr.-Ing. Dragan Stokic bis 31.05.2015	55	0	0	55
Herr Daniel Obreiter ab 01.06.2015	69	0	0	69

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Otto Anton Schwimmbeck	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ulrich Bacher	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Dr. Martin Heinlein		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Holger Klindt		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ulrich Schulz		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Dr. Karin Nachbaur		FHB	unbefristet
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	2019

Im Geschäftsjahr 2015 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat sich die Auftragslage des Institutes gegenüber dem Vorjahr insgesamt weiter verbessert. Das Institut war insbesondere in der Akquisition von öffentlich geförderten Forschungsprojekten erfolgreich. Für das Jahr 2015 betrugen die Gesamterträge (Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen) T€ 2.322. Diesen Einnahmen standen Gesamtausgaben ohne Investitionen in Höhe von T€ 2.479 gegenüber. Daraus ergibt sich ein Anteil der Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen an den Gesamtausgaben des Institutes von 93,6%. In der Gesamtbetrachtung konnte nach Berücksichtigung der Zuwendungen des Landes Bremen ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 29 erreicht werden. Die im Jahr 2015 erhaltene Grundfinanzierung seitens der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz (SWGV) in Höhe von T€ 197 wurde ausschließlich für die Co-Finanzierung von öffentlich geförderten F&E-Projekten mit nur anteiliger Finanzierung des Institutes sowie der erforderlichen Investitionen eingesetzt. Aufgrund der Gesellschaftsform des Institutes und den definierten Förderbestimmungen öffentlicher Zuwendungsgeber, wie z. B. dem BMBF und der Europäischen Kommission, werden eingereichte Vorschläge für Forschungsprojekte durchschnittlich mit einer Quote von 60 bis 75% gefördert. Das Institut benötigt daher auch für die Folgejahre die mit der SWGV vereinbarten Zuwendungen des Landes Bremen für die Co-Finanzierung der Eigenforschungsanteile. Die derzeitige und abschätzbare mittelfristige Struktur der Auftragssituation ermöglicht auch weiterhin die Einhaltung der steuerlichen Gemeinnützigkeitskriterien. Dies ist unter anderem ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Akquisition von neuen Forschungsprojekten im Bereich der Systemtechnik. Diese Voraussetzungen ermöglichen es dem Institut, an der gemäß Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung einer angewandten Forschungsausrichtung weiterhin erfolgreich festzuhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	22	27	27
Umlaufvermögen	3.236	3.799	3.770
Eigenkapital	587	558	530
Sonderposten	22	27	27
Rückstellungen	1.155	752	532
Verbindlichkeiten	1.503	2.494	2.714
Bilanzsumme	3.268	3.832	3.803
Umsatzerlöse	2.923	1.460	2.409
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	197	197	197
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.708	1.512	1.356
Jahresergebnis	29	28	27
Zuwendungen für Investitionen	10	15	19
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	28	27	27
davon weiblich	8	5	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	4	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl studentische Hilfskräfte	8	5	5
davon weiblich	4	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 08.12.2003)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: -
E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	10.000.000	100
Komplementär Gesundheit Nord gGmbH	0	0
Gesamt	10.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH	45.025.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

Das Jahresergebnis 2015 in Höhe von -28,6 T€ ist bedingt durch die Veränderungen in der Drohverlustrückstellung im Zusammenhang mit der Erteilung der Buchwertgarantie an das Klinikum Bremen-Mitte. Trotz der zu erwartenden Verluste aus der Buchwertgarantie ist das Eigenkapital weiterhin positiv.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	103.934	103.934	100.934
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	77.169	77.198	73.099
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	26.704	26.673	27.771
Verbindlichkeiten	61	63	64
Bilanzsumme	103.934	103.934	100.934
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresergebnis	-29	1.098	962
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

(Gegründet: 03.11.2003)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co.KG	45.025.000	100
Gesamt	45.025.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beileihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beileihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Jutta Darnedde	224	62	0	286
Herr Tomislav Gmajnic	224	62	0	286
Herr Dr. Robert Pfeiffer	131	42	0	173
Herr Albert Schuster	163	0	0	163

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse	Vorsitzender	FHB	25.08.2015
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (seit 26.08.2015)	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr		FHB	14.10.2015
Herr Staatsrat Dietmar Strehl (seit 15.10.2015)		FHB	unbefristet
Frau Birgit Holtmann		FHB	14.10.2015
Frau Heike Gayk (seit 15.10.2015)		FHB	unbefristet
Frau Prof. Dr. Karin Gottschall		FHB	14.10.2015
Herr Prof. Heinz Lohmann (seit 15.10.2015)		FHB	unbefristet
Herr Thomas Fürst		FHB	unbefristet
Frau Imke Wilberg		FHB	unbefristet
Herr Uwe Schmid	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Marianne Carl		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Peter Erlanson		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Dr. Heidrun Gitter		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmersvertreter	2019
Frau Monika Rüßmann		Arbeitnehmersvertreterin	2019
Herr Thomas Uhlig		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Ambulanz Bremen	1.100.000	100
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000	100
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	25.000	100
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000	51

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von bis zu 60% der ca. 160.000 stationären Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden.

Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbunds hat sich im Jahr 2015 weiter stabilisiert. Das geplante EBITDA von 8,4 Mio. EUR wurde um 1,2 Mio. EUR überschritten. Der eingeplante Jahresfehlbetrag von 20,6 Mio. EUR konnte um 4,2 Mio. EUR unterschritten werden. Das Geschäftsjahr 2015 endete somit mit einem Jahresfehlbetrag von 16,4 Mio. EUR, der maßgeblich durch das negative Investitions- und Finanzierungsergebnis bedingt ist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	570.394	531.696	106.112
Umlaufvermögen	309.817	334.754	224.898
Eigenkapital	203.244	219.620	100.725
Sonderposten	183.212	186.905	0
Rückstellungen	118.357	127.754	7.409
Verbindlichkeiten	440.163	396.263	223.873
Bilanzsumme	945.714	931.330	332.006
Umsatzerlöse	558.764	537.695	69.652
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	644	0	0
Personalaufwand	378.344	367.745	17.953
Jahresergebnis	-16.376	115.895	0
Zuwendungen für Investitionen	21.802	21.652	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen: *)			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5.428	5.367	288
davon weiblich	3.884	3.836	181
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.135	3.005	102
davon weiblich	2.836	2.717	81
Anzahl Auszubildende	426	434	0
davon weiblich	355	354	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	7,48	s.u.**)	10,03

*) Personalkennzahlen der Einheitsgesellschaft (analog Jahresabschlusszeit)

**) Keine Gesamtschwerbehindertenquote im Jahr 2014 für die Einheitsgesellschaft:

Geno = 7,62 %
 KLDW = 4,20% bis 31.07.2014
 KBM = 9,85% bis 31.07.2014
 KBN = 8,91% bis 31.07.2014
 KBO = 5,22% bis 31.07.2014

Ambulanz Bremen GmbH

(Gegründet: 14.12.2006)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.ambulanz-bremen.de>
E-Mail: info@gesundheitsnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000	100
Gesamt	1.100.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsstörungen und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Jutta Darnedde*	0	0	0	0
Herr Dr. Oliver Bongartz	110	0	0	110

* Frau Darnedde erhält keine Bezüge von der Ambulanz Bremen GmbH. Die Vergütung ist durch ihre Bezüge als medizinische Geschäftsführerin der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Logopädie erbracht.

Die Strahlentherapie verfügt seit Februar 2015 über zwei moderne Linearbeschleuniger. Um entsprechend der Nachfrage behandeln zu können, wurden seit Sommer 2015 die Betriebszeiten deutlich ausgedehnt. Auch aufgrund von intensiven Marketingmaßnahmen haben sich die Patientenzahlen, vor allem im zweiten Halbjahr, ausgesprochen positiv entwickelt.

Insgesamt lag das Jahresergebnis für das Jahr 2015 bei 1.296 T€ und damit deutlich über dem Ergebnis von 2014 (-1.476 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	2.562	3.115	4.656
Umlaufvermögen	3.305	1.935	1.825
Eigenkapital	-6.019	-7.315	-5.839
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	214	159	28
Verbindlichkeiten	11.678	12.303	12.318
Bilanzsumme	11.892	12.463	12.346
Umsatzerlöse	8.890	7.318	6.520
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.422	3.228	2.817
Jahresergebnis	1.296	-1.476	-587
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	48	43	49
davon weiblich	33	29	36
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	29	25	21
davon weiblich	18	14	12
Anzahl Auszubildende	0	3	4
davon weiblich	0	3	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

(Gegründet: 04.12.2001)
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) ist die Erbringung von Dienstleistungen für die zentralisierten Bereiche der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, und für die Krankenhäuser der Gesellschaft Klinikum Bremen-Mitte, Klinikum Bremen-Nord, Klinikum Bremen-Ost und das Klinikum Links der Weser, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhäuser stehen. Hierzu zählen insbesondere die Unterhaltsreinigung, Empfangs- und Sicherheitsdienste, Transport, Lager- und Inhouselogistik.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Tomislav Gmajnic*	0	0	0	0
Herr Thomas Bolte	87	10	0	97

*Herr Gmajnic erhält keine Bezüge von der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH. Die Vergütung ist durch seine Bezüge als kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Michael Fischer	Vorsitzender	FHB	2019
Frau Annika Theuerkauf		FHB	04.11.2015
Frau Ricarda Schüttrumpf (seit 05.11.2015)		FHB	2019
Frau Sabine Weinhold-Witt		FHB	2019
Herr Ralf Genschmar		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Ilker Kabakulak (ab 01.05.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Thomas Fischer (ab 01.05.2015)		Arbeitnehmersvertreter	2019

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von der Optimierung der Prozesse innerhalb der Gesellschaft. Hierbei stand die Anpassung der Raumbücher im Vordergrund, die die Grundlage für die Dienstplanung und die Abrechnung von Reinigungsdienstleistungen darstellen. Ferner wurden die Prozesse aller Dienstleistungen verbessert, insbesondere ein effizienterer Einsatz der Betriebsmittel, eine Verbesserung der Dienstplanung und neue Kontrollinstrumente zur Verbesserung der Steuerung eingeführt.

Das Betriebsergebnis betrug im Geschäftsjahr 2015 rund 135 T€ und lag damit um 69 T€ über dem Planansatz. Im Vergleich zum Vorjahr ist es um 42 T€ gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	144	171	217
Umlaufvermögen	676	836	2.226
Eigenkapital	87	-23	-155
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	752	851	904
Verbindlichkeiten	353	269	1.699
Bilanzsumme	1.191	1.120	2.603
Umsatzerlöse	19.590	20.101	19.086
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	14.141	14.429	13.508
Jahresergebnis	109	132	-46
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	496	528	494
davon weiblich	373	388	366
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	544	597	581
davon weiblich	447	475	465
Anzahl Auszubildende	7	6	2
davon weiblich	1	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4,03	3,33	3,73

Rehazentrum Bremen GmbH

(Gegründet: 29.12.2000)
Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de
E-Mail: postmaster@rehazentrum-bremen.de



Gesellschafter¹:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	127.500	51
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	122.500	49
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	davon er- folgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Angela Peter	9	0	0	9
Herr Dr. Götz Dimanski	10	0	0	10

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2015 endete insbesondere aufgrund einer Gewerbesteuernachbelastung (66 T€) mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 56 T€ und lag damit 59 T€ unter Plan. Das Betriebsergebnis konnte mit 160 T€ im Berichtsjahr deutlich um 122 T€ verbessert werden.

¹ Seit dem 31.12.2015 wird das Stammkapital der Rehazentrum Bremen GmbH zu 100 % von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen gehalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	313	329	283
Umlaufvermögen	1.197	1.030	1.152
Eigenkapital	569	625	605
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	301	221	196
Verbindlichkeiten	641	514	633
Bilanzsumme	1.510	1.360	1.437
Umsatzerlöse	6.987	5.982	5.762
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.494	3.616	3.380
Jahresergebnis	-56	20	33
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	73	75	76
davon weiblich	53	55	59
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	62	54	48
davon weiblich	48	41	34
Anzahl Auszubildende	2	k.A.	k.A.
davon weiblich	2	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH

(Gegründet: 01.12.1995)
Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
Internet: www.inpha.de
E-Mail: mail@inpha.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Niedersachsen	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Gesamt	38.400	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA GmbH gewährleistet.

Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA GmbH untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen.

Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analysenergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet.

Seit 2013 bietet die neue wirtschaftliche tätige Sparte 2 der Gesellschaft ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Dr. Konrad Horn	106	15	0	121

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Dr. Renée Buck	Vorsitzende	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Gerhard Zeitler	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Senatsdirektor Dr. Volker Kregel		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Dr. Thomas Lamberty		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Ministerialdirigentin Claudia Schröder		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Silke Stroth		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 783 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer und hat vereinbarungsgemäß eine behördliche Inspektion der Arzneimittel-Überwachungsbehörde Bremens als analytische Sachverständige begleitet. Für die Untersuchung leisteten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.647 T€. Der Anteil Bremens hieran betrug 30 T€. Weitere 54 T€ p.a. steuerte Bremen für Gebäudemiete und -instandhaltung bei.

Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 110 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht, fünf behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet und zwei Schulungen durchgeführt. Insgesamt wurden dabei Umsatzerlöse von 97 T€ erwirtschaftet.

Die strategischen Zielsetzungen 2015 hatten ihre Schwerpunkte im Bereich Marketing, Entwicklung und Einführung neuer Produkte, Kundenpflege und Optimierung der Betriebsorganisation.

Die qualitativen Ziele umfassten u.a. (a) die Ausweitung der Eignungsprüfungen gemäß den Vorgaben der Deutschen Akkreditierungsstelle DAkkS, (b) die Durchführung von zwei Schulungen zur Mikrobiologie für die Gesellschafter, (c) Schwerpunktuntersuchungen an bestimmten Arzneimitteln, (d) Untersuchungen zur Stabilität ausgewählter Rezepturarmittel und (e) die Durchführung einer Umfrage zu den betrieblichen Belastungen.

Die quantitativen Ziele betreffen die Bearbeitungsdauer der eingesandten Proben.

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens kann u.a. durch die gute Entwicklung der Sparte 2 als positiv bezeichnet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	817	853	1.008
Umlaufvermögen	1.248	1.088	690
Eigenkapital	1.878	1.738	1.647
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	119	107	108
Verbindlichkeiten	30	42	43
Bilanzsumme	2.081	1.942	1.707
Umsatzerlöse	97	178	66
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	84	84	84
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.131	1.090	1.044
Jahresergebnis	-1.507	-1.434	-1.451
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	18	21	20
davon weiblich	12	15	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	10	10	9
davon weiblich	10	9	9
Anzahl Auszubildende	1	1	2
davon weiblich	1	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

C. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen des öffentlichen Rechts

Die Senatorin für Finanzen.....	161
Die Senatorin für Kinder und Bildung	169
Der Senator für Kultur	173
Die Senatorin für Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport...	185
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	189
Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	193

Die Senatorin für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	162
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	164
Performa Nord	166

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2004)

Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz

Internet: www.dataport.de

E-Mail: poststelle@dataport.de



Träger:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000	29,4
Freie Hansestadt Bremen (Land)	3.000.000	5,9
Land Schleswig-Holstein	7.500.000	14,7
Land Niedersachsen	7.500.000	14,7
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000	5,9
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000	14,7
Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000	14,7
Gesamt	51.000.000	100,0

Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Dr. Johann Bizer (Vorsitzender)	170*	14	15	199
Frau Claudia Güsken	160	11	12	182
Herr Andreas Reichel	190	12	18	220

*davon Versorgungsaufwand: 25 T€

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Staatsrat Jens Lattmann	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Jörg Bülow		Mitgesellschafter	2015
Herr Staatssekretär Peter Bäumer		Mitgesellschafter	2016
Herr Staatssekretär Frank Doods		Mitgesellschafter	2015
Herr Staatssekretär Thomas Losse-Müller		Mitgesellschafter	2018
Herr Staatssekretär Michael Richter		Mitgesellschafter	2018
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmer	2019

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stamm- kapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
kommlIT Gesellschaft für Informationstechnik mbH, Köln	1.500.000	33,3

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Jahr 2015 zu einer Umsatzsteigerung von 10,9% auf 466 Mio. €. Das Jahresergebnis weist eine erwartete Unterdeckung in Höhe von -9,3 Mio. € aus. Der Grund sind die Projektausgaben in Höhe von 11,8 Mio. € für die Transition in das neue Rechenzentrum.

Die Lage des Unternehmens ist in wirtschaftlicher Hinsicht unter Berücksichtigung der Sondereffekte aus der Transition in das neue Rechenzentrum als stabil zu beurteilen.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen aus Entgelten für IT-Dienstleistungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	188.127	176.829	171.076
Umlaufvermögen	64.299	57.033	63.479
Eigenkapital	33.357	41.114	49.102
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	100.806	94.124	79.554
Verbindlichkeiten	92.735	73.681	71.626
Bilanzsumme	278.890	259.227	247.469
Umsatzerlöse	466.226	420.465	358.371
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	157.798	143.190	122.044
Jahresergebnis	-9.257	-9.489	-10.472
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2.191	2.062	1.798
davon weiblich (durchschnittl. FTE)	620	584	524
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt ¹⁾	343	356	322
davon weiblich	218	226	207
Anzahl Auszubildende ^{1), 2)}	103	96	105
davon weiblich	23	20	24
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,5	5,2	5,4

¹⁾ Inkl. Nachwuchskräfte, ²⁾ per 31.12.2015

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2009)
Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
Internet: www.immobilien.bremen.de
E-Mail: office@immobilien.bremen.de



Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien Bremen AöR hat die Aufgabe, eine einheitliche Bewirtschaftung des Immobilien- und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen im Rahmen der von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebenen Ziele, insbesondere zur Stadtentwicklung, zu gewährleisten sowie für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu möglichst marktüblichen Bedingungen anzubieten. Die IB AöR arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates. Sie refinanziert sich im Wesentlichen durch Dienstleistungsentgelte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Andrea Jost FRICS	164	10	0	174

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück	stellv. Vorsitzender	FHB	05.10.2015
Herr Staatsrat Frank Pietrzok (ab 06.10.2015)	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Kornelia Buhr		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Horst Frehe		FHB	05.10.2015
Herr Staatsrat Jan Fries (ab 06.10.2015)		FHB	unbefristet
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	unbefristet
Herr Michael Kern		Arbeitnehmersvertreter	2016
Herr Frank Schierholz		Arbeitnehmersvertreter	2016
Herr Karl-Heinz Krebs		Arbeitnehmersvertreter	2016
Frau Angelika Gericke		Arbeitnehmersvertreterin	2016

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Verwaltungsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das positive Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2015 betrug 544 T€. Das positive Jahresergebnis ist trotz gestiegener Personalkosten (+653 T€) bei nahezu identischer durchschnittlicher Beschäftigung insbesondere auf Ertragssteigerungen in Höhe von 2.180 T€ zurückzuführen. Der operative Geschäftsverlauf wurde im Jahresabschlussbericht als zufriedenstellend bezeichnet.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Die Dienstleistungen, die zu den Umsatzerlösen führten, wurden hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, für die Senatorin für Kinder und Bildung, die Senatorin für Finanzen, die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie für den Senator für Justiz und Verfassung erbracht.

Die Vermögens- und Finanzlage wurde im Geschäftsjahr 2015 als positiv beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	1.095	1.299	1.311
Umlaufvermögen	17.180	14.041	12.592
Eigenkapital	2.666	2.122	1.590
Sonderposten	382	467	291
Rückstellungen	8.538	6.932	7.049
Verbindlichkeiten	5.409	5.098	4.285
Bilanzsumme	18.366	15.419	13.969
Umsatzerlöse	55.458	52.885	51.026
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	55.062	52.208	50.199
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	37.580	36.927	35.797
Jahresergebnis	544	532	479
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	673	672	676
davon weiblich	352	349	354
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	463	475	475
davon weiblich	439	454	461
Anzahl Auszubildende	6	6	8
davon weiblich	6	6	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	11,6	12,6	13,6

Performa Nord

(Gegründet: 01.01.2000)
Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>
E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Seit März 2015 wird neben dem Jobticket-Management ebenfalls die Geschäftsstellenfunktion für mitarbeiterorientierte Angebote der FHB im Bereich Firmen-Fitness wahrgenommen. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung und Beratung sicher.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Claus Suhling	91	0	0	91

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela		MdBB	07.06.2015
Herr Wilhelm Hinnert		MdBB	2019
Herr Dr. Hermann Kuhn		MdBB	07.06.2015
Herr Max Liess		MdBB	2019
Herr Patrick Öztürk		MdBB	07.06.2015
Frau Gabriele Piontkowski		MdBB	07.06.2015
Herr Frank Schildt		MdBB	07.06.2015
Herr Frank Willmann		MdBB	07.06.2015
Frau Ina Menzel		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Harry Brodda		Arbeitnehmervertreter	2016
Herr Dr. Thomas vom Bruch (ab 22.07.2015)		MdBB	2019
Herr Arno Gottschalk (ab 22.07.2015)		MdBB	2019
Herr Rainer Hamann (ab 22.07.2015)		MdBB	2019
Frau Dr. Anne Schierenbeck (ab 22.07.2015)		MdBB	2019
Frau Claudia Bernhard (ab 22.07.2015)		MdBB	2019
Prof. Dr. Hauke Hilz (ab 22.07.2015)		MdBB	2019

Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses betrugen im Jahr 2015 € 270,00.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2015 erbrachte einen Gesamtumsatz von 17.919 T€ (Vorjahr 18.333 T€). Von den Umsatzerlösen entfallen 16.680 T€ (Vorjahr 16.518 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2015 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig. Die Senatorin für Finanzen hat seit der Haushaltsaufstellung 2008/2009 durch eine mengenorientierte finanzielle Ausstattung der öffentlichen Kunden dieser Situation Rechnung getragen. Über die Umsätze mit der Performa Nord GmbH und in den Betrieben gewerblicher Art soll die Deckung von Gemeinkostenanteilen realisiert werden. Die Performa Nord GmbH hat dazu allein schon mit einer Umsatzentwicklung von 252 T€ im Jahr 2001 auf 938 T€ im Jahr 2015 beigetragen. Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Jobticket-Erlöse von 4.240 T€ weisen gegenüber dem Vorjahreswert von 4.134 T€ eine Steigerung um 106 T€ auf; hierbei handelt es sich um die von mittlerweile 6.429 Nutzerinnen und Nutzern an den Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen zu entrichtenden Fahrpreise.

Der Jahresüberschuss von 84 T€ wurde hauptsächlich begrenzt durch den Anstieg der betrieblichen Aufwendungen insbes. durch im Geschäftsjahr aufgelaufene Sanierungsmaßnahmen einschl. damit verbundener Anmietung von Ausweichflächen i.H.v. T€ 585 und der Anmietung weiterer Büroräume für das Bürgertelefon Bremen und die Fachdienste für Arbeitsschutz von rd. T€ 50.

In 2011 erfolgte eine Neuaufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro, das kundenorientiert einen ganzheitlichen Personalservice bieten wird.

Wegweisenden Charakter hat hier auch die Änderung im BremPerformaG mit Gesetz vom 06. November 2014, das klarstellt, dass die Dienstleistungen auch durch die Stadtgemeinde Bremerhaven in Anspruch genommen werden können.

Zum 1. Februar 2012 sind dem Eigenbetrieb als neues Geschäftsfeld die Fachdienste für Arbeitsschutz zugeordnet worden, wodurch der Betrieb weiter an Profil als Personaldienstleister gewonnen hat und Synergieeffekte einen weiteren Konsolidierungsbeitrag für Bremen ermöglichen.

Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld. Zu 2012 hat der Senat den weiteren Ausbau des BTB beschlossen. 2013 hat der Senat den vorläufigen Betrieb in einen dauerhaften überführt und die Anbindung beim Eigenbetrieb Performa Nord bestätigt.

Die Stadtgemeinde Bremerhaven hat den einjährigen Pilotbetrieb für den telefonischen Bürgerservice zweier Bürgerämter in Bremerhaven im Sommer 2014 ebenfalls in den Dauerbetrieb überführt. Parallel dazu ist dem Eigenbetrieb von der Senatorin für Finanzen die Betreiberrolle für ein bremenweit einzuführendes Terminmanagement übertragen worden.

Entwicklungen im Bereich der Bezügeabrechnung und der Beihilfefestsetzung auf Bundesebene begünstigen zu 2015 eine Ausweitung dieser Geschäftsfelder. Der Betrieb hat zum 1. Januar 2015 das Geschäftsfeld Beihilfe um die Festsetzung von Beihilfen nach dem Bundesbeihilferecht erweitert und bereits zwei Berufsgenossenschaften gewinnen können.

Zum September 2016 soll der Performa Nord im Zuge vielfältiger Digitalisierungsprojekte der FHB eine entsprechende fünfköpfige Einheit zur Digitalisierung von Schriftgut aufbauen. Diese aus Modernisierungsmitteln der FHB finanzierte Einheit ermöglicht dem Eigenbetrieb, seine Stellung als Verwaltungsdienstleister um eine zukunftsfähige Komponente zu ergänzen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	3.572	3.526	3.763
Umlaufvermögen	8.074	8.329	6.829
Eigenkapital	9.169	9.085	8.088
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.680	1.663	1.702
Verbindlichkeiten	826	1.121	811
Bilanzsumme	11.685	11.879	10.624
Umsatzerlöse	17.919	18.333	16.822
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	16.680	16.518	14.995
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	13.790	13.615	12.511
Jahresergebnis	84	997	1.007
Zuweisungen für Investitionen	0	0	826
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	245	243	226
davon weiblich	162	160	158
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	139	131	126
davon weiblich	119	113	112
Anzahl Auszubildende	2	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	10,1	10,8	10,4

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen..... 170

KiTa Bremen

(Gegründet: 01.08.2004)
Faulenstraße 14-18, 28195 Bremen
Internet: kita.bremen.de
E-Mail: office@kita.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Hagen Zywicki	72	0	0	72

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB	22.07.2015
Herr Detlef Scharf		MdBB	22.07.2015
Herr Rolf Prigge		MdBB	22.07.2015
Frau Sandra Ahrens		MdBB	22.07.2015
Frau Ruken Aytas		MdBB	22.07.2015
Herr Klaus Möhle		MdBB	22.07.2015
Frau Linda Neddermann		MdBB	22.07.2015
Herr Dr. Stephan Schlenker		MdBB	22.07.2015
Frau Margitta Schmidtke		MdBB	22.07.2015
Herr Cindi Tuncel		MdBB	22.07.2015
Frau Senatorin Dr. Claudia Bogedan	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Mustafa Güngör		MdBB	2019
Herr Klaus Möhle		MdBB	2019
Herr Helmut Weigelt		MdBB	2019
Frau Sandra Ahrens		MdBB	2019
Frau Helga Lürßen		MdBB	2019
Herr Dr. Matthias Güldner		MdBB	2019
Frau Susanne Wendland		MdBB	2019
Frau Sophia Leonidakis		MdBB	2019
Frau Lencke Steiner		MdBB	2019
Herr Klaus Schukowski		Arbeitnehmersvertreter	2016
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmersvertreterin	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsführer und pädagogische Leiter, Herr Hagen Zywicki, hat KiTa Bremen mit Auslaufen seines Arbeitsvertrages zum 14. November 2015 verlassen. Die Geschäfte wurden seitdem vom stellvertretenden Geschäftsführer und kaufmännischen Leiter, Herrn Wolfgang Bahlmann geführt. Herr Wolfgang Bahlmann wurde zum 01. Juli 2016 zum Geschäftsführer von KiTa Bremen bestellt.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2015 im Regelangebot der Tagesbetreuung wurde insbesondere durch den Ausbau der Plätze für unter-3-jährige Kinder geprägt. Im Rahmen des Ausbaus der Angebote für unter-3-jährige Kinder hat KiTa Bremen 73 zusätzliche Plätze geschaffen, im Bereich der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt wurde 1 zusätzlicher Platz angeboten. Im Hort wurden insgesamt 170 Plätze abgebaut.

Die Umsatzerlöse aus Elternbeiträgen betragen 4.286 T€ und liegen damit 2.830 T€ unter dem Planwert. Das Oberverwaltungsgericht Bremen hat in seinem Urteil vom 22.10.2014 die ab dem 01.01.2013 gültige Beitragsordnung für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen (zuletzt geändert am 29.01.2013) für unwirksam erklärt. Der Senat hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 beschlossen, allen Eltern die ab dem 01.01.2013 zu viel gezahlten Beiträge zurückzuzahlen.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte zu 7 % aus Elternbeiträgen und sonstigen Erlösen und zu 93 % aus Zuschüssen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte der FHB wurden für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf abgerechnet. Der Zuschuss der öffentlichen Hand lag mit 85.442 T€ um 9.349 T€ über dem Planwert. Es wurden 886 T€ aus der Rücklage für Versorgungsvorsorge abgefordert (Zuführung 3.137 T€ und Abforderung 4.023 T€) und führten somit zu einer indirekten Zuschusserhöhung. In der Rücklage für Versorgungsvorsorge werden die Differenzbeträge zwischen den auf Mittelwerten beruhenden Personalkosten und den tatsächlich zur Altersteilzeit bedingt niedrigeren Personalkosten eingestellt. In der Freistellungsphase der Altersteilzeitmitarbeiter/-innen werden die Beträge wieder aus der Rücklage entnommen. Des Weiteren wurden Bundes- und Landesmittel für diverse Baumaßnahmen sowie Zuschüsse für die zurückgezählten Elternbeiträge gewährt.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2015 ein Jahresüberschuss i.H.v. 43 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	1.554	1.477	1.482
Umlaufvermögen	17.998	19.713	20.932
Eigenkapital	1.574	1.555	1.534
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	10.512	12.944	15.198
Verbindlichkeiten	7.466	6.691	5.682
Bilanzsumme	19.552	21.190	22.414
Umsatzerlöse	6.709	9.677	8.808
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	4.040	3.631	2.669
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	78.519	71.109	65.963
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	74.489	70.091	63.607
Jahresergebnis	43	35	345
Zuweisungen für Investitionen	6.775	3.158	2.023
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.466	1.378	1.291
davon weiblich	1.306	1.229	1.151
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.448	1.389	1.336
davon weiblich	1.349	1.295	1.245
Anzahl Auszubildende	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,8	5,7	6,2

Anmerkung Auszubildende: Die Auszubildenden im hauswirtschaftlichen Bereich werden bei der Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH (ABiG) geführt.

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule	174
Focke-Museum	176
Musikschule Bremen	178
Stadtbibliothek Bremen	180
Übersee-Museum	182

Bremer Volkshochschule

(Gegründet: 01.01.1999)
Faulenstraße 69, 28195 Bremen
Internet: www.vhs-bremen.de
E-Mail: info@vhs-bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Dr. Sabina Schoefer	108*	13**	0	121

*Arbeitgeberbrutto, davon einmalig und rückwirkend 7 T€ Aufwendungen für die Altersvorsorge seit Vertragsbeginn gemäß Tarifierung

**Zuführung zur Rückstellung für die Tantieme

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen	Vorsitzender	FHB	bis 07/2015
Frau Karin Garling		MdBB	bis 07/2015
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Frau Luisa-Katharina Häslar		MdBB	bis 07/2015
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Frau Ingelore Rosenkötter		MdBB	bis 07/2015
Herr Emin Sükrü Senkal		MdBB	bis 07/2015
Frau Kristina Vogt		MdBB	bis 07/2015
Herr Carsten Werner		MdBB	bis 07/2015
Herr Dr. Michael Rüppel		Mitglied Kulturdeputation	bis 07/2015
Frau Monika Brück		Bedienstetenvertreterin	2016
Herr Uwe Liebe		Bedienstetenvertreter	2016
Herr Bürgermeister Carsten Sieling (ab 07/2015)	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela (ab 07/2015)		MdBB	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 07/2015)		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Arno Gottschalk (ab 07/2015)		MdBB	2019
Herr Dr. Robert Hodonyi (ab 07/2015)		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther (ab 07/2015)		MdBB	2019
Frau Miriam Strunge (ab 07/2015)		MdBB	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Bremer Volkshochschule weist einen Jahresfehlbetrag von -495 T€ aus.

Die Bremer Volkshochschule hat gegenüber der Planung ein um 433 T€ verbessertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erzielt, insbesondere aufgrund der deutlichen Steigerung der Erlöse der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse.

Durch einmalige Sondereffekte ist ein Verlust im neutralen Bereich entstanden, welcher zu dem Jahresfehlbetrag (-495 T€) führte. Dies resultiert zum einen aus der Änderung des Ansatzwahlrechts über die Bewertung der in der Vergangenheit erhaltenen investiven Mittel. Bei den Eigenbetrieben werden ab dem Jahr 2015 erhaltene Zuschüsse erfolgsneutral erfasst und auf der Passivseite in einen Sonderposten eingestellt. Die eigentliche Investition erfolgt durch Aktivierung des Vermögensgegenstandes und Passivierung eines Kreditors erfolgsneutral. Zukünftige Abschreibungen werden weiterhin erfolgswirksam erfasst, gleichzeitig erfolgt allerdings in gleicher Höhe eine erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens. Abschreibung und Auflösung gleichen sich im Ergebnis aus, so dass eine Belastung der Gewinn- und Verlustrechnung zukünftig nicht mehr erfolgt. Die Liquidität der Bremer Volkshochschule ist hiervon nicht betroffen. Hinzu kommt ein weiterer einmaliger Effekt, der sich aus der Niederschlagung einer Forderung gegenüber der Freien Hansestadt Bremen ergibt.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 1,765 T€ wurde mit 973 T€ deutlich unterschritten.

Insgesamt ist der eingeschlagene Konsolidierungsweg zur wirtschaftlichen und finanziellen Stabilisierung konsequent und trotz der Herausforderungen im Zuge des Flüchtlingszustroms verfolgt worden.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2015 einen Kostendeckungsgrad von 59% erreicht, benötigt jedoch auch zusätzlich Zuschüsse der FHB (41%) um die Aufwendungen decken zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	791	643	642
Umlaufvermögen	1.427	1.565	1.609
Eigenkapital	-823	-389	-752
Sonderposten	791	303	247
Rückstellungen	213	234	299
Verbindlichkeiten	1.552	1.861	1.641
Bilanzsumme	3.117	2.665	3.004
Umsatzerlöse	5.275	4.900	4.740
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisungen	3.110	3.452	3.113
Projektförderung	716	515	387
Personalaufwand	3.481	3.453	3.385
Jahresergebnis	-495	363	-165
Zuweisungen für Investitionen	172	172	172
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	54	52	55
davon weiblich	40,3	38,4	38,7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	46	41	42
davon weiblich	36	33	33
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	12,5	12,3	10,5

Focke-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
Internet: www.focke-museum.de
E-Mail: post@focke-museum.de



Bremer Landesmuseum
für Kunst und
Kulturgeschichte

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Dr. Frauke von der Haar	75	0	0	75
Herr Norbert Kölle	57	0	0	57

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther		FHB	2017
Herr Dieter Meyer		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2016
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Focke-Museum ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird zu einem wesentlichen Teil durch die jährlichen Zuwendungen der FHB finanziert. Diese beinhalteten einen konsumtiven und investiven Anteil, der als Gesamtsumme als ergebniswirksamer Ertrag erfasst wurde und in der GuV abgebildet wurde. Das Ergebnis war eine Vermengung von konsumtiven und investiven Erfolgsbestandteilen in der GuV. In 2015 wurde dieses Verfahren umgestellt. Die Investitionszuschüsse werden nun nach sachgerechten Verfahren verteilt über die die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes erfolgswirksam. Für die institutionellen investiven Zuschüsse der vergangenen Jahre erfolgte eine aggregierte Korrektur der Erfassung. Damit verbunden ist, die investiven Zuschüsse der vergangenen

Jahre als hohen Aufwand einmalig in einem Sonderposten zu passivieren und einen entsprechenden Verlust im Jahr 2015 in der GuV zu zeigen.

In 2015 konnte für die im Herbst 2016 geplante Sonderausstellung „Oh Yeah! Popmusik in Deutschland“ vier namhafte Museumspartner gewonnen werden, sodass die Ausstellung als Wanderausstellung an vier weiteren Stationen in der BRD gezeigt werden kann. Im Jahr 2015 konnte das Focke-Museum mit sechs Sonderausstellungen wie im Vorjahr und mit 41.395 Besuchern ein besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (38.214) erzielen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	2.062	1.871	2.117
Umlaufvermögen	594	1.415	1.237
Eigenkapital	0	2.983	2.896
Sonderposten	2.587	0	0
Rückstellungen	149	204	323
Verbindlichkeiten	101	89	120
Bilanzsumme	2.853	3.287	3.354
Umsatzerlöse	316	221	256
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	2.254	2.228	2.184
Projektförderung	20	25	45
Personalaufwand	1.520	1.526	1.472
Jahresergebnis	-3.180	88	99
Zuwendungen für Investitionen	381	381	381
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	27,85	31,37	27,88
davon weiblich	15,77	23	19,27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	26	20
davon weiblich	14	15	12
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	14	19	11

Musikschule Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
Internet: www.musikschule.bremen.de
E-Mail: info@musikschule.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen musikalischen Angebot einen grundlegenden Beitrag zum Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrag der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Musikschule Bremen trägt durch ihr Angebot der außerschulischen, musikalischen Aus- und Weiterbildung zur künstlerisch-kulturellen Bildung bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Andreas Lemke (Stellvertretung)	87	0	0	87
Herr Daniel Keding (bis 03/2015)	12	0	0	12

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen	Vorsitzender	FHB	07/2015
Frau Karin Garling		MdBB	07/2015
Frau Luisa-Katharina Häsler		MdBB	07/2015
Herr Reiner Holsten		MdBB	07/2015
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Frau Ingelore Rosenkötter		MdBB	07/2015
Herr Dr. Michael Rüppel		Mitglied Kulturdeputation	07/2015
Herr Emin Sükrü Senkal		MdBB	07/2015
Herr Carsten Werner		MdBB	07/2015
Frau Susanne Fandrey-Moyer		Bedienstetenvertreterin	2016
Frau Angelika Köhn		Bedienstetenvertreterin	2016
Herr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling (ab 07/2015)	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Elombo Bolayela (ab 07/2015)		MdBB	2019
Herr Rainer Hamann (ab 07/2015)		MdBB	2019
Herr Arno Gottschalk (ab 07/2015)		MdBB	2019
Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther (ab 07/2015)		MdBB	2019
Herr Martin Michalik (ab 07/2015)		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 07/2015)		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Miriam Strunge (ab 07/2015)		MdBB	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Musikschule Bremen schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 37 T€ ab.

Der Trend, die Arbeit der Musikschule Bremen durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen in projektähnliche Unterrichtsstrukturen zu verlagern, hat sich auch 2015 fortgesetzt. Bei im Kerngeschäft leicht sinkenden Leistungszahlen konnten durch den Einsatz von Bundesmitteln im Projektbereich über das Programm „Kultur macht stark“ die Teilnehmerzahlen gesteigert werden. Die Direktorenstelle wurde nach dem Ausscheiden von Herrn Keding im März 2015 bislang nicht wiederbesetzt, sondern der Betrieb von dem stellvertretenden Direktor geführt.

Über Einnahmen aus Unterrichtsentgelten sowie aus Instrumentenmieten werden die Betriebskosten der Musikschule Bremen anteilig (38%) gedeckt. Die weiteren benötigten Mittel werden von der FHB/dem Senator für Kultur (57%) sowie über Bundesmittel (5%) für die genannten Projekte aufgebracht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	244	292	314
Umlaufvermögen	528	579	555
Eigenkapital	440	403	344
Sonderposten	152	74	75
Rückstellungen	45	66	107
Verbindlichkeiten	141	49	58
Bilanzsumme	777	892	871
Umsatzerlöse	1.175	994	1.008
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	1.725	1.743	1.701
Projektförderung	0	0	2
Personalaufwand	1.473	1.599	1.680
Jahresergebnis	37	59	32
Zuweisungen für Investitionen	49	49	49
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	22	24	27
davon weiblich	14	16	20
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	46	46	49
davon weiblich	28	33	36
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2,00	1,92	0

Stadtbibliothek Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
Am Wall 201, 28195 Bremen
Internet: www.stabi-hb.de
E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Barbara Lison	106*	0	0	106
*inklusive Versorgungsrücklage				

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen	Vorsitzender	FHB	07/2015
Frau Karin Garling		MdBB	07/2015
Frau Luisa-Katharina Häsler		MdBB	07/2015
Herr Rainer Hamann		MdBB	2019
Herr Claas Rohmeyer		MdBB	2019
Frau Ingelore Rosenkötter		MdBB	07/2015
Herr Emin Sükrü Senkal		MdBB	07/2015
Frau Kristina Vogt		MdBB	07/2015
Herr Carsten Werner		MdBB	07/2015
Herr Dr. Michael Rüppel		Mitglied Kulturdeputation	07/2015
Frau Monika Brück	Vorsitzender	Bedienstetenvertreterin	2016
Herr Uwe Liebe		Bedienstetenvertreter	2016
Herr Bürgermeister Carsten Sieling (ab 07/2015)		FHB	2019
Herr Elombo Bolayela (ab 07/2015)		MdBB	2019
Herr Ulf-Brün Drechsel (ab 07/2015)		Mitglied Kulturdeputation	2019
Herr Arno Gottschalk (ab 07/2015)		MdBB	2019
Herr Dr. Robert Hodonyi (ab 07/2015)		Mitglied Kulturdeputation	2019
Frau Dr. med. Kirsten Kappert-Gonther (ab 07/2015)		MdBB	2019
Frau Miriam Strunge (ab 07/2015)		MdBB	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Stadtbibliothek Bremen weist einen Jahresfehlbetrag von -759 T€ aus. Der Liquiditätsstand liegt bei rund 913 T€. Aufgrund einer Änderung des Ansatzwahlrechts bei den institutionellen Investitionszuschüssen werden bei den Eigenbetrieben ab dem Jahr 2015 erhaltene Zuschüsse erfolgsneutral erfasst und auf der Passivseite in einen Sonderposten eingestellt. Die eigentliche Investition erfolgt durch Aktivierung des Vermögensgegenstandes und Passivierung eines Kreditors erfolgsneutral. Zukünftige Abschreibungen werden weiterhin erfolgswirksam erfasst, gleichzeitig erfolgt allerdings in gleicher Höhe eine erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens. Abschreibung und Auflösung gleichen sich im Ergebnis aus, so dass eine Belastung der Gewinn- und Verlustrechnung zukünftig nicht mehr erfolgt. Die Liquidität der Stadtbibliothek Bremen ist hiervon nicht betroffen. Hinzu kommt ein weiterer einmaliger Effekt, der sich aus der Niederschlagung einer Forderung gegenüber der Freien Hansestadt Bremen ergibt. Ohne diese beiden Effekte hätte die Stadtbibliothek Bremen ein positives Jahresergebnis von 415 T€ erzielt.

Die Weiterführung zweier fachlicher Projekte bestätigt beispielhaft die Bedeutung der Stadtbibliothek Bremen als Akteur der Kulturellen Bildung bzw. der frühkindlichen Entwicklung und Sprachförderung. Die Kooperation mit der Senatorin für Soziales in dem Projekt „BücherKitas“ wurde verlängert; das Leseförderungsprojekt „Allen Schulkindern unsere BIBCARD“ („AnSchuB“) wurde inzwischen in den Bremer Grundschulen umgesetzt. Für Geflüchtete konnten Medienboxen und kostenlose BibCards zur Verfügung gestellt werden, auch hat die Stadtbibliothek Bremen neue Angebote speziell für die Zielgruppe der Geflüchteten und deren Unterstützer bzw. Multiplikatoren konzipiert und umgesetzt.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (86%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil (derzeit 14%, davon 5,5% Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens) decken können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	959	1.014	1.060
Umlaufvermögen	1.169	1.385	2.794
Eigenkapital	366	1.124	870
Sonderposten	1.035	506	597
Rückstellungen	387	422	624
Verbindlichkeiten	168	170	310
Bilanzsumme	2.135	2.404	3.868
Umsatzerlöse	751	756	762
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	8.912	9.292	9.141
Projektförderung	17	9	3
Personalaufwand	5.871	6.149	6.078
Jahresergebnis	-759	254	-16
Zuweisungen für Investitionen	498	498	498
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	108	110	113
davon weiblich	79	84	81
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	60	63	63
davon weiblich	50	56	55
Anzahl Auszubildende	10	6	6
davon weiblich	7	5	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	8,70	6,02	5,19

Übersee-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen
Internet: www.uebersee-museum.de
E-Mail: office@uebersee-museum.de



**ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN**

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	99	0	0	99
Frau Gabriele Müller	63	0	0	63

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Anja Hentschel		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2018
Herr Emin Sükrü Senkal		FHB	2019
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	2018

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Übersee-Museum hat 2015 ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet. Durch eine einmalige buchhalterische Umstellung in der Darstellung investiver Zuschüsse der FHB seit 1999 hat sich ein außerordentlicher Aufwand von 5,9 Mio. € ergeben, so dass sich ein negatives Jahresergebnis in dieser Höhe einstellte.

Insgesamt konnten 102.760 Besucher durch zwei Sonder- und die Dauerausstellungen sowie die Vermittlungsarbeit gewonnen werden.

Das ÜM finanziert sich aus Zuwendungen der FHB, eigenerwirtschafteten Erlösen und Erträgen sowie Drittmitteln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	5.184	5.210	5.543
Umlaufvermögen	1.061	2.365	2.055
Eigenkapital	0	5.610	5.532
Sonderposten	4.413	850	923
Rückstellungen	112	152	203
Verbindlichkeiten	2.008	169	160
Bilanzsumme	6.551	7.595	7.620
Umsatzerlöse	368	357	395
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.473	5.263	5.199
Projektförderung	33	123	70
Personalaufwand	2.614	2.543	2.345
Jahresergebnis	-5.901	79	62
Zuwendungen für Investitionen	833	833	833
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	55	52	48
davon weiblich	36	33	31
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	47	42	45
davon weiblich	38	33	33
Anzahl Auszubildende	5	4	4
davon weiblich	4	3	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	8	15

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Werkstatt Bremen 186

Werkstatt Bremen

(Gegründet: 15.12.1992)
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de
E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Förderung der psychosozialen und beruflichen Integration und Rehabilitation erwachsener behinderter und hilfsbedürftiger Menschen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Wilfried Hautop (bis 30.11.2015)	84	0	0	84
Herr Ahlrich Weiberg (ab 01.12.2015)	9	0	0	9

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB	Mai 2015
Herr Staatsrat Horst Frehe	stellv. Vorsitzender	FHB	Mai 2015
Frau Claudia Bernhard		MdBB	Mai 2015
Frau Karin Garling		MdBB	Mai 2015
Herr Dr. Stephan Schlenker		MdBB	Mai 2015
Frau Margitta Schmidtke		MdBB	Mai 2015
Herr Dirk Schmidtman		MdBB	Mai 2015
Herr Mehmet-Ali Seyrek		MdBB	Mai 2015
Herr Dr. Oguzhan Yazici		MdBB	Mai 2015
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB	2019
Herr Staatsrat Jan Fries	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Magnus Buhlert		MdBB	2019
Frau Hela Dumas		MdBB	2019
Herr Peter Erlansson		MdBB	2019
Frau Sigrid Grönert		MdBB	2019
Herr Klaus Möhle		MdBB	2019
Frau Ingelore Rosenkötter		MdBB	2019
Herr Helmut Weigelt		MdBB	2019
Frau Susanne Wendland		MdBB	2019
Frau Kabire Yildiz		MdBB	2019
Herr Uwe Lange		Werkstatttrat	2016
Frau Antje Goethe		Arbeitnehmervertreterin	2016
Herr Uwe Schmid		Arbeitnehmervertreter	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Werkstatt Bremen weist für das Jahr 2015 durch die derzeit gültigen Leistungsentgelte bei weiterhin steigenden Kosten ein leicht positives Ergebnis aus. Dies resultiert im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr aus Erlössteigerungen aus den neu verhandelten Leistungsentgelten für den Arbeitsbereich und der Ergebnisverbesserung im Wirtschaftsbereich trotz den allgemeinen Kostensteigerungen. Insbesondere die Ergebnisse im Berufsbildungsbereich und im Wirtschaftsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen sind jedoch negativ.

Die Arbeitserlöse in der Werkstatt für behinderte Menschen haben sich gegenüber dem Vorjahr unter Einbeziehung der Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb leicht auf 7,9 Mio.€ erhöht. Die Erlöse mit dem Bremer Mercedes-Benz Werk sind auf 3,4 Mio.€ gestiegen. Dabei hat sich der Umsatz durch die Aufnahme der Sequenzierung deutlich positiver entwickelt als im Lohnfertigungsbereich der WfbM.

Im Bereich der Leistungsentgelte ergab sich durch die neuen Leistungsentgelte für den Arbeitsbereich ein Anstieg des Umsatzes von 22,8 Mio.€ in 2014 auf 24,3 Mio.€ in 2015.

Die Belegung im Berufsbildungsbereich lag mit 178,6 Plätzen unterhalb des Vorjahres (187,9). Im Arbeitsbereich hat sich die Belegung gegenüber dem Vorjahr von 1.608,7 auf 1.613,2 Plätze leicht erhöht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	39.479	40.044	39.941
Umlaufvermögen	17.811	16.934	18.579
Eigenkapital	50.168	50.148	50.799
Sonderposten	4.250	4.440	4.341
Rückstellungen	1.408	1.260	1.277
Verbindlichkeiten	1.414	1.163	2.149
Bilanzsumme	57.348	57.065	58.602
Umsatzerlöse	32.187	30.588	31.237
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	18.590	17.276	17.933
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	31.887	31.283	31.250
Jahresergebnis	20	-652	0
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	285	291	299
davon weiblich	131	136	137
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	115	116	137
davon weiblich	96	100	113
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	13,8	13,6	13,6

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Umweltbetrieb Bremen	190
----------------------------	-----

Umweltbetrieb Bremen

(Gegründet: 01.01.2010)
Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de
E-Mail: office@ubbremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 - 5 BremUmBOG, auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr, soweit nicht Dritte aufgrund von § 133a des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind: Die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Abfallentsorgung, den Betrieb der Blocklanddeponie, die kommunale Abwasserbeseitigung und Entwässerungsgebührenerhebung, soweit sie ihnen durch Ortsgesetz zugewiesen sind, den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen sowie den Betrieb von Friedhöfen. In Bremen-Nord ist der UBB für die Durchführung der Stadtreinigung und Teilen der Straßenunterhaltungsaufgaben für den Stadtbezirk Nord zuständig. Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für das Sondervermögen Kommunale Abfallentsorgung.

Nach § 2 Absatz 1 BremUmBOG bestehen die Ziele des UBB darin, an dem Erhalt und der Weiterentwicklung des öffentlichen Grüns mitzuwirken, um vor allem den Zweck der allgemeinen Erholung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten, im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung eine umweltschonende Entwässerung zu fördern und im Bereich der öffentlichen Abfallentsorgung für eine kundenorientierte Abfallberatung zu sorgen und qualifizierte Dienstleistungen für den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu erbringen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Rainer Buchholz		MdBB	2019
Herr Jens Crueger		MdBB	2019
Herr Frank Imhoff		MdBB	2019
Herr Jürgen Pohlmann		MdBB	2019
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB	2019
Herr Ralph Saxe		MdBB	2019
Frau Dr. Maike Schaefer		MdBB	2019
Frau Heike Sprehe		MdBB	2019
Herr Heiko Strohmann		MdBB	2019
Herr Roland Oelker		Arbeitnehmersvertreter	2019
Herr Ingo Tebje		Arbeitnehmersvertreter	2019

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Bis zum 14. Oktober 2015 war der UBB in acht Bereiche nebst Stabsstellen organisiert: Bereich 1: Zentrale Dienste, Bereich 2: Planung und Bau, Bereich 3: Grünflächenunterhaltung und -entwicklung, Bereich 4: Stadtreinigung und Technik, Bereich 5: Friedhöfe, Bereich 6: Kundenmanagement, Bereich 7: Deponie, Bereich 8: Stadtentwässerung. Seit dem 15. Oktober 2015 sind die Bereiche 3 und 5 zum neuen Bereich 3, Grünflächen und Friedhöfe, fusioniert. Die Finanzierung des Betriebes setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Gebührenerlösen und Haushaltsmitteln.

Vor dem Hintergrund der weiter abnehmend geplanten Mitarbeiterzahlen und des bestehenden Sanierungsbedarfes der Standorte zur Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen hat der Betriebsausschuss Ende 2015 einem vom UBB entwickelten Standortkonzept zugestimmt. Die weiterhin genutzten Betriebsgebäude sollen den für Bremen geltenden Energiestandards zugeführt werden. Ein Förderantrag zur Durchführung eines Klimaschutzteilkonzepts wurde bewilligt. Die sich bei der Überprüfung des Zustandes der bremischen Abwasseranlagen festgestellten Handlungsbedarfe wurden in Abstimmung mit der hanseWasser Bremen GmbH konkretisiert sowie die seit 1999 verfolgte Sanierungsstrategie für das bremische Kanalnetz durch einen Fachgutachter überprüft. Unter Einbindung des Fachdienstes für Arbeitsschutz und in Abstimmung mit dem Personalrat und dem Gesamtpersonalrat wurde eine neue Struktur des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entwickelt und eingeführt. Im Juni 2015 konnte das Rezertifizierungsaudit nach dem EcoStep-Standard erfolgreich abgeschlossen werden.

Fristgerecht wurde ein handelsrechtlicher, steuerrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Jahresabschluss für 2015 mit einem ausgewiesenen Gewinn von 2.641 T€ erstellt. Das langfristig gebundene Vermögen des UBB ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2015 jederzeit gegeben. Die Umsatzerlöse von 139.909 T€ setzen sich nach den Konten der Finanzbuchhaltung wie folgt zusammen: Abwasserbeseitigung 94.660 T€, Grünbereich 22.055 T€, Friedhofsbereich (inkl. Krematorium) 9.411 T€, Straßenreinigung/-unterhaltung 2.634 T€, Deponie 5.312 T€ und kaufmännische Dienstleistungen für das Sondervermögen Abfall 5.837 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	342.614	356.056	367.780
Umlaufvermögen	102.434	92.566	92.923
Eigenkapital	144.863	142.222	155.346
Sonderposten	14.503	15.616	16.791
Rückstellungen	85.788	81.606	67.477
Verbindlichkeiten	18.660	14.876	14.857
Bilanzsumme	445.088	448.656	460.775
Umsatzerlöse	139.909	140.735	143.222
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	21.938	21.326	21.211
Zuweisungen der FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	23.739	24.130	24.429
Jahresergebnis	2.641	-12.954	1.723
Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
Rückführungen an den Haushalt	537	537	537
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	443,12	442,42	450,02
davon weiblich	132,87	129,03	130,92
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	84	83	83
davon weiblich	61	57	64
Anzahl Auszubildende	18	26	29
davon weiblich	8	14	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	13,63	10,35	9,24

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Alfred-Wegener-Institut..... 194

Alfred-Wegener-Institut

(Gegründet: 1980)
Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
Internet: www.awi.de
E-Mail: info@awi.de



Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich des Technologietransfers, insbesondere in der Meerestechnik. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Direktorium:

Direktorium	Festgehalt 2015 in T€	erfolgsbez. Komponente 2015 in T€	Sachleistungen 2015 in T€	Summe 2015 in T€
Frau Prof. Dr. Karin Lochte	138	0	0	138
Herr Dr. Karsten Wurr (ab 01.02.2015)	101	0	0	101

Kuratorium:

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Karl Eugen Huthmacher	Vorsitzender	Bund	unbefristet
Herr Staatsrat Gerd Rüdiger Kück	stellv. Vorsitzender	FHB	15.07.2015
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (ab 28.07.2015)	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Gerd Conrad		Bund	2017
Herr Dr. Rainer Lassig		Bund	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	unbefristet
Herr Carsten Feller		Brandenburg	unbefristet
Herr Dr. Hartmut Euler		Schleswig Holstein	unbefristet
Herr Prof. Dr. Martin Claußen		Vorsitzender des Wiss. Beirats des AWI	2017
Frau Silvia Schön		Vertreterin d.öff.Lebens	2018
Herr Michael Stark		Vertreter d. öff. Lebens	2016
Frau Prof. Dr. Ulrike Feudel		Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft	2017
Frau Prof. Dr. Eva-Maria Pfeiffer		Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft	2018
Frau Prof. Dr. Sarah Jones		Vertreterin aus dem Be- reich der Wissenschaft	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das „Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)“ ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen. Die Tätigkeit des AWI wird durch Zuwendungen des Bundes (90 %), des Landes Bremen (8 %) und der Länder Brandenburg und Schleswig-Holstein (jeweils 1 %) getragen. Darüber hinaus wirbt das AWI Mittel von anderen Stellen, sog. Drittmittel, ein.

Dem AWI standen im Jahr 2015 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 127,896 Mio. EUR zur Verfügung, davon 102,475 Mio. EUR für Betriebsausgaben, 12,508 Mio. EUR für laufende Investitionen und 12,913 Mio. EUR für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 20,0 Mio. EUR über nationale und internationale Projektförderungen und 2,0 Mio. EUR über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2014 waren weitere 23,976 Mio. EUR an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberesten verfügbar.

Für Investitionen > 2,5 Mio. EUR wurden im Haushaltsjahr 2015 insgesamt 15,382 Mio. EUR verausgabt. Von den für verschiedene Forschungsvorhaben eingeworbenen Drittmitteln wurden 23,526 Mio. EUR verausgabt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2015	2014	2013
Anlagevermögen	184.242	177.795	186.170
Umlaufvermögen	63.239	61.753	49.380
Eigenkapital	53	125	773
Sonderposten	220.948	211.828	209.098
Rückstellungen	18.145	18.337	17.149
Verbindlichkeiten	9.719	10.645	9.886
Bilanzsumme	248.893	240.957	236.932
Umsatzerlöse	150.057	100.445	99.735
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen der FHB			
Institutionelle Zuwendung	8.179	8.087	7.564
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	59.819	53.524	52.036
Jahresergebnis	-71	-648	773
Zuwendungen für Investitionen	1.638	655	805
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	902,16	856,6	901,4
davon weiblich	411,02	406,03	434,47
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	334	291	301
davon weiblich	214	197	205
Anzahl Auszubildende	40	42	41
davon weiblich	18	15	16
Schwerbehindertenquote in v.H.	2,79	2,91	2,99

D. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	198
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2015 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B.....	200
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2015 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C	202
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015	203
Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015.....	205
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	206
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C ...	221
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2015	225
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2015.....	226
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015.....	227
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015	228
Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts ...	234

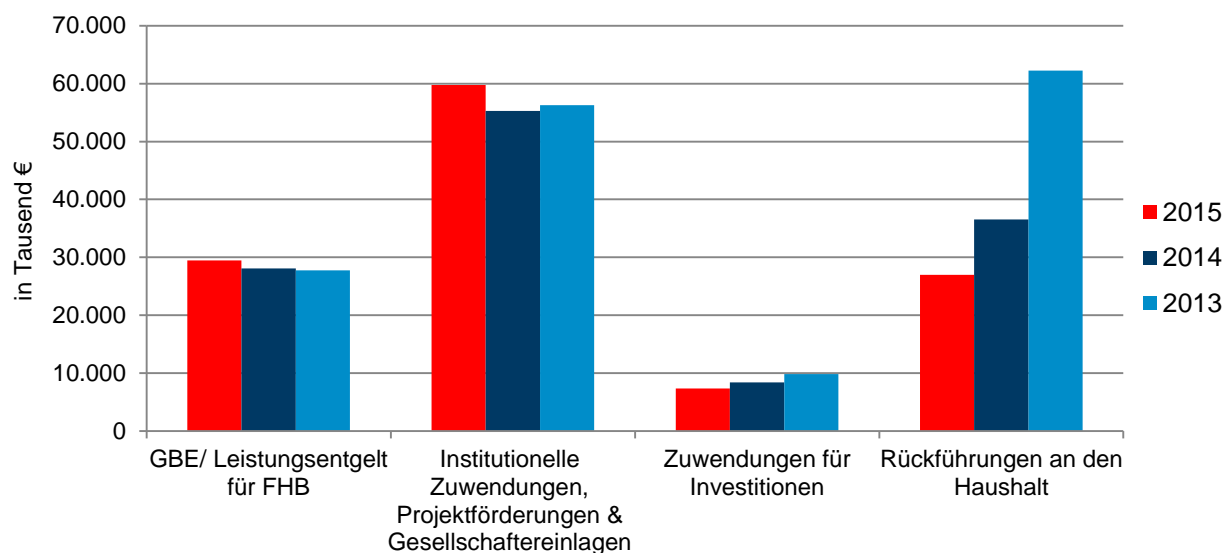
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die beiden Bankinstitute (Bremer Landesbank und Bremer Aufbau Bank) sind dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

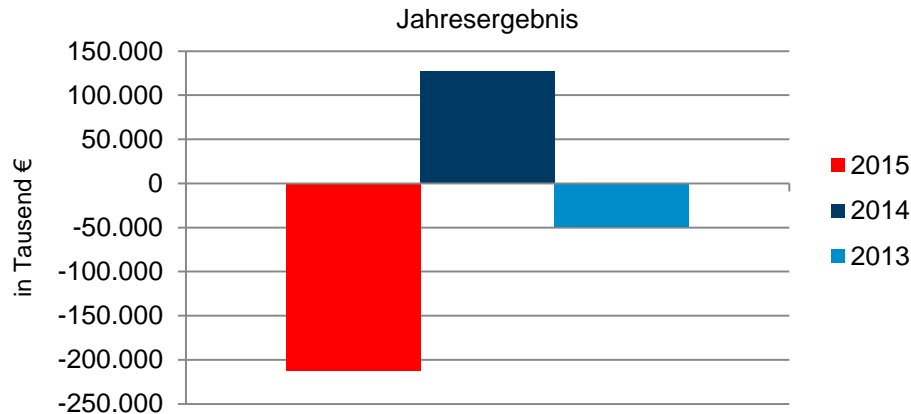
	2015	2014	2013	Mittelwert
Eigenkapital	1.901.861	2.077.908	2.069.383	2.016.384
Verbindlichkeiten	2.485.881	2.396.177	2.425.527	2.435.862
Umsatzerlöse	2.304.026	2.185.680	2.211.956	2.234.010
Geschäftsbesorgungs- und Leistungsentgelte für die FHB	29.474	28.114	27.777	28.455
Institutionelle Zuwendungen, Projektförderungen und Gesellschaftereinlagen	59.784	55.286	56.273	57.114
Zuwendungen für Investitionen	7.338	8.412	9.865	8.538
Rückführungen an den Haushalt	27.004	36.557	62.248	41.936
Personalaufwand	1.020.055	962.190	877.436	953.227
Jahresergebnis	-212.572	127.508	-49.533	-44.866

Die **Institutionellen Zuwendungen, Projektförderungen und Gesellschaftereinlagen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.498 T€ höher ausgefallen. Ausschlaggebend hierfür sind hauptsächlich die höheren Zuwendungen an die WFB Wirtschaftsförderung Bremen (+3.476 T€), die Theater Bremen GmbH (+499 T€) und die Bremer Bäder GmbH (+400 T€).



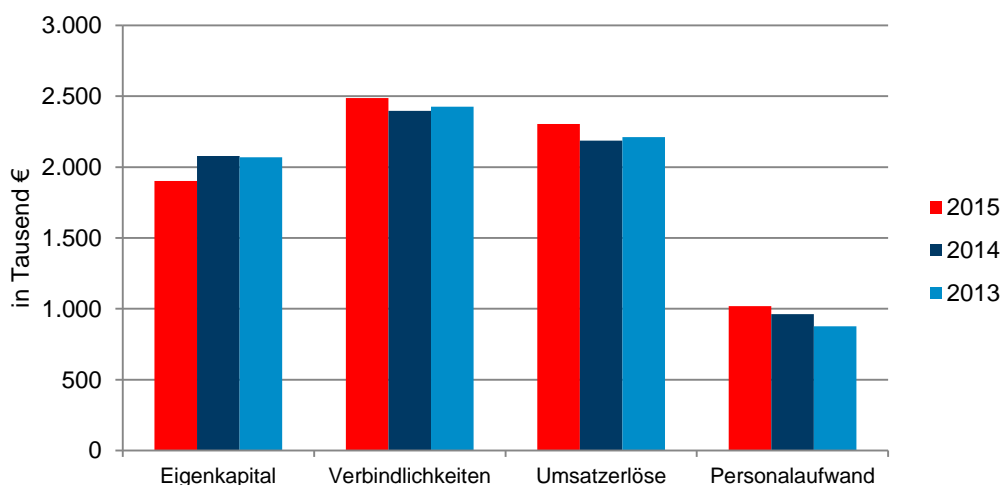
Die **Rückführungen an den Haushalt** lagen im Berichtsjahr 2015 unter dem Wert des Vorjahres (-9.553 T€). Diese Verminderung begründet sich hauptsächlich durch den Rückgang der Rückführungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG um 10.102 T€.

Im Jahr 2013 fielen die Rückführungen deutlich höher aus als in den Folgejahren. Dies liegt maßgeblich an dem Sonderabschlag der Bremer Landesbank in Höhe von 26.418 T€, der 2013 im Zusammenhang mit der Umwandlung der stillen Einlage floss.



Im Berichtsjahr 2015 liegt das summierte **Jahresergebnis** aller betrachteten Beteiligungen in Höhe von -212.572 T€ deutlich unter den Vorjahreswerten. Im Vergleich zum Vorjahr entfällt in erster Linie der hohe Verschmelzungsgewinn der Gesundheit Nord gGmbH durch die Verschmelzungen der Kliniken. Dieser allein betrug 131.574 T€ und führte zu einem positiven außerordentlichen Ergebnis der Gesundheit Nord gGmbH. Rechnet man diesen Verschmelzungsgewinn heraus, hat sich das summierte Jahresergebnis 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 208.506 T€ verringert. Dieser Rückgang liegt hauptsächlich an dem stark gesunkenen Ergebnis der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH im Vergleich zum Vorjahr (-214.368 T€), welches durch die außerplanmäßige Abschreibung der Anteile an der Bremer Landesbank in Höhe von 219.251 T€ wesentlich geprägt ist.

Positiv entwickelt haben sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Ergebnisse der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+4.519 T€) sowie der Ambulanz Bremen GmbH (+2.772 T€).



Das **Eigenkapital** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 176.047 T€ reduziert. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der Rückgang des Eigenkapitals bei der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (-331.289 T€), der im Wesentlichen auf die Abschreibung der Anteile an der Bremer Landesbank zurückzuführen ist.

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten** um 89.704 T€ im Vergleich zum Vorjahr liegt hauptsächlich an den Anstiegen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. (+50.720 T€) und der Gesundheit Nord gGmbH (+43.900 T€).

Die **Umsatzerlöse** haben sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. (+55.845 T€), der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+29.667 T€) und der Gesundheit Nord gGmbH (+21.069 T€) erhöht. Darüber haben sich auch bei der Bremer Straßenbahn AG (+3.772 T€) und der bremenports GmbH & Co. KG (+3.023 T€) die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiv entwickelt. Insgesamt ist ein Anstieg der summierten Umsatzerlöse aller betrachteten Beteiligungen in Höhe von 118.346 T€ festzustellen.

Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2015 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2015:

Gesellschaft	Zuwendungen und Gesellschaftereinlagen in T€					Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutio- nelle Zu- wendung	davon Projekt- förderung	davon Gesell- schafter- einlage	davon für Investitio- nen	
ATB Institut für angewandte Sys- temtechnik Bremen GmbH	207	197	0	0	10	0
Ausbildungsges. Bremen mbH	368	368	0	0	0	0
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	130	130	0	0	0	0
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtent- wicklung mbH	1.589	1.057	532	0	0	0
BLG Logistics Group AG & Co. KG	0	0	0	0	0	9.431¹
botanika GmbH	2.117	0	185	590	1.342	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	0	2.000²
Bremer Bäder GmbH	5.775	4.977	0	0	798	0
Bremer Energie Konsens GmbH	1.056	0	1.056	0	0	0
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0	0	0	0	652³
Bremer Philharmoniker GmbH	4.528	4.526	2	0	0	0
Bremer Straßenbahn AG	12	0	12	0	0	0
Bremer Theater Grundstücksgesell- schaft mbH & Co. KG	457	85 ⁴	107	0	265	0
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	0	2⁵
BREPARK GmbH	4	0	4	0	0	2.750⁶
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Ges. für Marketing und Service mbH	3.053	2.428	625	0	0	0
Columbus Cruise Center Bremer- haven GmbH	0	0	0	0	0	88
Fischereihafen-Betriebsges. mbH	2.870	0	72	0	2.798 ⁷	189
Gesundheit Nord gGmbH Klinikver- bund Bremen	644	0	644	0	0	0
GEWOBA Aktiengesellschaft	46	0	46	0	0	11.697⁸
Glocke Veranstaltungs-GmbH	973	790	0	0	183 ⁹	0

¹ Davon 515 T€ an die FHB und 8.916 T€ an die BLG-Unterstützungskasse.

² Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt.

³ Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto).

⁴ Weiterleitung eines Zuschusses zum Bauunterhalt durch die Theater Bremen GmbH.

⁵ Die Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben, davon entfielen 9.888 T€ auf die Freie Hansestadt Bremen.

⁶ Davon Rückfluss über die BVG 2.661 T€ und Rückfluss an die Stadtgemeinde 89 T€.

⁷ Die Zuwendungen für Investitionen wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

⁸ Dividende an HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH.

⁹ Über das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen der FHB.

Zuwendungen und Gesellschaftereinlagen in T€						
Gesellschaft	Gesamt	davon institutio- nelle Zu- wendung	davon Projekt- förderung	davon Gesell- schafter- einlage	davon für Investitio- nen	Rückfüh- rungen in T€
Großmarkt Bremen GmbH	47	47	0	0	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	0	193
InphA GmbH	84	84	0	0	0	0
JadeWeserPort Realisierungsge- sellschaft mbH & Co. KG	1.497	0	0	0	1.497	0
Theater Bremen GmbH	27.922	27.462 ¹⁰	15	0	445	0
Universum Management Ges. mbH	563	563	0	0	0	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	13.180	9.365	3.815	0	0	0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	0	2
Gesamt	67.122	52.079	7.115	590	7.338	27.004

¹⁰ Ohne den Anteil (85 T€), der an die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG weitergeleitet wurde.

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2015 – Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen an die Eigenbetriebe und Stiftungen des öffentlichen Rechts aus dem Abschnitt C sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2015:

Gesellschaft	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutio- nell	davon Projekt- förderung	davon für Investitio- nen	
Alfred-Wegener-Institut	9.817	8.179	0	1.638	0
Bremer Volkshochschule	3.998	3.110	716	172	0
Focke-Museum	2.655	2.254	20	381	0
KiTa Bremen	85.294	78.519	0	6.775	0
Musikschule Bremen	1.774	1.725	0	49	0
Stadtbibliothek Bremen	9.427	8.912	17	498	0
Übersee-Museum	5.339	4.473	33	833	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	537
Gesamt	118.304	107.172	786	10.346	537

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2015

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2015 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2015					
	2014		gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
	gesamt	Diffe- renz				
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	8.027	711	8.738 (1.589)	335 (234)	333 (72)	k.A.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	5.367	61	5.428 (3.884)	3.135 (2836)	426 (355)	7
Bremer Straßenbahn AG	1.771	-19	1.752 (491)	563 (334)	92 (44)	10
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale	1.099	-60	1.039 (514)	248 (223)	58 (31)	3
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	528	-32	496 (373)	544 (447)	7 (1)	4
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	435	8	443 (204)	85 (75)	18 (9)	6
Theater Bremen GmbH	368	0	368 (166)	95 (65)	23 (13)	3
hanseWasser Bremen GmbH	371	-8	363 (k.A.)	k.A. (k.A.)	19 (k.A.)	k.A.
bremenports GmbH & Co. KG	344	-3	341 (73)	65 (26)	35 (17)	9
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	243	23	266 (158)	71 (67)	22 (12)	7
Flughafen Bremen GmbH	259	6	265 (52)	32 (19)	12 (6)	4
Bremer Bäder GmbH	168	-1	167 (89)	47 (42)	5 (2)	5
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	122	5	127 (37)	19 (16)	16 (5)	5
Bremen Airport Service GmbH	125	-8	117 (38)	75 (47)	0 (0)	2
Governikus GmbH & Co.KG	95	14	109 (28)	34 (16)	8 (2)	5
Bremer Philharmoniker GmbH	97	-7	90 (36)	16 (14)	0 (0)	3
Delbus GmbH & Co. KG	87	0	87 (20)	17 (10)	5 (0)	0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	79	-1	78 (6)	28 (9)	0 (0)	5
Rehazentrum Bremen GmbH	75	-2	73 (53)	62 (48)	2 (2)	k.A.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	66	3	69 (55)	83 (68)	2 (2)	0
Universum Management Gesellschaft mb	54	6	60 (42)	97 (76)	0 (0)	5
Großmarkt Bremen GmbH	55	0	55 (23)	13 (10)	2 (2)	8
Bremer Aufbau Bank GmbH	51	3	54 (27)	14 (12)	2 (1)	0
BREPARK GmbH	50	1	51 (12)	6 (3)	4 (4)	3
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	46	3	49 (22)	11 (6)	1 (0)	0
Ambulanz Bremen GmbH	43	5	48 (33)	29 (18)	0 (0)	k.A.
Bremer Toto und Lotto GmbH	43	0	43 (30)	15 (15)	1 (1)	0
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	42	0	42 (37)	28 (27)	4 (3)	2
Werkstatt Nord gGmbH	41	0	41 (6)	4 (3)	0 (0)	50,6

Gesellschaft	2015					
	2014		gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
	gesamt	Diffe- renz				
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	38	-2	36 (12)	7 (6)	0 (0)	5
Glocke Veranstaltungs-GmbH	33	1	34 (22)	88 (69)	0 (0)	3
ATB Institut für angewandte System- technik Bremen GmbH	27	1	28 (8)	3 (2)	8 (4)	0
Bremer Energie Konsens GmbH	21	-2	19 (12)	13 (7)	0 (0)	0
InphA GmbH	21	-3	18 (12)	10 (10)	1 (1)	0
botanika GmbH	14	1	15 (10)	1 (1)	0 (0)	0
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	13	2	15 (3)	0 (0)	0 (0)	0
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	11	1	12 (1)	1 (1)	0 (0)	0
nordmedia - Film- und Mediengesell- schaft Niedersachsen/Bremen mbH	15	-5	10 (10)	4 (4)	0 (0)	0
Besitzgesellschaft Science Center Bre- men GmbH	10	-1	9 (5)	2 (0)	0 (0)	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	9	-1	8 (5)	1 (1)	0 (0)	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	6	1	7 (3)	2 (2)	1 (0)	0
GEWOBA Energie GmbH	0	4	4 (1)	0 (0)	0 (0)	0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	3	0	3 (2)	3 (2)	0 (0)	0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bre- men-Mitte GmbH & Co. KG	2	0	2 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Governikus Bremen GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Performa Nord GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesundheit Nord Grundstücksgesell- schaft mbH & Co KG	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesell- schaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Hanse Vermögensverwaltungsgesell- schaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs- Beteiligungs-GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
bremen.online GmbH	23	-23	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesamtsumme	20.401	682	21.083 (8.206)	5.913 (4.875)	1.107 (589)	

Beschäftigte in den Einrichtungen aus dem Abschnitt C in 2015

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2015 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt C nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Einrichtung	2014		2015			
	gesamt	Differenz	gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
Dataport, AöR	2.062	129	2.191 (620)	343 (218)	103 (23)	5,5
KiTa Bremen	1.378	88	1.466 (1.306)	1.448 (1.349)	k.A. (k.A.)	5,8
Alfred-Wegener-Institut	857	45	902 (411)	334 (214)	40 (18)	2,8
Immobilien Bremen, AöR	672	1	673 (352)	463 (439)	6 (6)	11,6
Umweltbetrieb Bremen	442	1	443 (133)	84 (61)	18 (8)	13,63
Werkstatt Bremen	291	-6	285 (131)	115 (96)	0 (0)	13,8
Performa Nord	243	2	245 (162)	139 (119)	2 (1)	10,1
Stadtbibliothek Bremen	110	-2	108 (79)	60 (50)	10 (7)	8,7
Übersee-Museum	52	3	55 (36)	47 (38)	5 (4)	5
Bremer Volkshochschule	52	2	54 (40)	46 (36)	0 (0)	12,5
Focke-Museum	31	-3	28 (16)	21 (14)	0 (0)	14
Musikschule Bremen	24	-2	22 (14)	46 (28)	0 (0)	2
Gesamtsumme	6.214	258	6.472 (3.300)	3.146 (2.662)	184 (67)	

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2015

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Albrecht, Ingo	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Arndt, Volker	Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Delbus GmbH & Co. KG ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Bacher, Ulrich	Produktionsleiter a.D. bei der Daimler AG, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Bartke, Jörg	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumheier, Ralph, Dr.	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Behrens, Daniela, Staatssekretärin	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Behrenwald, Karsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Benöhr-Laqueur, Susanne	Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven, Dezernat IX	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Beyer, Arno, Dr.	Stellv. Intendant und Direktor des Landesfunkhauses Niedersachsen, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Bielang, Uwe	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Blank, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Block, Wolfgang	Technischer Angestellter der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bode, Thomas	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Delbus GmbH & Co. KG
Börgerding, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Braun, Joachim	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Briggs, Inge	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Brückmann, Thomas	Landrat des Landkreises, Wesermarsch, stellv. Vorsitzender	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Buck, Renée, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Kiel	InphA GmbH
Buhr, Kornelia	Referatsleiterin in der Senatskanzlei	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Bürkle, Thomas	Mitglied des Vorstandes der NORD/LB	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Busch, Hans-Werner	Geschäftsführer Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Carl, Marianne	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Carl, Ursula	1. Vorsitzende des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Geschäftsführerin ATLANTIC Grand Hotel Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dammann, Karl-Heinz	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Bäder GmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH
Dau, Annelie, Dr.	botanika GmbH	botanika GmbH
Däubler, Wolfgang, Prof. Dr.	Professor i.R. Universität Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Doods, Frank, Staatssekretär	Niedersächsisches Finanzministerium	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Dornstedt, Heiko	Leiter des Ortesamtes Vegesack, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Dunkel, Gunter, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes der NORD/LB	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Düßmann, Marlis	Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst, Verwaltungsangestellte i.R.	Delbus GmbH & Co. KG
Ehbauer, Jeanne-Marie, Dr.	Stadträtin der Seestadt Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Eickholt, Thomas	swb AG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Glocke Veranstaltungs-GmbH Theater Bremen GmbH
Engelken, Heinrich	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Erlanson, Peter	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Fecker, Björn	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Präsident des Bremer Fussballverbands e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Feist, Anja	Arbeitnehmerkammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Feldmann, Heinz	Vorsitzender des Vorstandes Sparkasse LeerWittmund	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Fischer, Michael	Referatsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Fischer, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Friderich, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen	Bremer Bäder GmbH
Fürst, Thomas	Vorstandsmitglied Die Sparkasse Bremen AG	Gesundheit Nord gGmbH
Gayk, Heike	Leitung Finanzen ArcelorMittal Bremen GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Gefken, Nobert	Kaufmännischer Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Genschmar, Ralf	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Gerhardt, Michael	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Geßner, Simone	Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Girschner, Cornelia	stellv. Betriebsratsvorsitzende hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Gitter, Dr. Heidrun	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Gmajnic, Tomislav	kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH, Bremen	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Göbel, Michael	Geschäftsführer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Kaufmännische Dienste	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Gottschalk, Corinna	Ministerialrätin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Grewe-Wacker, Marianne	Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	botanika GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH Großmarkt Bremen GmbH
Günsch, Markus	Arbeitnehmer bei der Großmarkt Bremen GmbH	Großmarkt Bremen GmbH
Günthner, Martin, Senator	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Senator für Justiz und Verfassung Freie Hansestadt Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
von Haaren, Christina, Prof.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Hantke, Margret	Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Hauffe, Ulrike	Bremer Landesbeauftragte für Frauen, Leiterin der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Heimann, Roland	Stadtgemeinde Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Hein, Werner	Arbeitnehmer bei der Delbus GmbH & Co. KG	Delbus GmbH & Co. KG
Heinlein, Martin, Dr.	Leiter von UniTransfer an der Uni Bremen, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Hering, Bernd	Fachsekretär der Gewerkschaft ver.di	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Heuwinkel, Frank	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
Hickel, Rudolf, Dr. Professor	Gründungsdirektor, Institut Arbeit und Wirtschaft Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH BREPARK GmbH
Homfeld, Harry	Angestellter bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Horn, Angela	Arbeitnehmerin bei der Delbus GmbH & Co. KG	Delbus GmbH & Co. KG
Howe, Robert	Geschäftsführer der bremenports GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Hünig, Michael	Vorstand für Betrieb und Personal bei der Bremer Straßenbahn AG	Delbus GmbH & Co. KG
Jahnz, Axel	Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale Gesundheit Nord gGmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Jürgens, Kai	Referatsleiter der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kabakulak, Ilker	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Kallmeyer, Dr. Frank	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Kaminiaz, Claudius	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, Rechtsanwaltskanzlei Kaminiaz	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kamp, Hildegard	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	botanika GmbH
Käsebier, Uwe	Angestellter bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Kaulvers, Stephan-Andreas, Dr.	Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Kieselhorst, Ute	Kaufmännische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kiupel, Uwe	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Klarmann, Andreas	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Klindt, Holger	Director Civil Programmes bei der ATLAS ELEKTRONIK GmbH, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Kohfeldt, Axel	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Kohnen, Ludwig	EWE Vertrieb GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kosack, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Großmarkt Bremen GmbH	Großmarkt Bremen GmbH
Köster, Thomas	Kundenbetreuer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Kottwitz, Almut	Staatssekretärin / Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Kregel, Volker, Senatsdirektor Dr.	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg	InphA GmbH
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	botanika GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Kreowski, Klaus	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Kristen, Thomas	Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Kröger, Jan, Präses	Präses der Handwerkskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kück, Gerd-Rüdiger	Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Kurku, Deniz	Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Lamberty, Thomas, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Saarbrücken	InphA GmbH
Lankowsky, Christoph	Referatsleiter beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lawendel, Mario	Angestellter bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Lemke, Wolfgang	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Liedtke, Dieter	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Lohmann, Prof. Heinz	Geschäftsführer LOHMANN konzept GmbH	Gesundheit Nord gGmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Lohse, Joachim, Senator Dr.	Senator für Umwelt, Bauen und Verkehr, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lühr, Hans-Henning, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Mang, Thomas	Präsident Sparkassenverband Niedersachsen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Marx, Daniel	Leiter Angebotsmanagement und Verkehrsplanung bei der Weser-Ems Busverkehr GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres	Bremer Toto und Lotto GmbH
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Meinken, Werner	Die Senatorin für Kinder und Bildung	Bremer Bäder GmbH
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH Hanseatische Naturentwicklung GmbH hanseWasser Bremen GmbH
Michaelis, Jörn	Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Moning, Arnhild	Referatsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen	botanika GmbH
Müller, Karoline	Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Nachbaur, Karin, Dr.	Referentin bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz der FHB, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Naujoks, Sigrid	Technische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Bremen Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Neumann, Sylvia	Projektmanagerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Nowack, Peter	Leiter des Ortsamtes Blumenthal, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Otto, Andreas, Dr.	Syndicus der Handelskammer	BREPARK GmbH
Peters, Jörg	Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Plönnigs, Thomas	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Poppe, Timo	Mitglied des Vorstands der swb AG	hanseWasser Bremen GmbH
Poppinga, Michael	Referatsleiter beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Rambalski, Birgit	Abteilungsleiterin bei der Senatskanzlei, Bremen	Großmarkt Bremen GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Reimers, Dirk	Landesfachbereichsleiter ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Reuter, Bernhard, Landrat	Landrat Göttingen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Ristedt, Jens	stellv. Vorsitzender des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Inhaber Ristedt City Modehaus GmbH	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Rohde, Meinrad-Maria	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Rose, Heidemarie, Dr.	Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	Bremer Bäder GmbH
Rosenhagen, Wolf	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rosga, Michael	Regierungsdirektor beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Röwekamp, Thomas	Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Rüßmann, Monika	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH Theater Bremen GmbH
Schlüter, Michael	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Schmid, Michael	Aufsichtsrats- und Beiratstätigkeiten	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schmid, Uwe	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Gesundheit Nord gGmbH
Schmidt, Regina	Arbeitnehmerkammer Bremen/Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Schneider, Arne	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Bäder GmbH Bremer Toto und Lotto GmbH BREPARK GmbH Großmarkt Bremen GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Messe Bremen & ÖVB-Arena	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Peter-Jürgen, Minister	Niedersächsisches Finanzministerium	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der Bremer-havener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schöler, Peter	Vizepräsident der Handelskammer	BREPARK GmbH
Schrenk, Christian, Dr.	Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schröder, Claudia, Ministerialdirigentin	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover	InphA GmbH
Schubert, Stefan	ver.di Landesbezirk Bremen-Niedersachsen	hanseWasser Bremen GmbH
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schulz, Thorsten	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Schulz, Ulrich	Mitglied des Vorstandes der OHB SE, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Schumacher, Dieter	Leiter Personal BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Schütte, Volker	Verwaltender Bauherr des Bauherrenkollegiums der St. Petri Domgemeinde Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schüttrumpf, Ricarda	stellv. Referatsleiterin der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Bremer Straßenbahn AG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Schützenmeister, Gerrit	Mitglied des Betriebsrates BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Schwimmbeck, Otto Anton	Vorstand OAS AG, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Segelken, Jörn	Angestellter bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Senatorin Quante-Brandt, Prof. Dr. Eva	Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz	Gesundheit Nord gGmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Siering, Ekkehart, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Flughafen Bremen GmbH H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs- gesellschaft mbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Aufbau-Bank GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH
Skusa, Peter	Mitglied der Stadtverordneten- versammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwick- lung mbH
Sommer, Kai	swb Services AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stauch, Matthias, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Justiz und Verfassung, Bre- men	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Stolz, Axel	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Stöver, Thorsten	Vivento, Deutsche Telekom AG	Governikus GmbH & Co. KG
Straka, Jörn	Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH Gesundheit Nord gGmbH GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs- gesellschaft mbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH
Strerath, Dieter	Vorsitzender des Betriebsrates Bremen BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Stroth, Silke	Abteilungsleiterin bei der Se- natorin für Wissenschaft, Ge- sundheit und Verbraucher- schutz, Bremen	InphA GmbH
Teiser, Michael, Bürger- meister	Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwick- lung mbH
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Nie- dersachsen e. V.	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Thiesies, Michael, Dr.	Geschäftsführer bei der Omni- busbetrieb von Ahrentschildt GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Thölstedt, Hermann	Bürgermeister der Stadt Del- menhorst, Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Tietjen, Heike	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bre- men	Bremer Straßenbahn AG Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovations- förderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	ATB Institut für angewandte System- technik Bremen GmbH Governikus GmbH & Co. KG nordmedia Film- und Mediengesell- schaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Uhlig, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesund- heit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Ulbrich, Hubertus	Betriebsratsvorsitzender han- seWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Urban, Marten	Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wagner, Bernd	Angestellter Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Walde, Jörg	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Olden- burg -Girozentrale
Wedemeier, Klaus, Dr. h.c.	Bürgermeister a.D. der Freien Hansestadt Bremen, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Wegener, Niels	Die Sparkasse Bremen AG	Governikus GmbH & Co. KG
Weinhold, Rita Jane	Mitarbeiter bei der BIS Bremer- havener Gesellschaft für Invest- itionsförderung und Stadtentwick- lung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwick- lung mbH
Weinhold-Witt, Sabine	Krankenhausdirektorin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Weiss, Christoph, Präses	Präses der Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschaf- ter, Lampe & Schwartze KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Wesjohann, Doris	Mitglied des Vorstandes Loh- mann & Co. AG	Bremer Landesbank Kreditanstalt Olden- burg -Girozentrale
Wessel-Niepel, Marita	Amtsleiterin beim Stadtamt Bremen	Großmarkt Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Westermann, Eike	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Westermann, Markus	ver.di Niedersachsen-Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale
Wetzel, Hans-Joachim	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Wilberg, Imke	Geschäftsführerin bei der human lead GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Wohlers, Sabine	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wolfram, Siegfried	Gewerblicher Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zeitler, Gerhard	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden	InphA GmbH

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus dem Abschnitt C

Stand: 31.12.2015

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Bäumer, Peter	Staatssekretär beim Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern	Dataport
Bernhard, Claudia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Bolayela, Elombo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Brodda, Harry	Arbeitnehmer bei Performa Nord	Performa Nord
Brück, Monika	Arbeitnehmerin bei der Bremer Volkshochschule	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Buchholz, Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Buhler, Magnus	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Buhr, Kornelia	Senatsrätin bei der Senatskanzlei, Bremen	Immobilien Bremen
Bülow, Jörg	Vorstand des ITVSH und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages	Dataport
Carstensen, Helge	Vorsitzender des Dataport-Personalrats	Dataport
Claußen, Martin, Prof. Dr.	Max-Planck-Institut für Meteorologie, Universität Hamburg	Alfred-Wegener-Institut
Conrad, Gerd	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Alfred-Wegener-Institut
Crueger, Jens	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Doods, Frank	Staatssekretär beim Finanzministerium Niedersachsen	Dataport
Drechsel, Ulf-Brün	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Dumas, Hela	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei dem Senator für Inneres, Bremen	Immobilien Bremen
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin bei dem Senator für Kultur, Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Erlansson, Peter	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Euler, Hartmut, Dr.	Abteilungsleiter beim Ministerium für wirtschaft, Arbeit Verkehr und Technologie, Kiel	Alfred-Wegener-Institut
Fandrey-Moyer, Susanne	Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Feller, Carsten	Abteilungsleiter beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam	Alfred-Wegener-Institut
Feudel, Ulrike, Prof. Dr.	Institut für Chemie und Biologie des Meeres (IBCM), Universität Oldenburg	Alfred-Wegener-Institut
Friderich, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Immobilien Bremen
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	Immobilien Bremen Werkstatt Bremen
Goethe, Antje	Personalrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Hamann, Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Performa Nord Stadtbibliothek Bremen
Hentschel, Anja	Senatorin für Finanzen	Übersee-Museum
Hilz, Hauke, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Hinners, Wilhelm	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Hodonyi, Robert, Dr.	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Huthmacher, Karl Eugen, Dr.	Abteilungsleiter beim Bundesministerium für Bildung und Forschung	Alfred-Wegener-Institut
Imhoff, Frank	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Jones, Sarah, Prof. Dr.	Deutscher Wetterdienst, Offenbach	Alfred-Wegener-Institut
Kappert-Gonther, Kirsten, Dr. med.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Focke-Museum Musikschule Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Kern, Michael	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Köhn, Angelika	Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Krebs, Karl-Heinz	Gewerkschaftssekretär bei ver.di	Immobilien Bremen
Kück, Gerd-Rüdiger, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen	Alfred-Wegener-Institut
Lange, Uwe	Werkstatttrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Lässig, Rainer, Dr.	Auswärtiges Amt	Alfred-Wegener-Institut
Lattmann, Jens	Staatsrat bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg	Dataport
Liebe, Uwe	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Bezirk Bremen-Nordniedersachsen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Liess, Max	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen, Bremen	Performa Nord
Losse-Müller, Thomas	Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Dataport
Lühr, Hans-Henning	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Dataport
Menzel, Ina	Mitglied des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen	Performa Nord
Meyer, Dieter	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Focke-Museum
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat bei dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Michalik, Martin	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Möhle, Klaus	MdBB	Werkstatt Bremen
Oelker, Roland	Personalrat beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Pfeiffer, Eva-Maria, Prof. Dr.	Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg	Alfred-Wegener-Institut
Pietrzok, Frank	Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung	Immobilien Bremen
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Quante-Brandt, Eva, Senatorin Prof. Dr.	Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	Alfred-Wegener-Institut
Richter, Michael	Staatssekretär beim Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt	Dataport
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Rosenkötter, Ingelore	MdBB	Werkstatt Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Schaefer, Maike, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Schierenbeck, Anne, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Schierholz, Frank	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Schmid, Uwe	Personalrat Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schön, Silvia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft (bis 08.09.2015)	Alfred-Wegener-Institut
Senkal, Emin Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Übersee-Museum
Sieling, Carsten, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Spieß, Iris	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Sprehe, Heike	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport	Werkstatt Bremen
Stark, Michael	Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Alfred-Wegener-Institut
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Immobilien Bremen
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Alfred-Wegener-Institut
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Tebje, Ingo	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Umweltbetrieb Bremen
vom Bruch, Thomas, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Weigelt, Helmut	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Wendland, Susanne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Yildiz, Kabire	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2015

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Aareal Bank AG, Wiesbaden	179.571.663,00	23.321,00	0,01
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale, Bremen	264.903.145,00	109.139.980,00	41,20
Bremer Toto und Lotto GmbH, Bremen	30.000,00	20.000,00	66,67
Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Bremerhaven	470.700,00	64.000,00	13,60
DEGES, Berlin	62.600,00	3.700,00	5,91
Dt. Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG), Bremerhaven	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH, Grünwald	163.613,40	10.225,84	6,25
InphA GmbH, Bremen	38.400,00	6.400,00	16,67
Institut f. angewandte Systemtechnik Bremen GmbH, Bremen	511.291,88	127.822,97	25,00
IWF Wissen und Medien gGmbH i.L., Göttingen	51.129,19	5.112,92	10,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	3.750.000.000,00	12.400.000,00	0,33
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	52.000,00	2.600,00	5,00
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
nordmedia, Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover	660.000,00	100.300,00	15,20
Performa Nord GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	94.347.826,09	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land – 31.12.2015

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	5.112.918,80	25,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremer- haven	26.000,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	26.000,00	51,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen	26.000,00	20,00
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im See- verkehr GmbH i.L., Bremen	26.000,00	60,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	26.000,00	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	486.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der FBG		
Bremerhavener Eiswerk GmbH, Bremerhaven	160.000,00	37,50
Erste Tandem Investitions- und Beteiligungsgesellschaft für ökologische Pro- jekte mbH & Co. KG Bremen, Bremen	228.000,00	24,70
Theater im Fischereihafen GmbH, Bremerhaven	26.000,00	25,00

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH, Bremen	50.000,00	50.000,00	100,00
botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.174,01	25.174,01	100,00
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	358.000,00	349.600,00	97,65
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	52.000,00	5.252,00	10,10
Bremer Lagerhaus Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, Bremen	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.355,03	2,81
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.407.939,76	55,10
Großmarkt Bremen GmbH, Bremen	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen- Mitte Beteiligungen mbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen- Mitte GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00
hanseWasser Bremen GmbH , Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wil- helmshaven	50.000,00	24.950,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Wilhelmshaven	1.000.000,00	499.000,00	49,90
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2015

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	5.113.000,00	25,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	26.000,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	26.000,00	51,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen	26.000,00	20,00
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L., Bremen	26.000,00	60,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.482.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	26.000,00	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	485.727,29	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG		
BLG Coldstore Logistics GmbH, Bremerhaven	103.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	31.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	-7.214.000,00	100,00
BLG Logistics (UK) Ltd., Felixtowe, Großbritannien	18.000,00	100,00
BLG Logistics Solution Italia S.r.l., Mailand, Italien	289.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hürsel	5.726.000,00	51,00
BLG Sports & Fashion Logistikzentrum Erfurt GmbH, Erfurt	-160.000,00	51,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen	31.000,00	100,00
(vormals: BLG Automotive Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen)		
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	21.714.000,00	100,00
(vormals: BLG Automotive Logistics GmbH & Co. KG, Bremen)		
BLG Automotive Logistics of South America Ltda., São Paulo, Brasilien	529.000,00	100,00
BMS Logistica Ltda., São Paulo, Brasilien	-113.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	-13.285.000,00	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	163.000,00	89,82
NYK Logistics & BLL (NLB) of South Africa Pty. Ltd., Port Elizabeth	1.580.000,00	44,01
BLG Soluciones Logísticas Integradas España S.L.U., Vitoria, Spanien	54.000,00	100,00
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-18.000,00	50,00
BLG MILS Logistics Sdn Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	-124.000,00	60,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	11.000,00	50,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	-289.000,00	100,00
OLB Offshore Logistics Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	488.000,00	42,50
Paul Günther S.r.l. Italia i.L., Genua, Italien	k.A.	90,00
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100,00
BLG-ESF Warehouse GmbH, Bremen	118.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	289.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	67.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	71.000,00	100,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	28.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	58.000,00	50,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	-16.667.000,00	100,00
BLG AutoRail GmbH, Bremen	12.481.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH, Falkenberg / Elster	4.050.000,00	50,00
BLG Automobile Logistics Russia LTD, Nicosia, Zypern	72.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg	1.669.000,00	100,00
Car Logistics JSC, Moskau, Russland	-212.000,00	100,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	-211.000,00	50,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China (vormals: BLG Logistics Consulting (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China)	-382.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	32.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	37.616.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	26.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	-15.533.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	1.793.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gioia Tauro S.p.A., Gioia Tauro, Italien (vormals: ICO BLG Automobile Logistics Italia S.p.A., Gioia Tauro, Italien)	4.493.000,00	98,97
AUTOMOBILE LOGISTICS CZECH S.r.o., Nošovice	314.000,00	50,00
Automobile Logistics Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei	517.000,00	50,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
E.H. Harms Automobile-Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics, Bremen	23.234.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	331.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Hamburg Beteiligungs-GmbH, Bremen	27.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1.456.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Kelheim Beteiligungs-GmbH, Saal an der Donau	27.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Kelheim GmbH & Co. KG, Saal an der Donau	2.500.000,00	100,00
BLG CarShipping Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	27.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	3.251.000,00	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG AutoTerminal Duisburg GmbH & Co. KG, Duisburg	-8.520.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	2.255.000,00	100,00
BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	398.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	7.000,00	100,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	15.000,00	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	15.000,00	50,00
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	197.000,00	100,00
BLG LOGISTIKA ADRIATIC d.o.o., Ploče, Kroatien	-11.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	5.377.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	26.000,00	50,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.zo.o, Dabrowka Gornicza, Polen	957.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	-209.000,00	50,00
E.H. Harms Automobile Logistics Ukraine TOW, Kiew, Ukraine	1.018.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Duisburg Beteiligungs-GmbH, Duisburg	27.000,00	100,00
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	34.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	67.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	383.886.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	428.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	77.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	254.000,00	25,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg (vormals: FLZ Hamburger Feeder Logistik Zentrale GmbH, Hamburg)	100.000,00	17,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	42.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	29.546.000,00	35,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	1.300.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	147.000,00	25,00
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50,00
FLOYD Zrt., Budapest, Ungarn	601.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	34.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	74.000,00	25,00
ACOS Holding AG, Bremen	k.A.	24,95
Medgate FeederXpress Ltd., Monrovia, Liberia	13.925.000,00	16,70
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	51.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.184.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	35.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	53.391.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	62.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	86.918.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien	10.487.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo, Italien	74.981.000,00	16,70
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	21.473.000,00	26,68

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
OJSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	79.323.000,00	10,00
REMAIN Holding GmbH, Hamburg	5.431.000,00	50,00
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH, Bremerhave	5.406.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50,00
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf	25.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	12.364.000,00	7,20
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	35.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Interessengemeinschaft Datenbank Umschlagbetriebe GbR, Bremen	70.000,00	94,00
dbh Logistics IT AG, Bremen	4.892.000,00	26,75
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	48.000,00	33,40

3 Unterbeteiligungen der BVG

BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	403.661,12	36,91
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	99,11
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG, Delmenhorst	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH (be-ka), Bremen	383.520,00	0,40
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN), Bremen	122.250,00	43,15
BST-Bremen Service Team elko GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
Connect-Fahrplanauskunft GmbH, Hannover	25.000,00	20,00
TM Traffic Marketing GmbH, Bremen	25.000,00	49,00
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg, Bremen	265.000.000,00	41,20
AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main	20.500.000,00	0,42
BLB Immobilien GmbH, Bremen	10.030.000,00	100,00
BGG Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	100,00
BGG Oldenburg GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	100,00
BLBI Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG Präsident-Kennedy-Platz, Bremen	100.000,00	100,00
Bremische Grundstücks-GmbH & Co. Wohnanlagen Groß-Bonn, Bremen	100.000,00	100,00
Interessengemeinschaft Katharinenklosterhof GbR	403.611,12	29,99
NORDWEST VERMÖGEN Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG	100.000,00	100,00
NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen	10.000,00	90,00
BLB Leasing GmbH, Oldenburg	511.291,88	100,00
BREBAU GmbH, Bremen	10.379.225,19	48,84
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen	9.984.000,00	12,61
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG, Bremen	5.250.000,00	49,00
Bremische Grundstücks-GmbH, Bremen	51.129,19	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH	511.500,00	32,26
Bremische Wohnungsbaubeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.000,00	50,00
GEWOBA AG Wohnen und Bauen GmbH, Bremen	87.500.000,00	15,51
Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH	1.199.000,00	18,35
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen	3.300.000,00	7,35
ConCardis GmbH, Eschborn	2.609.000,00	0,73
Deutsche Factoring Bank Deutsche Factoring GmbH & Co. KG, Bremen	5.752.033,66	16,50
Deutsche Factoring GmbH, Bremen	57.520,34	16,71
FL Finanz-Leasing GmbH, Wiesbaden	51.129,19	19,00
Gewobau Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta mbH, Vechta	1.750.000,00	20,46
GLB GmbH & Co. KG OHG (inaktiv), Frankfurt am Main	443.386,94	5,89
GLB Verwaltungs-GmbH, Frankfurt am Main	25.000,00	6,00
GSG Oldenburg Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH, Oldenburg	10.928.352,67	22,22
M CAP Finance Deutsche Mezzanine Fonds Zweite GmbH & Co. KG, Leipzig	2.512.500,00	19,90
NBN Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen mbH, Hannover	25.000,00	10,00
NBV Beteiligungs-GmbH, Hannover	42.000,00	21,33
Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH, Hannover	3.004.040,00	2,06
Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG), Hannover	811.620,00	3,56
NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen	10.000,00	10,00
Öffentliche Versicherung Bremen, Bremen	1.000.000,00	20,00
Parkhaus am Waffenplatz GmbH, Oldenburg	874.800,00	2,06
PIKAN Verwaltung GmbH & Co. Vermietungs-KG, München	25.564,59	6,00
RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	8.000.000,00	3,90
Schiffsbetriebs-Gesellschaft Bremen mbH i. L., Bremen	26.000,00	100,00
SEGU Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG	10.225,84	1,00
Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication s.c.	13.781.250,00	0,03
TGO Besitz GmbH & Co. KG, Oldenburg	1.147.185,29	8,91
Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, Brake	51.129,19	5,00
WLO Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg mbH, Wildeshausen	41.100,00	23,84
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH, Jever	1.636.134,02	19,69
Wohnungsbau-Gesellschaft Wesermarsch mbH, Brake	3.600.000,00	21,72
Wohnungsbau-Gesellschaft für den Landkreis Cloppenburg mbH, Cloppenburg	1.022.583,74	15,00
Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication s.c.	13.781.250,00	0,03
metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Uelzen	500.000,00	5,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("Stw AG"), Bremen	1 Aktie	
Wesernetze Bremen, Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven, Bremerhaven	1.000.000,00	0,75

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	74,27
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	27.300,00	11,75

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen	50.000,00	16,67
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen	4.000,00	14,29
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH, Bremen	1.000.000,00	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH, Bremen	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG; Bremen	156.250,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG, Bremen	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH, Bremen	5.665,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH, Bremen	5.665,00	22,62

5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund, Bremen	45.025.000,00	100,00
Ambulanz Bremen GmbH, Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH, Bremen	250.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH, Bremen	50.000,00	49,00

6 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, Bremen	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
Bremen Airport Services GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Flughafen Bremen Elektrik GmbH, Bremen	25.000,00	100,00

7 Unterbeteiligung der Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH

Universum Management Gesellschaft mbH, Bremen	60.000,00	100,00
---	-----------	--------

Zuordnung der Gesellschaften und sonstigen Einrichtungen zu den einzelnen Fachressorts

Die Senatorin für Finanzen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Bremer Toto und Lotto GmbH
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Facility Management Bremen GmbH
Governikus Bremen GmbH
Governikus GmbH & Co.KG
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
Performa Nord GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Anstalten:

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Performa Nord

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

KiTa Bremen

Der Senator für Kultur

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Bremer Philharmoniker GmbH
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
Theater Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Museumsstiftungen:

Bremer Volkshochschule
Focke-Museum
Musikschule Bremen
Stadtbibliothek Bremen
Übersee-Museum

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Werkstatt Nord gGmbH
Bremer Bäder GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

Werkstatt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

botanika GmbH
Bremer Energie Konsens GmbH
Bremer Straßenbahn AG
BREPARK GmbH
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH
Delbus GmbH & Co. KG
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
GEWOBA Energie GmbH
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Hanseatische Naturentwicklung GmbH
hanseWasser Bremen GmbH
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

Umweltbetrieb Bremen

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Bremen Airport Service GmbH
bremenports Beteiligungs-GmbH
bremenports GmbH & Co. KG
Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Flughafen Bremen Elektrik GmbH
Flughafen Bremen GmbH
Glocke Veranstaltungs-GmbH
Großmarkt Bremen GmbH
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Universum Management Gesellschaft mbH
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Ambulanz Bremen GmbH

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

InphA GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Alfred-Wegener-Institut

E. Alphabetischer Index

A

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH.....	114
Alfred-Wegener-Institut.....	194
Ambulanz Bremen GmbH.....	152
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH.....	146
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	20

B

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	92
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	96
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	100
botanika GmbH	56
Bremen Airport Service GmbH.....	116
bremenports Beteiligungs-GmbH	102
bremenports GmbH & Co. KG	104
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	134
Bremer Bäder GmbH.....	50
Bremer Energie Konsens GmbH.....	58
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT	98
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale.....	22
Bremer Philharmoniker GmbH.....	42
Bremer Straßenbahn AG	60
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	46
Bremer Toto und Lotto GmbH	24
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	26
Bremer Volkshochschule.....	174
BREPARK GmbH	70
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	136

C

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	106
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	64

D

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	162
Delbus GmbH & Co. KG	66

F

Facility Management Bremen GmbH.....	28
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	108
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	110
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	118
Flughafen Bremen GmbH.....	112
Focke-Museum.....	176

G

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	76
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH.....	154
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	150
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	148
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	72
GEWOBA Energie GmbH	78
Glocke Veranstaltungs-GmbH	138
Governikus Bremen GmbH	30
Governikus GmbH & Co.KG	32

Großmarkt Bremen GmbH	120
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	80
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	84
H	
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	142
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	34
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	86
hanseWasser Bremen GmbH	88
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	36
I	
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	164
InphA GmbH	158
J	
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	122
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	124
K	
KiTa Bremen	170
M	
Musikschule Bremen	178
N	
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	126
P	
Performa Nord	166
Performa Nord GmbH	38
R	
Rehazentrum Bremen GmbH	156
S	
Stadtbibliothek Bremen	180
T	
Theater Bremen GmbH	44
U	
Übersee-Museum	182
Umweltbetrieb Bremen	190
Universum Management Gesellschaft mbH	94
W	
Werkstatt Bremen	186
Werkstatt Nord gGmbH	52
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	130
Z	
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	68